

# GEMEINDE



# KURIER

## Informations- und Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

59. Ausgabe • Dezember 2007 • Amtliche Mitteilung • Erscheinungsort 9990 Nußdorf-Debant • Zugestellt durch Post.at



So wird unser Marktplatz nach dem Umbau des Forums und  
Neubau des Marktgemeindeamtes im Jahr 2010 aussehen

## Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

Ein ereignisreiches Jahr mit wichtigen Zukunftsentscheidungen für unsere Marktgemeinde geht in wenigen Tagen zu Ende. Auf die wesentlichsten Punkte des Gemeindegeschehens darf ich im Folgenden kurz eingehen.

Das Titelbild unseres Kuriers zeigt die geplante Ansicht des neuen **Marktgemeindezentrums**, das sich zukünftig in dieser schlicht modernen Form präsentieren wird. Aus dem heurigen Architektenwettbewerb für die Neugestaltung des Gemeindezentrums ist das Projekt des gebürtigen Osttirolers Mag. Peter Schneider vom Architekturbüro Schneider&Lengauer als Sieger hervorgegangen (detaillierter Bericht findet sich auf den folgenden Seiten). Danach haben sich auch Bauausschuss und Gemeinderat intensiv mit dem Entwurf für das Zentrum befasst und diesem jeweils einstimmig die Zustimmung erteilt. Damit konnte noch im Dezember mit den konkreten Vorarbeiten für die Umsetzung des ca. € 4,5 Mio. teuren Bauprojektes begonnen werden, das im Wesentlichen den Neubau eines Marktgemeindeamtes und die Erweiterung sowie Generalsanierung des bestehenden Forums vorsieht. Der Spatenstich für das neue Marktgemeindeamt an der Hermann Gemeiner-Straße wird laut Bauzeitplan im kommenden Frühjahr erfolgen. Nach dessen Fertigstellung und Umzug der Gemeindeverwaltung soll dann Anfang 2009 mit den Zu- und Umbauten beim Forum selbst begonnen werden. Die endgültige Fertigstellung aller Bauarbeiten ist für das Jahr 2010 geplant.



Architekt Peter Schneider präsentiert das neue Foyer des Kultursaals

Am 12. November wurde im Kultursaal unserer Marktgemeinde eine **öffentliche Gemeindeversammlung** abgehalten. Dabei hatten alle interessierten Gemeindebürger bereits am späten Nachmittag Gelegenheit, sich die ausgestellten Projekte des Architektenwettbewerbes für das neue Gemeindezentrum anzusehen. Ebenso wurden die laufenden bzw. noch geplanten Wildbachverbauungsprojekte anhand von Schaubildern ausführlich dargestellt und von Mitarbeitern der Wildbach- und Lawinerverbauung erläutert.

Im Rahmen der eigentlichen Gemeindeversammlung gab ich mit einer Power Point-Präsentation einen kurzen Rück- und Ausblick auf das wichtigste Gemeindegeschehen. Danach erläuterte Dipl.Ing. Klaus Juen vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Dorferneuerung, das Ergebnis des Architektenwettbewerbes für das neue Gemeindezentrum und Architekt Mag. Peter Schneider stellte sein Siegerprojekt für das Gemeindezentrum persönlich vor. Weiters stellte Dipl.Ing. Albert Pichler von der Wildbach- und Lawinerverbauung die wichtigsten Verbauungsmaßnahmen an den Nußdorfer Wildbächen fachkundig vor. Abgeschlossen wurde die Gemeindeversammlung mit einer allgemeinen Diskussion, bei der alle Gemeindebürgerinnen und -bürger die Gelegenheit hatten, Fragen, Anregungen und Wünsche vorzubringen.



▲ Blick in den Saal



◀ Dipl.Ing. Klaus Juen, Mag. Peter Schneider, Bürgermeister und Dipl.Ing. Albert Pichler (v.l.) stellen sich den Fragen der Zuhörer

Die **Finanzsituation** unserer Marktgemeinde stellt sich, wie man auch dem Budgetbericht entnehmen kann, derzeit gut und stabil dar. Nachdem auch die Finanzierung für das neue Gemeindezentrum auf soliden Beinen steht und in den kommenden Jahren gleich mehrere Alt-Kredite auslaufen, können wir finanziell beruhigt in die nächsten Jahre gehen. Die heurigen Finanzausgleichverhandlungen zwischen Bund, Ländern und Gemeinden haben zusätzliche Geldmittel für die Gemeinden gebracht. Diese werden auch unserem Markt zu Gute kommen. Der Wermutstropfen daran ist, dass leider die gesamten Mehreinnahmen der Gemeinde für Sozial- und Gesundheitsleistungen (Grundsicherung) aufgewendet werden müssen.



Beim Österreichischen Gemeindetag informierte Gemeindebundpräsident Mödlhammer (3. von links) den Bürgermeister über den Ausgang der Finanzausgleichsverhandlungen, die am Vortag in Wien stattgefunden hatten

Seit der ersten Wartschenbachkatastrophe im Jahr 1995, bei der sich die Gefährlichkeit der Nußdorfer Wildbäche unübersehbar gezeigt hat, wurden in unserer Marktgemeinde ganz erhebliche Summen in die **Wildbachverbauung** investiert. Auch in den kommenden Jahren müssen die Verbauungsmaßnahmen mit einem entsprechenden Kostenaufwand weitergeführt werden, um die Wildwassersicherheit für das Siedlungsgebiet unseres Marktes bestmöglich gewährleisten zu können. Dazu werden die heuer begonnenen Arbeiten am Dorfbach im kommenden Jahr planmäßig weitergeführt und für das bereits vorgestellte Projekt „Zwisingbachverbauung“ die notwendigen Bewilligungen eingeholt.

Ebenso werden wir versuchen, den Wasserrückhalteraum Nußdorf, der im Fall eines Hochwassers die Wassermassen aller Nußdorfer Wildbäche im Talbereich zurückhalten soll, einer Bewilligung zuzuführen und wenn möglich mit den Dammbauarbeiten zu beginnen.



In diesem Bereich soll durch einen geschütteten Damm von der Lienzerstraße bis zur GHS-Glocknersiedlung der Wasserrückhalteraum Nußdorf entstehen

Im Gemeinderat gab es heuer 3 Änderungen (siehe S. 7). Alt-Bgm. **Gemeindevorstand Dipl.-Vw. Erich Mair**, **Gemeinderat Albert Oberbichler** und **Gemeinderat Andreas Blaßnig** legten aus persönlichen Gründen ihr Gemeinderatsmandat zurück. Namens der Marktgemeinde Nußdorf-Debant bedanke ich mich bei allen 3 ausgeschiedenen Mandataren für ihre Arbeit und ihr Engagement zum Wohle unserer Gemeindebevölkerung und wünsche ihnen für die Zukunft viel Gesundheit, Glück und Freude.

Ich persönlich bedanke mich im Besonderen bei meinem Freund und jahrelangen politischen Wegbegleiter **Erich Mair**. Er war zweifellos eine der prägendsten Persönlichkeiten der letzten Jahrzehnte in unserer Marktgemeinde sowie im gesamten Bezirk Osttirol. Seine Handschrift ist und wird in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant und weit darüber hinaus immer klar ersichtlich sein.

Am 23. August 2007 wurde Erich Mair von vielen Freunden im Gasthaus Santorini im Rahmen einer privaten Feier für seine Leistungen Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Abschließend möchte ich mich bei den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde und auch allen Vereinsfunktionären für ihre geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit im heurigen Jahr bedanken.

**Ihnen allen, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Marktgemeinde, wünsche ich gesegnete Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr 2008.**

Ihr Bürgermeister:

Ing. Andreas Pfüner

## BÜRGERMEISTER- SPRECHSTUNDEN

**Dienstag, 15.00 bis 17.00 Uhr**  
**Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr**

Terminvergabe jederzeit unter  
Tel. 04852/62222 möglich

# Architektenwettbewerb

## zur Erweiterung und Generalsanierung des Gemeindeforums - Architekturbüro Schneider&Lengauer stellt Siegerprojekt -

Mit Unterstützung der Abteilung Dorferneuerung beim Amt der Tiroler Landesregierung hat unsere Marktgemeinde im Frühsommer einen Architektenwettbewerb zur Sanierung und Erweiterung des Gemeindeforums in Debant ausgeschrieben.

Insgesamt 7 Architekten aus Ost- und Nordtirol sowie Kärnten und Oberösterreich wurden zum Bewerb eingeladen, wobei letztendlich 6 Architekten ein Projekt eingereicht haben.

Nach erfolgter Vorprüfung der Projekte in der Abteilung Dorferneuerung fand am 4. Oktober im Kultursaal unserer Marktgemeinde die Jury-sitzung zur Ermittlung des Siegerprojektes statt.

Die Jury bestand aus 6 Sach- und 3 Fachpreisrichtern, die nach 7-stündiger Beratung schlussendlich einstimmig das Projekt des Architekturbüros Schneider&Lengauer aus Neumarkt im Mühlkreis (Oberösterreich) mit dem 1. Preis auszeichneten.

In der Jurybegründung wird das Siegerprojekt wie folgt umrissen:



Die Jury v.l.: Dipl.Ing. Klaus Juen (Dorferneuerung Land Tirol), Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner, GV Helmut Glantschnig, Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler, GV Ing. Hubert Stotter, Vorsitzende Architektin Dipl.Ing. Daniela Amann (Tiroler Architektenkammer), Bgm.-Stellv. HD Johann Lugger, GV Wolfgang Reschenauer, Dipl.Ing. Hartwig Wetschko (Bauabteilung Land Kärnten)

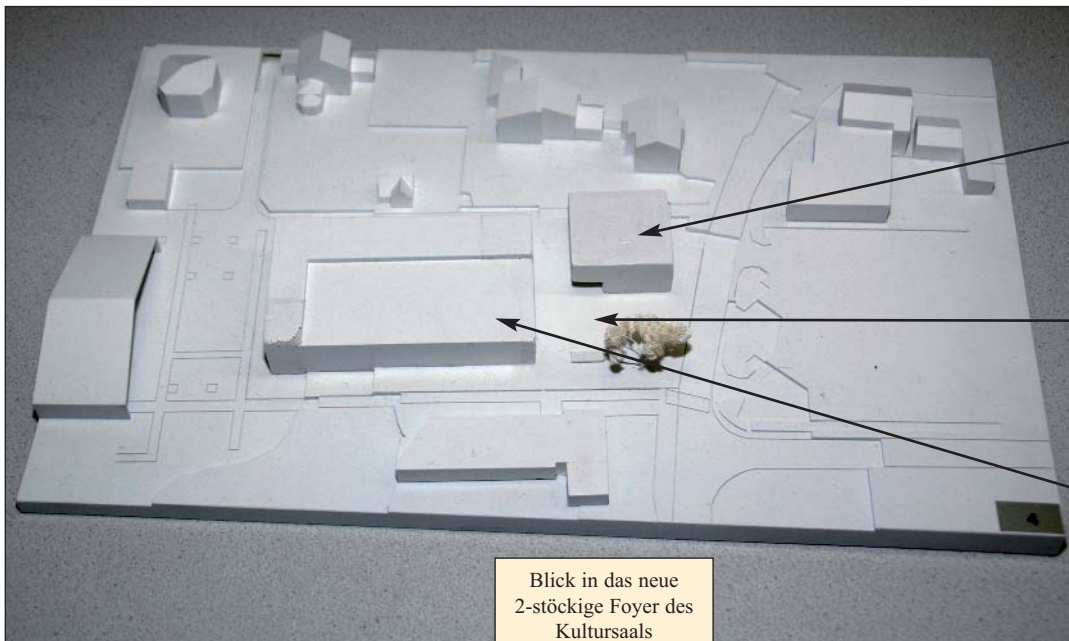


Die Jury bei den Schlussberatungen

*“Das vorliegende Projekt besticht durch seine klare städtebauliche Haltung. Die Planer sehen zusätzlich zur Sanierung des Forums einen Neubau vor, der in Zukunft die gesamte Gemeindeverwaltung beinhalten soll. Der neue, dem Gemeindeforum vorgelagerte zweigeschossige Baukörper befindet sich an der Nordostecke des Planungsareals und bildet durch seine Platzierung einen Marktplatz. Um diesen gruppieren sich die öffentlichen Funktionen, wie Gemeindeverwaltung, Forum und Kindergarten. Die nördliche Einzelhausbebauung findet in der Dimensionierung des Baukörpers ihre Fortsetzung.*

*Der Zugang zum Gemeindeforum erfolgt auch weiterhin an der Ostseite über den neu gestalteten Marktplatz. Das vergrößerte Foyer im Forum ist dem Kultursaal vorgelagert und wirkt aufgrund seiner Zweigeschossigkeit sehr großzügig und attraktiv.*

*Ein wesentlicher Vorteil des Siegerprojektes besteht darin, dass es in Bauabschnitten ausgeführt werden kann, sodass ein ständiger Betrieb des Marktgemeindeforums gewährleistet bleibt.”*



Das neue Marktge-  
meindeamt an der  
Hermann Gmeiner-  
Straße

Hier entsteht der neue  
und befestigte Markt-  
platz

Das vergrößerte und  
generalsanierte  
Gemeindeforum

Blick in das neue  
2-stöckige Foyer des  
Kultursaals



Siegerprojekt: Außenansicht des Gemeindezentrums



# SCHNEIDER & LENGAUER

A R C H I T E K T E N



A-4212 Neumarkt i. M., OÖ, Bindergasse 5A  
T +43.7941.89 22-0 · F +43.7941.89 22-4  
office@schneider-lengauer.at · www.schneider-lengauer.at



Gemeinde- und Kulturzentrum Nussdorf-Debant \_ Umbau, Zubau und Neubau  
Entwurf sowie Realisierung von Schneider&Lengauer Architekten

## Wichtiges und Interessantes aus dem Gemeinderat

### Gemeinderatssitzung am 29. August 2007

- Der Gemeinderat erklärt die St. Helena-Straße und die Graf Leonhard-Straße in der Reihenhaussiedlung Nußdorf per Verordnung zu dauernden Wohnstraßen.
- Die Wohnbaugesellschaft „Frieden“ plant in den kommenden Jahren im sogenannten „Saganger“ in der Alten Debant eine Wohnanlage mit insgesamt 45 Mietkauf-Wohnungen zu errichten. Der dafür notwendige Bebauungsplan wird beschlossen.
- Die Marktgemeinde Nußdorf-Debant erklärt sich bereit, dem Verein Regionsmanagement Osttirol in den kommenden 8 Jahren als Mitglied anzugehören und die dafür notwendigen Finanzmittel bereit zu stellen. Das Regionsmanagement soll die geplante Bewerbung Osttirols für das EU-Förderprojekt „Leader“ vorbereiten und bei Zuerkennung des Leaderstatus die Förderungsabwicklung bis ins Jahr 2015 übernehmen.
- Der Auftrag für die Neuasphaltierung der Gemeindestraßen im Bereich des Toni Egger-Parks in Debant wird nach erfolgter Ausschreibung an die Fa. Alpine vergeben.
- In den Ortsteilen Nußdorf und Alt-Debant stehen im heurigen Jahr Sanierungen bei der Straßenbeleuchtung an. Dabei werden die bestehenden Lampen gegen Lampen der neuesten Generation ersetzt und z.T. auch zusätzliche Lichtmasten montiert. Der Auftrag für die Arbeiten geht an die billigstbietende Firma Exterior Licht „Ideen Manufaktur“ GmbH.
- Die Zufahrt zu den landwirtschaftlichen Hofstellen vlg. Zeiner und vlg. Luner am Hochberg soll in den kommenden drei Jahren ausgebaut und asphaltiert werden. Der Gemeinderat genehmigt den dafür vorgelegten Finanzierungsschlüssel.
- Die Pumpleitung vom Gemeindefeuerwehrtrakt bis zum Hochbehälter oberhalb von Nußdorf muss in den kommenden Jahren altersbedingt erneuert werden. Der Auftrag für die Erstellung des dazu notwendigen wasserrechtlichen Einreichprojektes wird an das Ingenieurbüro Passer&Partner Ziviltechniker GmbH vergeben.

### Gemeinderatssitzung am 26. September 2007

- Nachdem GR Andreas Blaßnig (ÖVP) durch Mandatsverzicht aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist, werden die frei gewordenen Positionen im Gemeinderat sowie in den Ausschüssen nachbesetzt.
- Der Dorfbach in Nußdorf soll in den kommenden Jahren mit einem Gesamtkostenaufwand von € 2.650.000,-- wildwassersicher verbaut werden. Der Gemeinderat genehmigt den dafür vorgesehenen Kostenschlüssel. Dieser sieht vor, dass die Marktgemeinde Nußdorf-Debant 22 % der anfallenden Kosten übernimmt. Den Rest tragen Bund (58 %) und Land Tirol (20 %).
- Es ist vorgesehen, den Gemeindebauhof ab Herbst 2007 durch ein Frei-, ein Vereins- und ein Splittlager im sogenannten Pappelgarten zu erweitern. Dazu werden die Aufträge für eine 85 m lange „Prallwand“ und den Dachstuhl des neuen Vereinslagers an die jeweiligen Billigstbieter vergeben.
- Im Gemeinde-Sport- und Freizeitzentrum sollen noch im heurigen Jahr Sanierungsarbeiten in Form eines Türentausches bei den Außensportumkleiden und Fenstertausches bei den Tennisumkleiden durchgeführt werden. Nach erfolgter Ausschreibung werden die Aufträge dazu vergeben.
- Die frei gewordene Gemeindefeuerwehrwohnung im Mehrzweckhaus Nußdorf wird an Gemeindebürger Christoph Pranter vermietet.

## Gemeinderatssitzung am 28. November 2007

- Um die Löschwasserversorgung für die Wochenendsiedlung auf der Faschingalm sicherstellen zu können, ist geplant, oberhalb der Siedlung einen Löschwasserspeicher mit 200.000 bis 300.000 l Fassungsvermögen zu errichten und von diesem ausgehend ein Hydrantennetz in der Siedlung zu installieren. Der Planungsauftrag für das ca. € 100.000,- teure Bauvorhaben wird an das Planungsbüro Klenkhart&Partner erteilt.
- Der derzeit vom Bauhof und den Gemeindehausmeistern eingesetzte Kubota-Rasentraktor ist aufgrund seines Alters (22 Jahre) und der hohen Stundenanzahl bereits sehr reparaturanfällig geworden und verursacht unverhältnismäßig hohe Betriebskosten. Um die Einsatzfähigkeit wieder voll zu gewährleisten, wird beschlossen, den alten Rasentraktor bei der Raiffeisengenossenschaft Osttirol einzutauschen und ein Neugerät, ebenfalls der Marke Kubota, anzuschaffen.
- Der gemeindeeigene Heizkostenschuss für Bezieher niedriger Einkommen wird in Anbetracht der ständig steigenden Heizkosten um € 25,- erhöht und beträgt ab der laufenden Heizsaison € 150,-.
- Der Generalplanungsauftrag für das neue Gemeindezentrum wird an das Architekturbüro Schneider&Lengauer aus Neumarkt im Mühlkreis vergeben. Die Architekten Mag. Peter Schneider und Mag. Erich Lengauer waren zuvor aus dem Architektenwettbewerb für die Generalsanierung und Erweiterung des Gemeindeforum als Sieger hervorgegangen.

# Veränderungen im Gemeinderat

Im heurigen Jahr haben drei Mandatäre einen freiwilligen Amtsverzicht abgegeben und sind somit aus dem Gemeinderat der Marktgemeinde Nußdorf-Debant ausgeschieden:

### GV Dipl.-Vw. Erich Mair (NDG)



Dipl.-Vw. Erich Mair gehörte dem Gemeinderat der Marktgemeinde Nußdorf-Debant insgesamt 15 Jahre in folgenden Funktionen an:

- |                                  |                   |
|----------------------------------|-------------------|
| - Bürgermeister                  | von 1980 bis 1983 |
| - 1. Bürgermeisterstellvertreter | von 1983 bis 1986 |
| - Gemeindevorstand               | von 1998 bis 2000 |
| - Gemeinderat                    | von 2000 bis 2004 |
| - Gemeindevorstand               | von 2004 bis 2007 |

### GR Albert Oberbichler (SPÖ)

Albert Oberbichler gehörte dem Gemeinderat der Marktgemeinde Nußdorf-Debant insgesamt 9 Jahre in folgenden Funktionen an:

- |               |                   |
|---------------|-------------------|
| - Gemeinderat | von 1980 bis 1986 |
| - Gemeinderat | von 2004 bis 2007 |



### GR Andreas Blaßnig (ÖVP)

Andreas Blaßnig gehörte dem Gemeinderat der Marktgemeinde Nußdorf-Debant insgesamt 3 Jahre in folgender Funktion an:

- |               |                   |
|---------------|-------------------|
| - Gemeinderat | von 2004 bis 2007 |
|---------------|-------------------|



# Die neuen Hebesätze, Abgaben, Steuern

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 26.09.2007 gelten seit 01.10.2007 in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant folgende Hebesätze, Abgaben, Steuern und Gebühren (inkl. Mehrwertsteuer)

**GRUNDSTEUER A:** 500 v.H. d. Messbetrages

**GRUNDSTEUER B:** 500 v.H. d. Messbetrages

**KOMMUNALSTEUER:** 3 % der Lohnsumme

## VERGNÜGUNGSSTEUER:

Nach dem Tiroler Vergnügungssteuergesetz 1982, LGBl. Nr. 60/1982 i.d.F. LGBl. Nr. 31/1986, jeweils die gesetzlich festgelegten Veranstaltungen und Steuersätze, jedoch bei § 8 Abs. 1: Eintrittskarten allgemein: 15 v.H.; Eintrittskarten für Vergnügungen der im § 1 Abs. 3 Ziff. 8 bezeichneten Art 10 v.H. des Entgeltes.

## ERSCHLIESSUNGSBEITRAG:

Bauplatzanteil 150 v.H. und Baumassenanteil 70 v.H. des Einheitssatzes;

Einheitssatz 5 % des Erschließungskostenfaktors = € 79,21, d.s. € 3,96

## WASSERANSCHLUSSGEBÜHR: (BKI)

€ 0,99 je m<sup>3</sup> Baumasse; Mindestgebühr

€ 1.485,- bei 1.500 m<sup>3</sup> Baumasse

## BAUWASSER: (BKI)

€ 7,71 pro Monat bis zu einer Baumasse von 1.500 m<sup>3</sup>

€ 15,41 pro Monat ab einer Baumasse von 1.500 m<sup>3</sup>

## WASSERBENÜTZUNGSGEBÜHR: (BKI)

€ 0,80 pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch

€ 0,77 pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch für Landwirte

## WASSERZÄHLERMIETE: (BKI)

Bei einer Nennweite

bis 25 mm (= bis 1'') € 12,29

ab 25 mm - 50 mm (= bis 2'') € 49,18

ab 50 mm (= ab 2'') € 96,89

## KANALANSCHLUSSGEBÜHR: (BKI)

€ 14,20 pro m<sup>2</sup> Bruttogrundrissgeschossfläche

= Mindestgebühr € 3.869,28

## KANALBENÜTZUNGSGEBÜHR: (BKI)

€ 1,96 pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch

## ABFALLGEBÜHREN (BKI) nach der Abfallgebührenordnung

### Grundgebühr A:

#### Bei Haushalten

Je 100-l Restmüll € 6,51

Je 100-l Bioabfall € 4,54

#### Bei Betrieben

Je 100-l Restmüll € 6,08

Je 100-l Bioabfall € 4,54

### Grundgebühr B:

#### Für Wohnobjekte ohne Vermietung/Jahr mit Vermietung/Jahr

bis 30 m<sup>2</sup> € 36,29 € 72,59

ab 30 m<sup>2</sup> bis 60 m<sup>2</sup> € 60,61 € 121,22

ab 60 m<sup>2</sup> bis 90 m<sup>2</sup> € 84,80 € 169,60

ab 90 m<sup>2</sup> und darüber € 108,94 € 217,93

### für Betriebsobjekte

#### (Berggasthöfe) bis 150 Sitzplätze über 150 Sitzplätze

je Öffnungsmonat € 91,85 € 122,16

### Weitere Gebühr:

Je 100-l Restmüll € 3,49

Je 100-l Bioabfall € 2,27

### Sohin Restmüllbehältnisse Haushalte:

40-l Restmüllsack € 4,00

70-l Restmüllsack € 7,00

80-l Restmülltonne € 8,00

120-l Restmülltonne € 12,00

240-l Restmülltonne € 24,00

### Sohin Restmüllbehältnisse Betriebe:

80-l Restmülltonne € 7,66

120-l Restmülltonne € 11,48

240-l Restmülltonne € 22,96

660-l Restmülltonne € 63,16

800-l Restmülltonne € 76,56

5000-l Restmülltonne € 478,50

### Sohin Biomüllbehältnisse:

35-l Biotonne € 2,39

80-l Biotonne € 5,45

120-l Biotonne € 8,17

240-l Biotonne € 16,35

660-l Biotonne € 44,94

120-l Bioabfallsack/Stk. € 6,33

120-l Einstecksack/Stk. € 1,08

35-l Einstecksack/Stk. € 0,34

## KINDERGARTENBEITRAG:

pro Monat für 1. Kind (ganztägig) € 15,00

pro Monat für 2. Kind (ganztägig) € 12,00

pro Monat für 1. Kind (halbtägig) € 12,00

pro Monat für 2. Kind (halbtägig) € 8,00



# und Gebühren unserer Marktgemeinde

## FRIEDHOFSGEBÜHREN:

Grabnutzungsgebühr/Jahr für einfache Grabstätte	€ 22,60
Doppelgrabstätte	€ 45,20
Kinder-Urnengrab	€ 16,14
Urnen-Wandnischengrab	€ 37,68
Urnen-Erdnischengrab	€ 37,68
in Erdgräbern beigesetzte Urnen (wenn bereits 2 bzw. 4 Sargbeisetzungen erfolgt sind)	€ 16,14

Graberrichtungsgebühr bei jeder Beisetzung (Öffnung, Schließung d. Grabstätte u. Begräbnisbetreuung)	€ 263,71
Graberrichtungsgeb. f. Kindergräber	€ 75,34
Beisetzungsgebühr von Urnen in Erdgräbern	€ 75,34
Beisetzung v. Urnen im Sammelnischen-Erdgrab (nach § 9 Abs. 1.2 lit. b der Friedhofsordnung)	€ 322,90

Für **Tieflegungen** (Grabtiefe 220 cm) wird ein Zuschlag von € 75,34 berechnet.

Bei **Exhumierungen** und **Umlegungen** ist eine Gebühr von € 538,19 zu entrichten.

Für die Benützung und Aufbahrung in den **Leichenhallen** Nußdorf und Debant ist eine Gebühr in Höhe von € 109,80 zu leisten.

<b>Erstmalige Errichtung</b> einer Grabstätte und Verlegung der Porphyrlplatten für eine einfache Grabstätte	€ 269,09
für eine Doppelgrabstätte	€ 376,72
für eine Kindergrabstätte	€ 59,20

<b>Weitere Errichtung</b> einer Grabstätte und Verlegung der Porphyrlplatten nach weiteren Beisetzungen für eine einfache Grabstätte	€ 75,34
für eine Doppelgrabstätte	€ 96,86
für eine Kindergrabstätte	€ 10,77
bei alten Urnengräbern (Erdgräber)	€ 10,77

Bei der erstmaligen Beisetzung einer Urne ist für den Erwerb eines Urnen-Wandnischengrabes bzw. eines Urnen-Erdnischengrabes (jeweils Platz für max. 4 Urnen) eine **einmalige Gebühr** von € 538,19 zu entrichten.

## SAUNATARIFE:

Einzelkarte	€ 9,00
10er-Block	€ 74,50
Saison-Jahreskarte	€ 347,00
Saison-Jahreskarte Senioren	€ 277,00
Kinder bis 14 Jahre	€ 3,50
Seniorenkarte ab 60. Lebensjahr	€ 6,00

## TENNISHALLENTARIFE:

Einzelpreis pro Platz und Stunde

Wintersaison	
08.00-14.00 Uhr/21.00-23.00 Uhr	€ 8,50
14.00-18.00 Uhr	€ 12,00
18.00-20.00 Uhr	€ 16,50
20.00-21.00 Uhr	€ 13,00

Schüler und Studenten:

bis max. 18.00 Uhr	€ 6,50
--------------------	--------

Abo-Tarif (08.10.2007 bis 30.03.2008)

08.00-14.00 Uhr/21.00-23.00 Uhr	€ 180,00
14.00-18.00 Uhr	€ 255,00
18.00-20.00 Uhr	€ 350,00
20.00-21.00 Uhr	€ 275,00

## BADMINTON:

Einzelstunde	€ 9,00
10er-Block	€ 70,00
Saisonkarte (Mitglied)	€ 145,00
Saisonkarte	€ 160,00

Schüler und Studenten:

Einzelstunde	€ 4,50
10er-Block	€ 35,00
Saisonkarte (Mitglied)	€ 72,50
Saisonkarte	€ 80,00

## EISPLATZTARIFE:

### Einzelkarten:

Kinder bis zum 6. Lebensjahr	Eintritt frei
Kinder ab dem 6. Lebensjahr	€ 1,10
Schüler, Lehrlinge u. Studenten	€ 1,10
Schüler im Rahmen Unterricht	Eintritt frei
Erwachsene	€ 2,30

### Saisonkarten:

Kinder bis zum 6. Lebensjahr	Eintritt frei
Kinder ab dem 6. Lebensjahr	€ 11,60
Schüler, Lehrlinge und Studenten	€ 11,60
jedes weitere Kind	€ 7,70
Erwachsene für die 1. Person	€ 23,20
jede weitere Person	€ 15,50
Familienkarte (ab 2 Personen)	€ 38,60

Jahres-Benützungsgebühr für Vereine € 1.450,00

# Budget 2008

## Nachhaltige Finanzpolitik - sozial ausgewogen

Wie Sie im Folgenden erkennen, sind die **Hauptschwerpunkte** des Budgets 2008 darauf ausgerichtet, die bestehende Infrastruktur zu erhalten bzw. zu verbessern.

Ein besonderes Augenmerk ist dabei auf die **Sicherung des Siedlungsgebietes durch umfangreiche Hochwassersicherheitsmaßnahmen** gelegt. Der zweite Schwerpunkt für die nächsten Jahre betrifft den **Aus- und Umbau unseres in die Jahre gekommenen Gemeindeforums**.

Trotz vieler notwendiger Ausgaben für die Sanierung unserer kommunalen Gebäude ist es uns gelungen, die **Unterstützung und Subventionen** für Vereine und Kulturträger sowie die **sozialen Zuwendungen** auf einem äußerst hohen Niveau zu **halten**.

### Schwerpunkte des kommenden Haushaltsjahres 2008 sind:

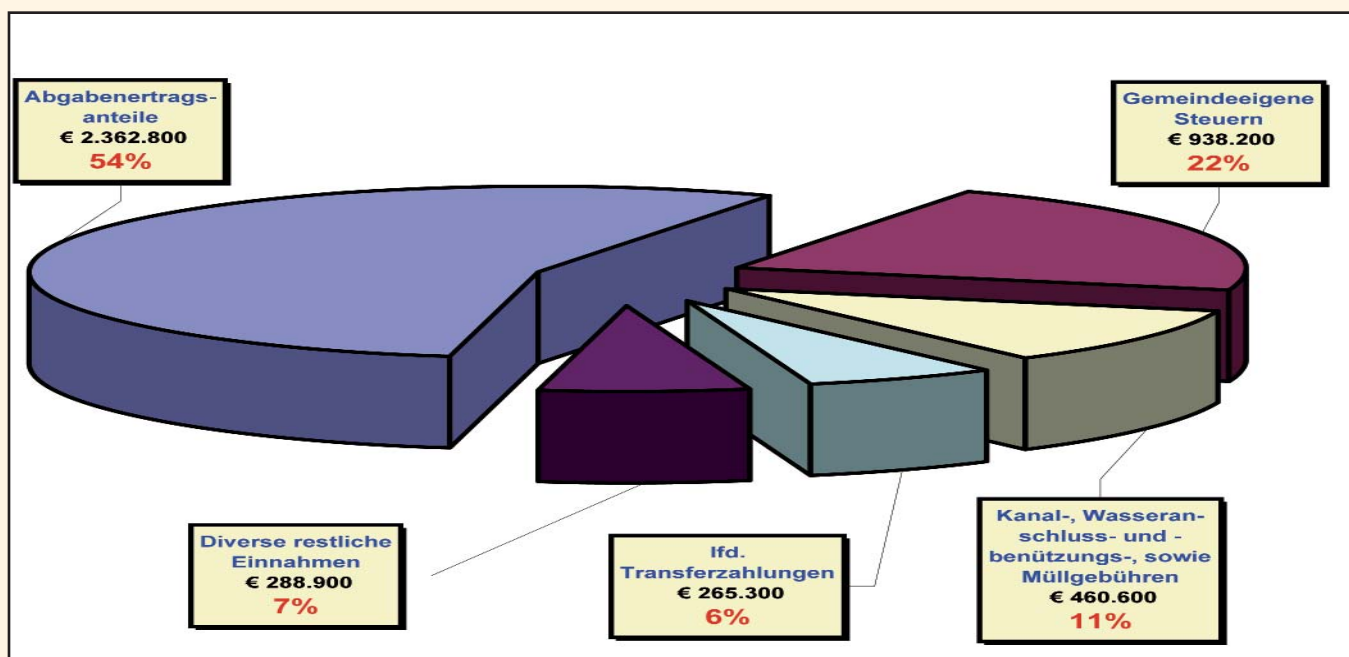
- ◆ **Sirenen-Endstellen** für die **Feuerwehr Nußdorf-Debant** mit € 14.500,--
- ◆ **Löschwasserversorgung** Faschingalmsiedlung mit € 80.000,--
- ◆ **Nebenkosten** anl. Auslauf Leasing **Feuerwehr/Bauhof** mit € 29.000,--
- ◆ **Kleininvestitionen** bzw. Sanierung **Kindergarten**, Schulen u. **Sportumkleiden** mit € 26.600,--
- ◆ Ankauf **Kubota-Rasentraktor** mit € 40.000,--
- ◆ Ergänzung **Skateboard-Anlage** auf dem **Mehrzweckplatz** mit € 5.000,--
- ◆ Kostenzuschuss für **Generalsanierung Pfarrwidum Debant** mit € 5.000,--
- ◆ Zuschüsse für **Notarztefahrzeug** bzw. Ausrüstung **Lawinenkommission** mit € 8.600,--
- ◆ **Verkehrssicherungsmaßnahmen** mit € 5.000,--
- ◆ **Straßenneuerrichtungen/-Sanierungen** mit € 50.000,--
- ◆ Interessentenbeitrag **Bau „Luner-Weg“** mit € 25.000,--
- ◆ **Behebung Katastrophenschäden** mit € 30.000,--
- ◆ **Brückenrevisionen** bzw. Sanierung **Buswartehäuschen** mit € 6.000,--
- ◆ Interessentenbeitrag **Wartschenbachverbauung** mit € 19.200,--
- ◆ Interessentenbeitrag **Verbauung Dorfbach** mit € 70.000,--
- ◆ Interessentenbeitrag **Wasserrückhalteraum Nußdorf** mit € 50.000,--
- ◆ **Grundankauf** für **Spielplatz Mitterweg** mit € 12.600,--
- ◆ Nachbeschaffung **Kinderspielgeräte** mit € 3.000,--
- ◆ Erweiterung **Straßenbeleuchtung** mit € 10.000,--
- ◆ **Grundankauf Friedhof Nußdorf** mit € 30.000,--
- ◆ **Wasser- und Kanalanschlüsse** für Neubauten mit € 20.000,--
- ◆ **Erweiterung/Umgestaltung Bauhof** € 100.000,--
- ◆ **Arbeitsmaterial, Geräte** bzw. Instandhaltung **Fahrzeuge Bauhof** mit € 8.400,--
- ◆ Diverser **Grunderwerb** mit € 10.000,--
- ◆ **Wasserzähler- und Hydrantenaustausch** bzw. Sanierung **Quellen** mit € 13.600,--
- ◆ **Schuldendienstbeitrag** an **Abwasserverband** mit € 72.500,--
- ◆ **Sanierungsarbeiten Sport- und Freizeitzentrum** mit € 7.300,--

*Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2008!*

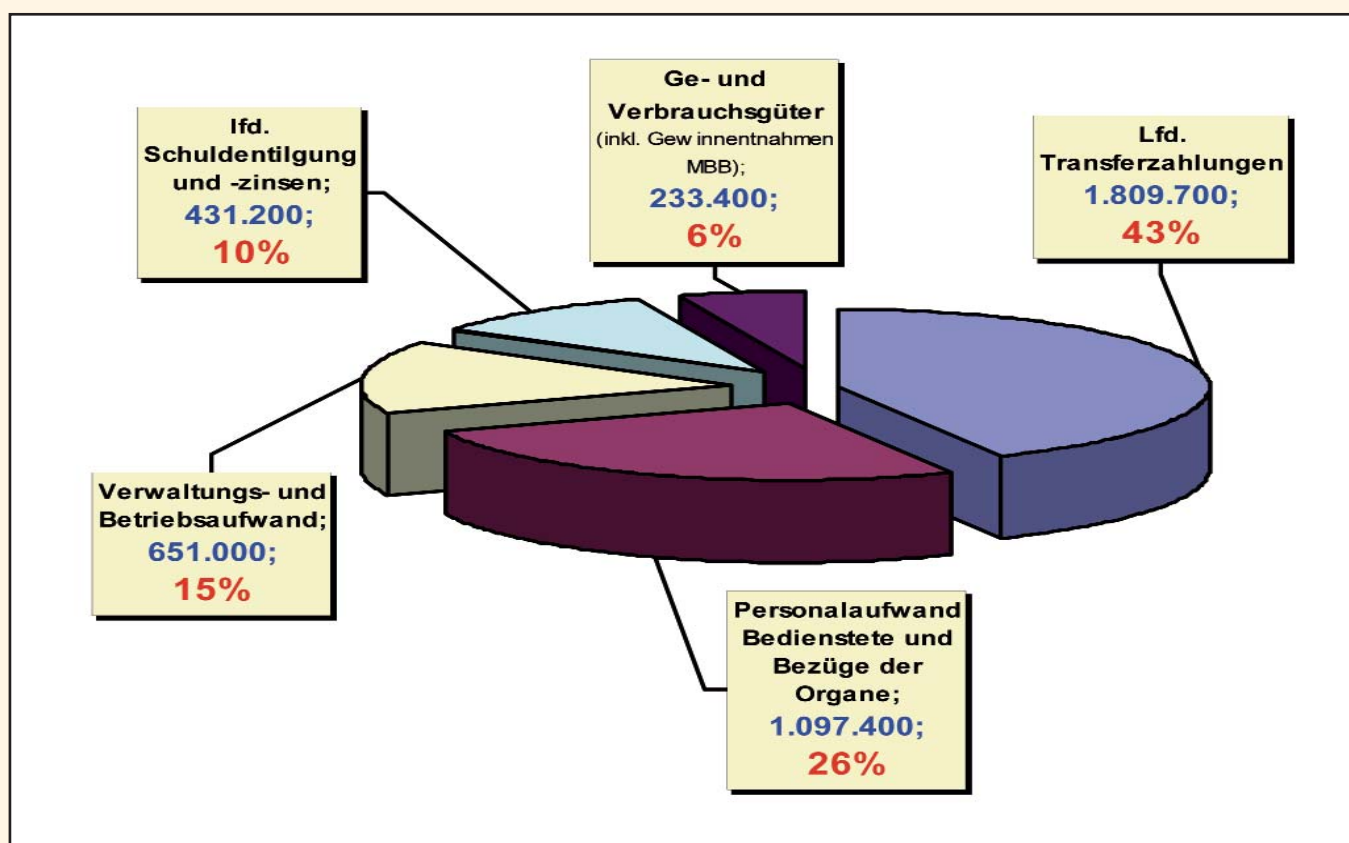
**Der Haushaltsvoranschlag 2008 sieht konkret wie folgt aus:**

	<b>Gesamt-Einnahmen</b>	<b>€ 5.682.000,--</b>
	<b>Gesamt-Ausgaben</b>	<b>€ 5.682.000,--</b>
davon	<b>ordentlicher Haushalt</b>	<b>Einnahmen/Ausgaben von € 5.182.000,--</b>
	<b>außerordentlicher Haushalt</b>	<b>Einnahmen/Ausgaben von € 500.000,--</b>
	<b>(beinhaltet das Projekt Sanierung Gemeinde-Zentrum mit Neubau Gemeindeverwaltung)</b>	

**Fortdauernde Gemeinde-Einnahmen 2008 (gesamt € 4.615.800,--)**



**Fortdauernde Gemeinde-Ausgaben 2008 (gesamt € 4.222.700,--)**



# Kinderbetreuungsscheck -

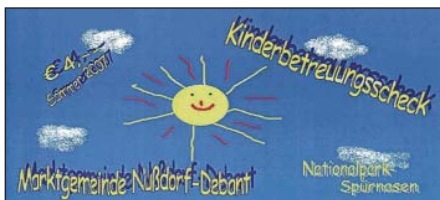
Die Marktgemeinde gewährte erstmalig allen Familien, deren Kinder in den Sommerferien 2007 die "Spiel-mit-mir-Wochen des O.K.-Zentrums" oder eine Veranstaltung des "Nationalparks" besuchen wollten, einen finanziellen Zuschuss, der pro Kind für den Förderzeitraum maximal € 40,- betrug.

## Nationalparkspürnasen-

### Abenteuerreisen durch die Natur

Das Kinderprogramm 2007 war wieder ein voller Erfolg. Insgesamt konnten bei 58 Programmpunkten 783 Kinder begrüßt werden. Gästekinder und Kinder aus den Nationalparkgemeinden wurden ca. 290 Stunden betreut.

**Mit Ausnahme der Übernachtungstour (€ 15,- Förderbeitrag) wurden alle Veranstaltungen zur Gänze von der Marktgemeinde gefördert!**



49 Kinder (142 Schecks wurden ausgestellt) aus unserer Marktgemeinde nahmen in diesem Sommer an den 14 Spürnasenaktionen in den drei Nationalparkgemeinden Dölsach, Iselsberg-Stronach und Nußdorf-Debant teil und verbrachten so ca. 84 Stunden gemeinsam in der Natur ihrer Heimat.

Ein besonderer Dank gilt den Gemeindevertretern, die den heimischen Kindern eine kostenlose Teilnahme an den Programmen ermöglichten.

Ob bei Indianerspielen, beim Almleben Pur, am Landeplatz Wiese, bei den Moorkobolden oder bei einer Übernachtungstour waren die Kinder gemeinsam mit der Nationalparkrangerin Carola auf den Spuren von Tieren, Pflanzen, aber auch der Geschichte der Heimat. „Die Kinder waren sehr interessiert am Werk und wir hatten gemeinsam viel Spaß“, zieht Carola ein positives Resümee. Gemeinsam können wir uns nun schon auf die nächste gemeinsame Saison freuen und vielleicht besuchen uns die Kinder auch beim Winterprogramm.



# ein voller Erfolg!

## „Spiel-mit-mir-Wochen“

Die einzelnen Wochen wurden mit jeweils € 20,- bei **Ganztagsbetreuung** bzw. € 15,- bei **Halbtagsbetreuung** pro Kind von der Marktgemeinde gefördert.

Dieser Scheck wurde von **20 Kindern** in Anspruch genommen.



Folgende **Wochen-Themen** der „Spiel-mit-mir-Wochen“ in Lienz standen heuer am Programm:

- „Die Gemüse Detektive“
- „Die Piraten der Villa Monti“
- „Auf dem Blocksberg tanzt die Hex“
- „Von Leuchtfischen und Meerjungfrauen“
- „1, 2, 3 mit dabei“
- „Regenwald und Dschungelwelt“
- „Mit Mammut nach Neandertal“
- „Der wilde Wilde Westen“

Untergebracht waren die Kinder dabei im **Kindergarten „Villa Monti“** in der Franz-v.-Defregger-Straße in Lienz, **Mittagessen** gab es im **„O.K.-Zentrum“** in der Adolf-Purtscher-Straße.

Für Kinder, deren Eltern keine Möglichkeit hatten, sie mit einem eigenen Fahrzeug zur Ferienbetreuung nach Lienz und zurück zu bringen, organisierte das O.K.-Zentrum einen **Fahrdienst**, dessen **Kosten** auch im heurigen Sommer wieder **von der Marktgemeinde Nußdorf-Debant übernommen** wurden.

Insgesamt wurden in den Sommerferien **174 Abholungen** getätigt.



Im Kindergarten „Villa Monti“ fanden die „Spiel-mit-mir-Wochen“ statt



Wochenthema  
„1, 2, 3 mit dabei“



Lukas sorgte für einen sicheren Transport der Kinder aus Nußdorf-Debant



Wochenthema  
„Die Gemüse Detektive“

# Sonderalarmplan für Umspannwerk

Das Umspannwerk der Verbund Austrian Power Grid AG südlich der Drautal-Bundesstraße in Debant stellt einen wichtigen Knotenpunkt im österreichischen Stromnetz dar und hat große Bedeutung für die Stromversorgungssicherheit Südösterrreichs.

Am 16. November präsentierte die Verbund Austrian Power Grid AG vor Ort einen neuen Sonderalarmplan für das Umspannwerk Lienz-Debant und erläuterte diesen den Katastrophen-Einsatzorganisationen (Feuerwehr, Polizei und Rotes Kreuz) sowie mehreren Behördenvertretern.

Der Sonderalarmplan enthält alle wichtigen Einsatzdetails für den Katastrophenfall und soll im Ernstfall ein rasches und sicheres Eingreifen der Einsatzkräfte gewährleisten. Laut Franz Haderspöck von der Verbundgesellschaft bergen vor allem die 4 Transformatoren ein enormes Gefah-

renpotential. Diese sind mit insgesamt 400.000 l Kühlöl gefüllt, das im Fall eines Brandes zur unberechenba-

ren Bedrohung für Einsatzkräfte und Umwelt werden könnte.



Transformatoren des Umspannwerks

## Arbeitsplatzevaluierung

### in der Marktgemeinde erfolgreich abgeschlossen

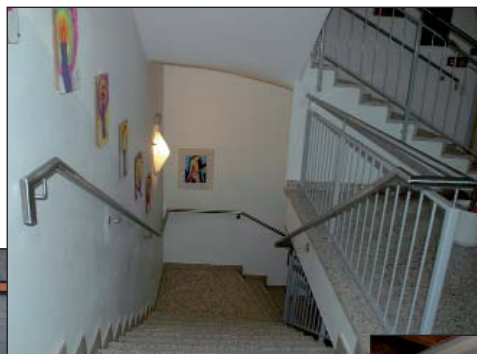
In den vergangenen beiden Jahren wurde von unserer Marktgemeinde mit fachlicher Unterstützung durch Herrn Dipl.-HTL-Ing. Reinhard Schuller von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) in Salzburg eine sicherheitstechnische Überprüfung aller Gemeindegebäude (Schulen, Bauhof und Gemeindeforum) durchgeführt. Dabei hat sich

gezeigt, dass es in vielen Bereichen Verbesserungsmöglichkeiten gibt.

Daraufhin wurden mit einigem finan-

ziellen Aufwand alle von der AUVA aufgezeigten Verbesserungsvorschläge umgesetzt, sodass sich unsere Gemeindegebäude jetzt auf dem letzten Stand der Sicherheitstechnik befinden.

Um das erreichte Niveau halten zu können, wird es auch in Zukunft regelmäßige Überprüfungen durch den gemeindeeigenen Evaluierungsbeauftragten Norbert Brugger und die AUVA geben.



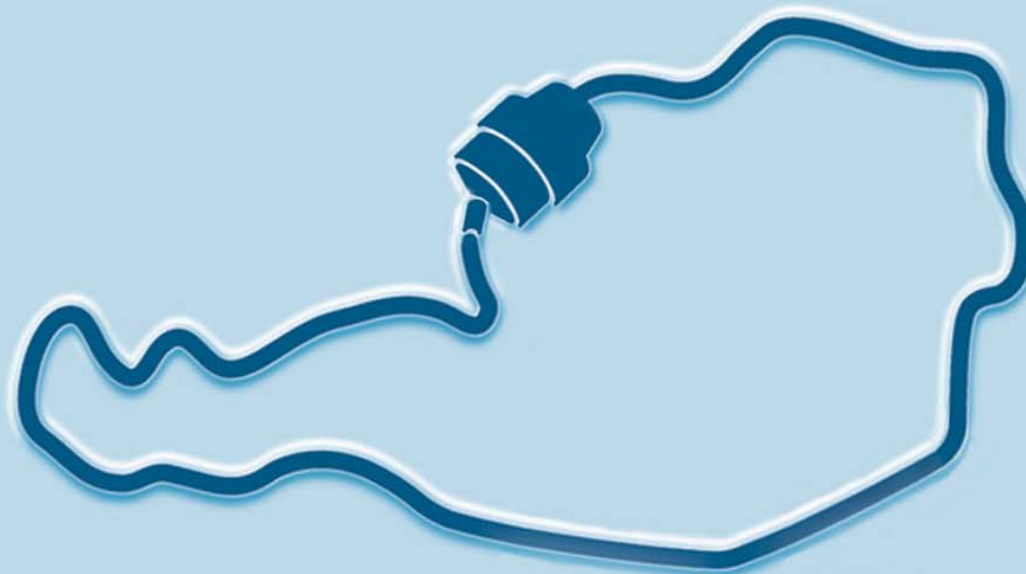
Sicherheitstechnische Verbesserungen im Zuge der Evaluierung:

kleinkindsichere Eingangstür im Kindergarten Debant (l.)

beidseitige Geländer in der Volksschule Debant (o.)

sichere Schwerlastregale im Bauhof (r.)





**ÖSTERREICH, DAS LAND AM STROME.**  
**DANK DER ZUVERLÄSSIGEN VERSORGUNG VON AUSTRIAN POWER GRID.**

Weitere Informationen auf [www.verbund.at](http://www.verbund.at)

  
**Verbund**  
Austrian Power Grid

Bgm.-Stellv.  
Kulturreferentin  
**Gertraud  
Oberbichler**



Liebe GemeindebürgerInnen!

Gemeinsam mit dem Kulturausschuss und den Vereinen haben wir uns heuer wieder bemüht, ein vielfältiges Kulturangebot bereit zu stellen, das für jeden Geschmack etwas bietet.

So gab es u.a. einen Musicalbesuch im Rahmen der **Kulturfahrt**, die Fans der volkstümlichen Musik konnten einen wunderbaren Abend mit den **Legenden der Volksmusik** erleben, Rockfans kamen bei der **Night of Rock** auf ihre Kosten und das weihnachtliche **Panflötenkonzert** von Daniela de Santos brachte schließlich auch noch klassische Klänge in unseren Markt.

Höhepunkt des heurigen Kulturgeschehens war sicherlich das **2. Kulturwochenende** am 22. und 23. September in Nußdorf. Im Rahmen dieser Großveranstaltung konnten heimische Künstler ihre Bilder und Skulpturen in ansprechendem Rahmen einem breiten Publikum präsentieren. Gleichzeitig stellte sich der Nationalpark Hohe Tauern mit der großen Adlerschau und einer beeindruckenden Dia-Show auf Großleinwand vor.

Auch im **kommenden Jahr** sind natürlich wieder zahlreiche spannende Veranstaltungen geplant, die Sie z.T. schon dem Veranstaltungskalender 2008 entnehmen können, der in dieser Kurierausgabe abgedruckt ist. Insbesondere wird es wieder das **Nußdorfer Herbstfest** mit einigen ganz besonderen Höhepunkten geben.

Ich bedanke mich bei den Kunstschaffenden, den Vereinen, der Gemeindeverwaltung und allen Freunden für die Unterstützung im heurigen Jahr und hoffe auch weiterhin auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Marktgemeinde wünsche ich gesegnete Weihnachten und ein gutes Jahr 2008.

Ihre Traudl Oberbichler

# Seniorenachmittag im Kultursaal unserer Marktgemeinde



Kinderchor und Volksschule Nußdorf unterhielten unsere Senioren

Die Seniorinnen und Senioren unserer Marktgemeinde waren am 13. Oktober zu einem gemeinsamen Nachmittag in den Kultursaal eingeladen.

Nach der Eröffnung gab es ein viel beklatschtes Unterhaltungsprogramm, das vom heimischen Theaterverein, dem Kinderchor Nußdorf und den Nußdorfer Volksschulkindern gestaltet wurde.

In weiterer Folge servierte das Cafe Finale ein ausgezeichnetes Abendessen, ehe die Seniorenfeier mit Musik von "Otto&Günther" sowie einem geselligen Beisammensein ausklang.



▲  
Mitglieder des Theatervereins  
mit einem heiteren Kurzstück

Beste Stimmung  
im vollen Saal





# Trinkwasser in unserer Marktgemeinde

Die ständige Überwachung der Trinkwasserqualität in unserer Marktgemeinde stellt sicherlich ein wichtiges Aufgabengebiet für unsere Gemeindebediensteten in Verwaltung und Bauhof dar.

Neben der laufenden Kontrolle am Bildschirm mittels **Computeranlage** fanden auch diesjährig die **Überprüfungen vor Ort** durch die Bauhofmitarbeiter statt. Monatlich wurden wiederum alle zehn derzeit in das Trinkwassernetz eingespeisten Quellen bzw. deren Quellstuben sowie der Quellsammelschacht und die Tiefbrunnen- und Hochbehälteranlage kontrolliert.



„Treffpunkt“ unserer 10 eingespeisten Quellen - der Quellsammelschacht in Nußdorf

Regelmäßig werden Proben unseres Trink- und Nutzwassers von der Hydrologischen Untersuchungsstelle Salzburg analysiert. Alle in diesem Jahr durchgeführten Beprobungen - letztmalig am 08.11.2007 - bescheinigten „genusstaugliche“, also einwandfreie Trinkwasserqualität.

Die Ergebnisse des Probehaushaltes in Debant vom 08.11.2007 ergaben untenstehende Gesamtwerte.

Ein interessanter Wert für die Gemeindebürger ist dabei meistens die Wasserhärte. Diese ergab: **Gesamthärte (GH) 7, 25** (entspricht lt. Einteilung der Wässer nach Härte dem Wert „weich/mittelhart“).

◀ Bauhofvorarbeiter Erich Holzer beim Ausmähen der Webhofer-Quelle

## Ergebnisse der Beprobung am 08.11.2007

### Äußere Beschaffenheit:

Aussehen (Farbe, Trübung)  
Bodensatz/Geruch/Geschmack

klar, farblos  
ohne

### Physikalisch-chemische Werte:

elektr. Leitfähigkeit bei 25°C	276,0 qS/cm
Permanganat-Index	0,19 mg/l
UV-Durchlässigkeit	92,5 %
Säurekapazität	2,11 mmol/l
Calcium	38 mg/l
Magnesium	8,3 mg/l
Natrium	4,6 mg/l
Kalium	4,0 mg/l
Eisen	< 0,02 mg/l
Mangan	< 0,05 mg/l
Ammonium	< 0,02 mg/l
Nitrit	< 0,003 mg/l
Nitrat	6,0 mg/l
Chlorid	1,86 mg/l
Sulfat	35,0 mg/l
Hydrogencarbonat	129 mg/l

### Bakteriologische Werte:

KBE 22°C/37°C in 1 ml	1/2
coliforme Keime in 100 ml	negativ
e.coli in 100 ml	negativ
Enterokokken in 100 ml	negativ

### Einteilung der Wässer nach ihrer Härte:

GH	Bezeichnung
0-4	sehr weich
4-8	weich
8-12	mittelhart
12-18	hart
18-30	ziemlich hart
über 30	sehr hart

## Heimische Künstler im Porträt

### Heike GRUBER



Ich heiße Heike Gruber und wurde am 09.01.1980 in

Nußdorf-Debant als Tochter von Irmgard und Herbert Müller geboren.

Ich besuchte die Volks- und Hauptschule Debant und begann dann eine Lehre als Einzelhandelskauffrau in Lienz. Derzeit wohne ich in Debant, bin verheiratet und habe eine sechs Jahre alte Tochter.

Schon im jüngsten Alter gehörte meine größte Leidenschaft dem Schreiben. Von Kurzgeschichten bis zu Romanen – es fehlte mir nicht an Fantasie und Ausdauer. Nur die Umsetzung und Gestaltung ließ noch sehr zu wünschen übrig. Also absolvierte ich im Jahr 2003 auf eigene Kosten beim Humboldt Fernlehr-Institut in Wien ein Fernstudium. Danach begann ich sogleich mein erstes Buch mit dem Titel „Zeitgeschichtliche Lebenserinnerungen“ zu schreiben. Darin werden die Kriegserlebnisse der Heimatdichterin Anni Gruber nacherzählt. Doch die Suche nach einem Verlag erwies sich als äußerst schwierig. Also entschloss ich mich, das Buch selbst zu verlegen. Es wurde sehr gut von der Bevölkerung aufgenommen.

Seit über einem Jahr schreibe ich nun an meinem neuen Roman „Wenn Geister sprechen“ und begeben mich damit auf neues Terrain. Nach langer mühevoller Suche habe ich auch endlich einen deutschen Verlag gefunden, in dem das Buch bald erscheinen wird. Mir war es immer wichtig, die Menschen – ob jung oder alt – zu unterhalten und sie die Sorgen des stressigen Alltags etwas vergessen zu lassen.

# Eröffnung der neuen Fitstore24 Zentrale



Betriebsinhaber Werner Zanier in seinem Verkaufsraum

Am 20.09.2007 eröffnete Fitstore24, der größte Versandhändler für Fitness- und Gesundheitsprodukte in Österreich, im Rahmen eines kleinen Festes mit ca. 200 geladenen Gästen aus dem Bereich Sport, Medizin und Politik, die neue Firmenzentrale in Debant - Lienz in Osttirol. Die Standortentscheidung für Osttirol entstand aus der Liebe des Betriebsinhabers Werner Zanier für diesen Bezirk Österreichs. "Mir ist einfach Lebensqualität und Freizeitwert meines Wohn- und Schaffensortes wich-

tiger als vielleicht bessere Marktchancen einer Großstadt", sagt Zanier, der das Unternehmen vor 12 Jahren gründete.

Schon vor mehr als 10 Jahren setzte Fitstore24 auf den Versandhandel über das Medium Internet.

Durch die Spezialisierung auf Fitness- und Gesundheitsprodukte und die damit verbundene

hohe Kompetenz, entwickelten sich die Geschäfte so großartig, dass der Bau einer neuen Firmenzentrale mit knapp 2000 m<sup>2</sup> Nutzfläche notwendig wurde.

In diesem ist neuerdings auch ein "Fitstore24 Outlet" integriert, in dem jeder Interessent auch vor Ort Geräte testen, begutachten und kaufen kann. Durch das angebaute Lager mit mindestens 500 Paletten Lagerware sind die meisten Produkte verfügbar und können sofort mitgenommen werden.

2004 wurde in externen Fertigungsstandorten begonnen Infrarotwärmekabinen und Fitnessgeräte als Eigenmarkenprodukt zu produzieren. Mittlerweile verkaufen die Osttiroler ca. 500 Infrarotkabinen, 4000 Fitnessgroßgeräte und 5000 Fitnesskleingeräte jährlich.

Im Standort Debant - Lienz befindet sich auch die zentrale Servicestelle von Fitstore24. Das Unternehmen verfügt über flächendeckende Vor-Ort-Servicedienste in Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Angeborene Produkte: Infrarotkabinen, Radergometer, Crosstrainer, Laufbänder, Rudergeräte, Kraftstationen, Sportuhren und -computer, Muskelstimulationsgeräte, Vibrationstrainingsgeräte, Bauch- und Rückentrainer, Gesundheits- und Sitzsysteme u.v.a.m.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 13 Uhr. Oder 24 Stunden am Tag unter [www.fitstore24.at](http://www.fitstore24.at).

**fitstore24.at**  
**ZANIER** Premium Fitness Company



Cardiofitness    Sportcomputer    Fitnessgeräte    Infrarotkabinen

**Riesenlager**  
 Ware testen  
 und sofort  
 mitnehmen!

**Geschäft: 9990 Debant / Lienz · Hermann Gmeiner-Straße 7 · Tel. +43 (0)4852 68866 · [www.fitstore24.at](http://www.fitstore24.at)  
 400 m<sup>2</sup> Ausstellung · Lagerverkauf · Beratung · Service · Sportartikelversand · Detail- und Großhandel**

# Neuer Friseursalon hair&style carina

Seit September diesen Jahres hat der ehemalige Friseursalon Melitta in Nußdorf-Debant seinen Nachfolger:

Carina Gasser aus Debant mit ihrem Team Jenny und Jacqueline bedanken sich für das Vertrauen und die Treue der Stamm- und Neukunden.

## GÖNNEN SIE SICH EINE AUSZEIT UND LASSEN SIE SICH VON UNS VERWÖHNEN!

DURCH LAUFENDE SCHNITT-, FARB- UND SCHMINKSCHULUNGEN HABEN WIR NATÜRLICH DIE NEUESTEN TRENDS DRAUF.

SIE WERDEN VON UNS PASSEND UND KOMPETENT ÜBER NEUHEITEN AN FRISUREN SOWIE FRISEUREXKLUSIVE PRODUKTARTIKEL BERATEN.



Das Team v.l.: Jenny, Carina und Jacqueline

### VERKAUF

**!!!NEU!!! COSMETIKARTIKEL VON ALCINA !!!NEU!!!**

TAGES- UND ABEND MAKE-UP!

AUCH FÜR BESONDERE ANLÄSSE WIE: HOCHZEIT, BÄLLE ETC.

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN UND WÜNSCHEN EINE SCHÖNE, BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT. IHR FRISEUR



### ÖFFNUNGSZEITEN:

Di-Do	08.00-12.00	13.30-18.00
FR	08.00-12.00	13.00-18.00
SA	08.00-13.00	

Tel. 04852/62218

Voranmeldung erwünscht!

# Einweihung des neuen Fun-Courts

Die Marktgemeinde Nußdorf-Debant hat im Sommer mit Unterstützung des Österreichischen Fußballbundes am Eis-Mehrzweckplatz einen neuen Fun-Court errichtet, auf dem vorrangig Fußball, aber auch Basketball, Volleyball und Handball gespielt werden kann.

Der Platz ist mit Kunststoffbänden umrandet und hat einen Boden aus Kunstrasen. An den Stirnseiten sind Schutznetze angebracht.

In den Wintermonaten wird der Fun-Court unter dem östlichen Vordach der Tennishalle aufgebaut und ist somit ganzjährig nutzbar.

Die Kosten für den Fun-Court betragen ca. € 45.000,-, wobei abzüglich der Zuschüsse durch den ÖFB, den Kärntner Fußballverband und das Land Tirol, der Gemeinde noch Investitionskosten von € 25.000,- verblieben sind.



Fußballturnier der Volksschule

Am Samstag, den 13.10.2007, wurde der neue Platz mit einem Volksschul-Fußballturnier eröffnet, an dem Teams der Volksschulen Debant, Nußdorf, Dölsach, Lavant, Grafendorf und Nikolsdorf mit ihren 3. und 4. Schulklassen teilnahmen. Turniersieger wurde das Team aus Nikolsdorf, wobei nicht unbedingt immer der sportliche Erfolg sondern viel mehr der Spaß am Spiel im Vordergrund stand.

Für alle anderen Kinder und Jugendlichen gab es ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm, in dessen Rahmen u.a. der ASKÖ Tirol einen interessanten Fitness-Parcours mit 10 Spiel- und Bewegungsstationen auf dem Fußball-Trainingsplatz aufgebaut hatte.



Der Fitness-Parcours fand großen Anklang

Nach Ende des Turniers folgte die offizielle Eröffnungsfeier mit Ansprachen von Bürgermeister Ing. Andreas Pfunner, Sportausschussobmann Bürgermeister-Stellvertreter HD Johann Lugger sowie dem anwesenden Vertreter des



Segnung durch Pfarrer Mag. Toni Mitterdorfer

## Archäologische Forschungen in der

# Römischen Villa von Nußdorf-Debant

*Archäologen der Universität Innsbruck begaben sich auf die Spuren der römischen Vergangenheit in Osttirol und wurden dabei fündig. In Nußdorf-Debant konnten die Überreste einer 1800 Jahre alten römischen Prunkvilla mit den größten antiken Fußbodenmosaiken Tirols freigelegt werden.*

Aufmerksam waren die Archäologen auf den Platz durch eine alte lateinische Handschrift geworden. Darin berichtete der als „Vater der Archäologie in Tirol“ bekannte Anton Roschmann, dass er im Jahre 1746 bei Ausgrabungen auf Überreste aus römischer Zeit gestoßen war.

Auf Basis dieses Textes begab sich Florian Müller vom Institut für Archäologien der Universität Innsbruck auf die Suche nach diesem mittlerweile völlig in Vergessenheit geratenen alten Fundplatz. Schon im Herbst letzten Jahres konnte aufgrund oberflächlich gemachter Funde,



Die römische Villa in Nußdorf-Debant

Fotos: Florian Müller, Innsbruck

wie kleiner Mosaiksteinchen, der mögliche Standort näher eingegrenzt werden, aber erst eine in diesem Sommer durchgeführte Georadarmessung, bei der im Boden verborgene Strukturen von Mauern erfasst werden können, brachte endgültige Gewissheit. In der Flur Gline am Rand von Nußdorf zeigten sich auf den untersuchten 4000 m<sup>2</sup> eindeutige Überreste von mehreren Gebäuden. Im westlichen Bereich ist wegen des typischen Grundrisses mit dem Hauptgebäude einer römischen Villa zu rechnen. Bei dem im Osten gelegenen großen rechteckigen Bau könnte es sich hingegen möglicherweise um die zum Landhaus zugehörige private Badeanlage handeln.

Deshalb wurden in diesem Bereich nun archäologische Ausgrabungen durchgeführt, um einerseits die aus den alten Unterlagen und dem Georadar gewonnenen Daten zu verifizieren, andererseits den Erhaltungszustand der Überreste zu dokumentieren. Insgesamt konnten während der dreiwöchigen Grabungskampagne im Oktober auf einer Fläche von nahezu 300 m<sup>2</sup> mehrere Räume eines Gebäudes aus der Römerzeit freigelegt werden. Die dabei gemachten Erkenntnisse erstaunten aber in vielerlei Hinsicht. Zum einen zeigten sich die Mauern zum Teil noch in 1,5 m Originalhöhe erhalten, zum anderen überraschte die Ausstattung des Gebäudes. In drei der fünf bisher ergrabenen Räume fanden sich groß-

flächige römische Mosaikfußböden aus tausenden teilweise nur 5x5 mm kleinen Steinchen, die in dieser Erhaltung und Dimension bisher einzigartig in ganz Tirol sind. Neben geometrischen Mustern waren sie vor allem mit aus Rauten gebildeten Kreuzen geschmückt. Auch waren die Wände der Räume flächig mit bunter Wandmalerei versehen, jeder Raum in anderen Farben.

Ein Teil der Räume war zudem mit



Detail des Mosaikfußbodens

einer Fußboden- und Wandheizung ausgestattet. Die Mosaik dürfte deshalb so gut erhalten sein, weil ein Teil der darunterliegenden Gewölbe der Fußbodenheizungen nicht wie üblicherweise eingestürzt war, sondern sich hier z.T. noch komplett erhalten hat. Diese kleinen Gewölbe waren im 18. Jh. ursprünglich für die Behausungen von Zwergen gehalten worden und führten damals in der Bevölkerung zur Bezeichnung „Zwergengebäude“ und zum Entstehen einer der bekanntesten Sagen in Osttirol.

Die Mosaikfußböden und die Wand-

malerei weisen dabei auf einen reichen römischen Bürger hin, der sich hier in bester Lage am Übergang des Lienzer Talbodens hin zum Hang mit Aussicht auf das gesamte Tal eine repräsentative Vorstadtvilla errichtet hatte, vermuten die Archäologen. Die bisher gemachten Funde lassen darauf schließen, dass die Anlage ca. 1800 Jahre alt ist.

Weitere Forschungen, v.a. die Freilegung des gesamten Gebäudes, die Restaurierung und Konservierung wären von größtem Interesse und würden es ermöglichen, den gesamten Komplex mit seiner reichen und für den Tiroler Raum bisher einzigartigen Ausstattung zu erhalten und damit auch dauerhaft einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Gemeinde Nußdorf-Debant unterstützt dankenswerterweise das Vorhaben und überlegt einen Ankauf des betreffenden Grundstückes. Die zahlreichen interessierten Besucher, die täglich auf der Grabung vorbeikamen sowie die rege Teilnahme an einer eigenen Gemeindeführung zeigen das Interesse, auf das die archäologischen Arbeiten in Nußdorf-Debant stoßen.

Wie schon bei den bisherigen Forschungen wird die Finanzierung zukünftiger archäologischer Grabungen im nächsten Jahr ohne die Hilfe von privaten Sponsoren und Förderern kaum möglich sein. Es wäre daher wichtig, Betriebe, Firmen aber auch Privatpersonen zu finden, die bereit wären, durch ihre Unterstützung einerseits zur Erforschung der Geschichte ihrer Heimatgemeinde Nußdorf-Debant, andererseits zu neuen Erkenntnissen über die Römerzeit in ganz Tirol beizutragen.

Kontakt: Mag. Florian Müller  
 Institut für Archäologien – Fachbereich  
 Klassische und Provinzialrömische  
 Archäologie  
 Leopold-Franzens-Universität Innsbruck  
 Innrain 52  
 6020 Innsbruck  
 Tel. 0676/73 99 340  
 mail: Florian.M.Mueller@uibk.ac.at

# Gemeindebauhof-Erweiterung

## Bauarbeiten haben begonnen

Im Spätherbst wurde auf Teilflächen des sogenannten Pappelgartens in Debant mit der Bauhoferweiterung begonnen. Die Planungen dazu stammen vom Architekturbüro Valtiner aus Lienz und sehen eine Vergrößerung Richtung Norden bis zum Sportplatz vor. In mehreren Bauabschnitten werden dabei ein neues Vereinslagergebäude, ein überdachtes Splittlager sowie teilbefestigte und umzäun-

te Freilagerflächen für Baumaterialien sowie Strauch- und Baumschnittabfälle entstehen.

Im Zuge des ersten Bauabschnittes werden das neue Vereinslager und die Außenlagerflächen an der Ostseite des erweiterten Bauhofareals errichtet. Die Fertigstellung dieser Arbeiten ist für das Frühjahr 2008 vorgesehen.

Danach werden - entsprechend den vorhandenen finanziellen Mitteln - das Splittlager und die restlichen Außenlagerflächen in Angriff genommen.



Eine 85 m lange Prallwand grenzt das Außenlager vom Pappelgarten ab

Teile des neuen Außenlagerbereiches mit dem neuen Vereinslager im Rohbau

# Sanierung und Asphaltierung des “Lunerweges”

Im heurigen Herbst wurde mit der Sanierung des ca. 1,1 km langen Lunerweges, der die Hofstellen Luner, Zeiner und Eggenig am Hochberg erschließt, begonnen.

Die Bauarbeiten sollen in drei Teilabschnitten bis zum Jahr 2009 fertiggestellt werden, wobei für die Sanierungs- und Asphaltierungsarbeiten insgesamt Kosten von € 550.000,- veranschlagt worden sind.



Der neue Stichweg zur Hofstelle vlg. Zeiner

# GHS übergibt 12-Familienwohnhaus



Festakt zur Eröffnung der neuen Wohnanlage

Am 20. Juli übergab die GHS im Ederfeld ein weiteres Mehrfamilienwohnhaus mit insgesamt 12 Mietkaufwohnungen an junge Familien aus unserer Marktgemeinde.

Dazu fand in der Wohnanlage ein kleiner Festakt statt, der von den Lienzener Kirchenbläsern musikalisch umrahmt wurde. Nach den Ansprachen von GHS-Obmann Reg. Rat Josef Altenweisl sowie Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner folgte die Schlüsselübergabe und die Segnung durch Pater Raimund Kreidl.

Danach hatten die neuen Wohnungsbesitzer die Möglichkeit, sich im Rahmen eines gemeinsamen Mittagessens näher kennen zu lernen.

# OSG-Wohnanlage Alt-Debant bezogen

In einjähriger Bauzeit hat die Osttiroler Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft in der Alten Debant, nördlich des Toni Egger-Parks, eine neue Wohnanlage mit 4 Wohnhäusern und insgesamt 18 Mietkaufwohnungen errichtet.

Am 22. September konnten die Mieter die schönen Wohnungen beziehen. Die Segnung und offizielle Einweihung der Wohnanlage wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.



Blick auf die vier Wohnhäuser der neuen Wohnanlage mit Kinderspielplatz

# 30 Jahre Abwasserverband -

## Lienzer Talboden

Nicht erst die aktuellen Diskussionen zum Umweltschutz im Allgemeinen und zum Klimawandel im Besonderen haben die politisch Verantwortlichen im Lienzer Talboden die Wichtigkeit und Notwendigkeit erkennen lassen, dass der Schutz unserer Umwelt ein unbedingtes Muss ist. Bereits 1977 wurde mit der Gründung des Abwasserverbandes Lienzer Talboden der wichtige Grundstein für einen effektiven Gewässerschutz gelegt. Heute nach 30 Jahren verantwortungsvoller Arbeit und Weiterentwicklung kann man mit Stolz sagen, dass das ehrgeizige Ziel, das am Beginn der Verbandsgründung formuliert wurde, erreicht werden konnte. Die gesamten Abwässer von 15 Gemeinden mit ungefähr 27000 Einwohnern werden gesammelt, im Klärwerk zentral gereinigt und mit einem Reinigungsfaktor von 97 % in den natürlichen Wasserkreislauf zurückgeführt.

Um diesen unabdingbaren Beitrag zum Schutz der Umwelt zu erreichen, waren besondere Kraftanstrengungen notwendig. Zunächst gab es große Widerstände gegen den Standort des Klärwerks, das in der Gemeinde Dölsach

sach gebaut werden sollte. Diese konnten jedoch überwunden werden und der Standort erwies sich als die beste Wahl.

Über drei Jahrzehnte erfolgten konsequente Ausbauarbeiten des Klärwerks und die Erweiterung des Rohrnetzwerkes. Allein 55 Kilometer an Regionalsammelkanälen wurden vom Abwasserverband errichtet. Diese Grabungsarbeiten wären ohne die Unterstützung aller Mitgliedsgemeinden von Nikolsdorf bis St. Johann nicht möglich gewesen. Dazu kommen noch die weitläufigen Kanalnetze, die die Gemeinden selber errichtet haben.

Das Herzstück des Abwasserverbandes bildet natürlich die Kläranlage in Dölsach. Die in ihrer ersten Ausbaustufe auf 25000 EGW ausgelegte Kapazität wurde in einem Erweiterungsbau auf 56000 EGW erhöht. Täglich werden 6 bis 7 Tausend Kubikmeter verunreinigtes Abwasser mechanisch und biologisch gereinigt. Modernste mechanische und elektronische Anlagenteile ermöglichen es, das Abwasser den Selbstreinigungsmechanismen in natürlichen Gewässern entsprechend – eben nur in sehr



v.l.: Alt-Bgm. Hubert Huber, Dipl.Ing. Harald Haider und Verbandsobmann Bgm. Josef Mair

komprimierter Form – den neusten Vorschriften entsprechend zu reinigen.

Zur Bedienung und Überwachung der Abläufe im gesamten Reinigungsprozess bedarf es hoch qualifizierten Personals, welches für die ausgezeichneten Reinigungswerte der Anlage, die Jahr für Jahr von der Aufsichtsbehörde bescheinigt werden, verantwortlich zeichnet.

Besonders effektiv erweist sich in der Anlage auch die Behandlung des Klärschlammes. Es ist unter anderem durch die Verstromung der anfallenden Klärgase möglich, knapp 2 Mio. Kwh Energie zu erzeugen. Damit können zwei Drittel des eigenen Energiebedarfs abgedeckt werden. Der ausgefaulte und stabilisierte Klärschlamm wird in weiterer Folge in einer Hochdruckkammerfilterpresse entwässert und in der so genannten Rottehalle kompostiert. Er findet letztlich im Landschaftsbau seine effektive und umweltverträgliche Verwendung.

Der Abwasserverband Lienzer Talboden investierte in den letzten 30 Jahren an die 30 Millionen Euro (das sind mehr als 412 Millionen Schilling) und konnte so einerseits die hochgesteckten Ziele zum Schutze unserer Umwelt erreichen, andererseits aber auch als einer der größten „Wirtschaftsmotoren“ im Bezirk agieren.



Führung durch die Anlage



# eine Erfolgsgeschichte für unsere Umwelt



Luftbildaufnahme des Klärwerks in Dölsach

Am 15. September 2007 feierte man das 30-jährige Jubiläum. In einem kurzen Festakt wurden die Geschichte und Charakteristik des Abwasserverbandes Lienzer Talboden dargestellt. Die Grußworte sprachen der Obmann Bgm. Josef Mair, der Gründungsobmann NR a. D. Alt-Bgm. Hubert Huber, der Hauptplaner Dipl. Ing. Helmut Passer, der Leiter des Baubezirksamtes Lienz Dipl. Ing. Harald Haider sowie als Vertreter des Landes Tirol LA Bgm. Dr. Andreas Köll. Neben der historischen Entwicklung des Abwasserverbandes betonten die Festredner im Besonderen die außerordentliche Umweltrelevanz des Verbandes.

Im Anschluss an den Festakt war die Kläranlage für die gesamte Bevölkerung im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ zugänglich. Alle Interessierten wurden vom Klärwerkper-

sonal ausführlich über die Funktionen der Kläranlage informiert.

Die musikalische Umrahmung gestaltete die Musikkapelle Dölsach und für das kulinarische Wohl sorgte die Freiwillige Feuerwehr Dölsach.

Ein aufrichtiges Dankeschön ergeht an alle, die in den letzten 30 Jahren Verantwortung für den Abwasserverband Lienzer Talboden getragen und in irgendeiner Weise zur Weiterentwicklung und zum erfolgreichen Ausbau beigetragen haben.

## Historische Entwicklung des Abwasserverbandes Lienzer Talboden

### 05.10.1977: **Verbandsgründung:**

Bescheid des Amtes der Tiroler Landesregierung  
Zl. IIIa-4640/4 - Satzungsgenehmigung  
10 Gründungsgemeinden: Amlach, Dölsach, Gaimberg, Iselsberg/Stronach, Leisach, Stadtgemeinde Lienz, Nußdorf-Debant, Oberlienz, Thurn und Tristach

15.06.1981: Spatenstich Klärwerk I. Baustufe (25.000 EGW)

27.10.1984: Eröffnung Klärwerk I. Baustufe

01.07.1999: Spatenstich Klärwerk II. Baustufe (56.800 EGW)

16.08.1999: Bescheid des Amtes der Tiroler Landesregierung

Zl. IIIa1-12.167/23 - Satzungsänderung

4 Neu-Mitgliedsgemeinden: Ainet, Lavant, Schlaiten, St. Johann i.W.

07.06.2001: Genereller Beschluss AVLT-Mitgliederversammlung

1 Neu-Mitgliedsgemeinde: Nikolsdorf

29.06.2002: Eröffnung Klärwerk II. Baustufe

15.09.2007: 30 Jahr-Jubiläum Abwasserverband Lienzer Talboden

# Dorfbachverbauung in Nußdorf



Seit dem Frühjahr 2007 liegen für die Verbauungsmaßnahmen am Dorfbach die behördlichen Bewilligungen vor. Vorausgegangen waren in der Projektierungsphase zahlreiche Anrainerinformationen mit wichtigen Hinweisen und Verbesserungsvorschlägen.

Nachdem im Herbst im Gespräch mit dem Ministerium auch ein akzeptabler Finanzierungsschlüssel gefunden wurde, begann die Wildbachverbauung Anfang November 2007 mit ersten Verbauungsmaßnahmen. In Angriff genommen wurde das Baulos zwischen Absetzbecken Abele/Lienzerstraße und der Dorfbachbrücke/Gaimbergstraße.

Neben einer Aufweitung des Bachgerinnes ist hier der Einbau von Solsicherungen geplant.

Das 5 Jahre-Bauprogramm sieht den Abschluss der Arbeiten am Dorfbach für das Jahr 2012 vor.



BERATUNG • PLANUNG • STATISCHE BERECHNUNGEN  
BAU AUSFÜHRUNG • SANIERUNG • VERPUTZARBEITEN

Seit 1912 ihr verlässlicher Partner

**BAU GMBH GAIMBERG**  
**BACHLECHNER**

9900 GAIMBERG; Wartschensiedlung 4  
Telefon: 04852/63807, Fax 04852/63807-4  
e-mail: office@bachlechner-bau.at

QUALITÄTSGARANTIE • ZUVERLÄSSIGKEIT • TERMINGENAUIGKEIT  
FACHKOMPETENZ • KUNDENNÄHE • LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG



# Segnung der renovierten Silvesterkapelle

Die Silvesterkapelle in Alt-Debant stammt aus dem Jahr 1670 und zählt zu den bedeutendsten sakralen Bauwerken im Lienzer Talboden. Im heurigen Jahr wurde das zur Pfarre Debant gehörende Kirchlein in beeindruckender Weise restauriert und präsentiert sich nun, vor allem im Innenraum, in einer wohl noch nie da gewesenen Pracht.

Die Initiative zur Renovierung ging von den Kulturinteressierten aus der Alten Debant mit Karl Müller an der Spitze aus, die auch den Hauptteil der notwendigen Finanzmittel aufbrachten.

Am Sonntag, den 30. September 2007, erfolgte die offizielle Wiedereröffnung der Kapelle mit Segnung durch Ordinariatskanzler Prälat Hermann Steidl aus Innsbruck. Dieser zelebrierte gemeinsam mit Pfarrer Toni Mitterdorfer sowie Kaplan Paul Kellner den Festgottesdienst am Kapellenvorplatz und hielt die Festpredigt. Die musikalische Umrahmung übernahmen der Singkreis Debant und die Marktmusikkapelle.

Nach der Messfeier folgten ein kurzer Festakt und eine Agape für alle Gottesdienstbesucher. Die Ehrengäste waren zu einem Mahl in den Kultursaal geladen.



Bilder von der Segnung am 30. September



# Segnung der neuen Hofalmkapelle und des Hofalmmuseums

Am Hohen Frauentag (15. August) wurden auf der Hofalm im Debanttal die neue Kapelle und das Almmuseum ihrer Bestimmung übergeben. Bei traumhaftem Bergwetter zog es dazu zahlreiche Ehrengäste und mehr als 500 Besucher in das Debanttal.



Das Almensemble der Hofalm



Die Glocke wurde mit einem Pferdefuhrwerk vom Seichenbrunn zur Hofalm gebracht



Aufzug der Glocke unter prominenter Beteiligung

Nach der Segnung und dem Aufzug der Kapellenglocke konzelebrierte Ortspfarrer Toni Mitterdorfer gemeinsam mit seinen geistlichen Brüdern Paul Kellner und Stephan Astner den Gottesdienst. Im Anschluss folgten die Segnung der Kapelle und des Museums sowie der Festakt mit Ansprachen von Bürgermeister Andreas Pfunner, „Bauleiter“ Sepp Blasl und Nationalparkdirektor Hermann Stotter.

Die Pläne für das Gotteshaus stammen von DI Helmut Leierer, die Bauleitung lag in den bewährten Händen von Sepp Blasl. Der Natursteinbau fügt sich sehr harmonisch in das bestehende Almensemble ein und ist in den wenigen Monaten seines Bestehens bereits zu einem besonderen Wahrzeichen des Debanttales geworden. Finanziell möglich wurde der Kapellen-Bau durch eine großzügige Spende von Josef Staffler aus Lienz. Die Glocke ist ein Geschenk der Kulturinteressierten Altdébant.

Das neue **Almmuseum** befindet sich im alten Hofalmstall und wurde von der heimischen Jungbauernschaft /Landjugend nach einer Idee von Manuela Ortner aus Nußdorf



Ein Teil der überaus zahlreichen Ehrengäste vor dem neuen Museum

Das abschließende Almfest mit der Nußdorfer Tanzmusik richteten die Jungbauern gemeinsam mit der Agrargemeinschaft Hofalm aus.

Die **Hofalmkapelle** wurde heuer in nur vier Monaten Bauzeit auf einem Hügel nördlich der Hofalmhütte errich-

gestaltet. Das alte und bereits teilweise verfallene Stallgebäude wurde im Frühjahr im alten Stil renoviert und neu eingedeckt. Im Inneren des Museums wird den Besuchern in einer ständigen Ausstellung das Almleben anhand von



alten Arbeitsgeräten und Bilddokumenten anschaulich näher gebracht.

Den Großteil der notwendigen Geldmittel für das Museum stellte der Nationalpark Hohe Tauern zu Verfügung, den Rest brachte die Jungbauernschaft/Landjugend aus Subventionen und Spenden auf.



Auch im Winter eine Zierde: die neue Hofalmkapelle

## Hofalm ist "Alm des Jahres 2007"

Nationalpark Hohe Tauern, Lebensministerium und Kraft Foods Österreich haben die Hofalm im Debanttal zur Tiroler Nationalpark-Alm des Jahres 2007 gewählt. Die feierliche Überreichung der Sieger-Urkunde durch Landwirtschaftsminister Dr. Josef Pröll fand am 16. Oktober im Tirolergarten des Tierparks Schönbrunn statt.

Dazu reisten Alpherr Johann Pfüner, Hirte Michael Auer sowie die Almausschussmitglieder Johann Gumpitsch und Johann Lugger nach Wien an.

Die Fachjury achtete bei der Preisvergabe vor allem auf

die traditionelle Bauweise der Almgebäude, die nachhaltige und aktive Bewirtschaftung der Alm sowie die Beweidung der Almflächen mit heimischen Haustierrassen.

Ebenso wurde darauf Bedacht genommen, dass die Almmilch selbst verarbeitet wird, dass es einen Hirten für das Vieh gibt und dass die Zusammenarbeit mit den Schulen gesucht wird.

All diese Kriterien konnte die über 1.000 ha große Hofalm, die 28 Landwirten aus Nußdorf-Debant und Dölsach gemeinsam gehört, am besten erfüllen und so wurde ihr diese unerwartete Auszeichnung zu Teil.



Stolze Gesichter bei der Preisverleihung in Wien:

v.l. Alpherr Johann Pfüner,  
Dr. Peter Reinecke (Milka),  
Landwirtschaftsminister Dr.  
Josef Pröll,  
Johann Gumpitsch,  
Johann Lugger,  
Hirte Michael Auer und  
Nationalparkdirektor Dipl.Ing.  
Hermann Stotter

# Bunte Seiten

## Vom 21. bis 23. September 2007 ging das 2. Kulturwochenende

mit einem buntgemischtem Programm über die Bühne.



Die Volksschule Debant veranstaltete am Freitag ein **Lesefest** mit Maria Halbfürter im Kultursaal Debant und in der Hauptschule Nußdorf-Debant wurden **Schulführungen** mit Dir. Alfred Hofer und Lehrern angeboten



Die **offizielle Eröffnung** mit Ehrengästen in Nußdorf wurde von der **Marktmusikkapelle** gestaltet



Zahlreiche Besucher verfolgten gespannt die beeindruckende **Open Air-Diashow** des Nationalparks



Hohe Tauern (mit Nationalpark-Ranger Andreas Angermann). Ebenfalls vom Nationalpark organisiert war die **Ausstellung** im Mehrzwecksaal "Der Steinadler in den Ostalpen"



Bilderausstellung von **Josefa Stocker** im Schützenheim



Die **Kultur-offensive** organisierte ein Konzert mit "Easy living" im Wirts-Haus

Café Ladele: Bilder von Hildegard Pranter, Musik, Tanz und Unterhaltung mit der "Oberleibniger Musik" sowie "Franz und Adi" ▼ ▶



Maria Mitterdorfer (r.) und Anni Gruber (u.) mit Bildkunst im Frank-Haus ▼ ▶



Walter Kamper (u.) und Klaus Köck (l.) waren im Schlemmer Stubenhaus mit Bildern und Bildhauerarbeiten vertreten ▼ ▶



"Lustig sein beim Stachele" mit verschiedenen Musikgruppen und kulinarischen Köstlichkeiten ▼



## Debantler Pfarrerausflug



Pfarrerausflug am 5. September 2007 zum „Pyramidenkogel“.

Um 14.00 Uhr fand die Heilige Messe in „Maria Wörth“ mit Pfarrer Toni Mitterdorfer statt. Bei schönem Wetter verbrachten die 48 Teilnehmer einen feinen Tag.

## Der Hamburger Fischmarkt

gastierte erstmals in Osttirol - bei uns in Nußdorf-Debant!

Von Freitag, 23. bis Sonntag, 25. November gab's beim Gemeindezentrum jede Menge Spaß und Fisch



**Kindergarten Debant:**

Dass es den Eltern beim Basteln der "Nikolaussäcke" für ihr Kind auch Spaß macht, kann man hier deutlich sehen. Groß waren die Augen der Kinder am nächsten Tag beim Betrachten der tollen Werkstücke. ◀



Das Interesse am Sternmarsch war heuer wieder sehr groß. Ein Dank an die Besucher für die Teilnahme und Aufmerksamkeit. ▶



Hoch her ging's wieder beim **Tischziachn** beim Haidenberger-Feld ▼



Die **Kinderkrampusgruppe** ▲  
**Krampusumzug** der "Großen" beim Haidenberger-Feld ▶



Die **Toiflgrupp Debant** besucht mit ihrem Nikolaus jedes Jahr die Kinder im Interspar ▼

Überraschungsbesuch vom **Nikolaus** beim **Hallentraining der Kinder** des Schivereins ▼



Mit dem **Kran** wurde der **Christbaum** aus dem **Debanttal** vom Bauhof am Dorfplatz Nußdorf aufgestellt ▶

Auch die Kinder im **O.K.-Zentrum** wurden vom Nikolaus besucht ▼



Die **Senioren** von Nußdorf bekamen bei der **Adventfeier** Besuch vom Nikolaus ▼





# Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant

Im zweiten Halbjahr 2007 nahm unsere Feuerwehr an zahlreichen Bewerben, Weiterbildungen und Übungen teil. Für die Bevölkerung wurde eine Feuerlöcherüberprüfung organisiert.

## Feuerwehrbewerbe

Beim diesjährigen Feuerwehrleistungsbewerb in Pfunds im Oberinntal nahm eine Gruppe unserer Wehr teil. Dabei wurde das Leistungsabzeichen in Silber errungen. Durch zahlreiche Übungen und mit Unterstützung einiger altgedienter Kameraden schaute sogar ein Platz unter den besten 20 Gruppen heraus.

Weiters nahmen 2 Gruppen am Bezirksnassbewerb in St. Jakob teil. Hierbei konnte zwar nicht ganz an die Erfolge der Vorjahre angeschlossen werden, dennoch war das Ganze aus kameradschaftlicher Sicht eine sehr gelungene Wettbewerbsteilnahme.

Am 2. Kärntner Landesleistungsbewerb nahm eine Gruppe im Altersbewerb für das Leistungsabzeichen in Bronze teil. Aufgrund zahlreicher, sehr starker Gruppen aus ganz Österreich konnte sich unsere Mannschaft leider nicht im Spitzenfeld etablieren. Das Kärntner Leistungsabzeichen in Bronze wurde unter Führung von Alt-Kommandant Norbert Brugger aber selbstverständlich mit Bravour erreicht.

## Schlussübung

Als Annahme für die heurige Herbst-Schlussübung wurde ein Waldbrand im Bereich der Gline simuliert. Der Einsatzleiter Kommandant-Stv. Gerald Mair stellte unter anderem Personenbergungen im unwegsamen Gelände, Bekämpfung des Waldbrandes und Ausleuchten der Einsatzstelle dar. So mussten Personen aus Bäumen und Dächern geborgen werden und auch die Wasserversorgung im steilen Gelände wurde geübt. Nachdem im Umkreis von 200 Meter keine Wasserentnahmestelle vorhanden ist, waren dabei insbesondere die Pumpen-Mansschaften gefordert. Im Anschluss lud die Marktgemeinde alle Übungsteilnehmer zum Abendessen in die Taverna Santorini ein.



Atemschutzübung im Brandcontainer

Waldbrandbekämpfung bei der Schlussübung



**Samstag, 12. Jänner 2008** Beginn 20 Uhr

**Kultursaal Nußdorf-Debant**

mit der **BAND 3 L**.com

**Raika Lienzer Talboden**

FEUERWEHR BALL  
DER FREIWILLIGEN  
FEUERWEHR  
NUSSDORF-DEBANT

DIE FLASCHEN AUS DER LESACHTAL

# Die Bücherei Nußdorf berichtet...

## Ferienpass-Aktion

51 Kinder nahmen heuer daran teil. Nach 3 Bücherei-Besuchen erhielten sie einen Eisgutschein. Und jene, die eine zweite „Runde“ schafften, freuen sich über einen Memohalter: Selina und Manuel Zeiner, Nadine und Mario Unterrainer, Hannah und Nicolas Blassnig, Verena und Johanna Lobenwein, André und Anna Angermann, Johanna Korber und Sarah Walder.



Liebevoll gestaltete Ferienpässe schmücken den Eingang

## „Guten Abend, Geheimnis“

-Märchenabend für Erwachsene-

Eindruck eines Teilnehmers: „Die Geschichten, die die ausgebildete Märchenerzählerin Silva Lamprecht mit ausdrucksstarken Mitteln erzählt hat, berührten und machten nachdenklich. Verborgene Sehnsüchte und Ängste, die in unseren Tiefen geschichtet sind, wurden im Erlebnis wieder entdeckt.“ (Dr. Gattol, Lienz)

Märchenerzählerin Silva Lamprecht begeisterte alle! ►

## Bilderbuchkino

„Herr Jemineh hat Glück“

Im Rahmen der Aktion „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“ präsentierten Helga Kogler und Renate Walder eine phantasievolle Geschichte mit verheißungsvollen Klängen rund ums Thema Glück.



▲ Spielend wurden die passenden Kärtchen gefunden und in entsprechender Reihenfolge aufs Plakat geklebt.

„Was für ein Glück! Ich sehe einen wunderschönen leuchtenden Fisch. Und das erste Seeferdchen meines Lebens!“



## Harry Potter

Alle 7 Bände können bei uns sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache ausgeliehen werden!



Gemeinsam mit Mag. Melanie Huber unternahmen SchülerInnen der 3. und 4. Klasse Volksschule eine Entdeckungsreise durch Hogwarts



Künstlerisches Buchcover. Der Text vom sprechenden Hut sowie der Klappentext wurden ebenfalls selbst verfasst.

## Astrid Lindgren

Ihre Geschichten voller Phantasie und Geist faszinieren immer noch!



Die Kinder aus Bullerbü - Leseprobe gefällig?

### Bücherei-Öffnungszeiten

MI 17.00 - 18.00 Uhr  
FR 19.00 - 20.00 Uhr  
SO 09.30 - 10.30 Uhr  
und nach Vereinbarung!

**NEU: Wir sind telefonisch unter 0681/10 26 83 90 erreichbar.**

# Volksschule Nußdorf

## Hilfe für Schule in Albanien

Die Eltern der Nußdorfer Volksschüler haben am Sonntag, 4. November, den Pfarrkaffee in Nußdorf ausgerichtet.

Im Schulforum wurde beschlossen, die Hälfte der Einnahmen einem Sozialprojekt zufließen zu lassen. Bei diesem Sozialprojekt des KTLV Osttirol (Katholischer Tiroler Lehrerverein) handelt es sich um eine Schule in der albanischen Gemeinde OROSH mit dem Schulstandort REPS. Reps ist eine kleine Bergwerkstadt. Durch die Stilllegung des Bergwerkes hat die Region ca. 85% Arbeitslose. Von 5000 Bewohnern haben nur 188 Personen ein geregeltes Einkommen.

Schließlich konnte von der Volksschule ein Betrag von € 225,- für den Aufbau dieser Schule überwiesen werden.

## Martinsumzug

„Ihr Kleinen und Großen, so sagt es mir nun, was würde St. Martin heute tun? Mit anderen teilen, ein Licht zünden an, dass jeder die Liebe spüren kann.“

Es ist nun schon zu einem lieben Brauch geworden, dass um den 11. November herum viele Lichter brennen und Brot und Freude geteilt werden, weil Kindergarten und Volksschule den Namenstag des Hl. Martin in besonderer Weise feiern. Mit frohen Liedern und leuchtenden Laternen zogen die Kinder in die Kirche ein.

Die Geschichte „Martins Mantel“ erzählte in eindrucksvollen Bildern vom Leben und Wirken des Hl. Martin. Mit einem Gedicht brachten schon die Kleinen

zum Ausdruck, dass wir alle zum Teilen und Helfen aufgerufen sind. Zum Abschluss der Feier erteilte unser Herr Pfarrer den Segen und bedankte sich bei allen für das feine Mittun und das gelungene Fest. Danach zogen die Kinder mit ihren Laternen in die Gaimbergstraße zu Frau Hedwig Nothdurfter und erfreuten sie mit ihren Liedern und einem kleinen Geschenk. Auf dem Schulplatz ging das Martinsfest schließlich bei einem wärmenden Tee und leckeren Brötchen zu Ende.



Martinsfeier in Nußdorf

# Volksschule Debant



Pausenplatz unserer britischen Partnerschule

Nach dem Besuch einer türkischen Schule im Mai dieses Jahres in Antalya, besuchten wir eine Grundschule und eine Highschool in **Liverpool**. Auf Einladung der englischen Lehrpersonen auf Grund unseres Comeniusprojektes, das wir nun das dritte Jahr durchführen, konnten wir diese Schulen besuchen.

Von Treviso aus flogen wir nach Liverpool, wo der Herr Direktor bereits am Flughafen auf uns wartete

und uns durch den dichten Abendverkehr zu unserem Hotel brachte. Das Schulsystem in England unterscheidet sich in vielen Punkten von Österreich. So gehen die Kinder bereits mit 4 Jahren in die Schule und bleiben dort in der Grundschule bis zum Alter von 11 Jahren. Die Schule selber hat keine Art Klassen wie bei uns, sondern sie gleichen eher Nischen von einem zentralen Punkt aus und von jeder „Klasse“ führt eine Tür hinaus ins Freie. Die kleineren und die größeren Schüler sind voneinander getrennt, sodass sie kaum zusammenkommen – auch in den Pausen, die sie meist im Freien verbringen.

Was besonders aufgefallen ist: Diese Schule ist besonders gut ausgerüstet mit Computern und elektronischen Tafeln. Jede „Klasse“ hat mehrere davon und sie werden von den Kindern auch eifrig benutzt. In der Mitte

der Schule gibt es einen Raum für alles, der für Feiern, Turnen und auch für das Mittagessen benutzt wird. Was vor allem auch aufgefallen ist: es gibt sehr viele Helfer in dieser Schule, die alles vorbereiten und die verschiedensten Sachen erledigen.

Die Highschool ist gestaltet wie bei uns mit einzelnen Klassenräumen und endlos langen Gängen und sehr viel elektronischer Ausstattung, gleich wie die Grundschule.

In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit dem Thema **Spezialitäten und Speisen in den jeweiligen Regionen**. Kommen doch unsere Partnerschulen neben England auch aus Polen, der Türkei und Litauen. Unsere Aufgabe wird es sein, mit den Schülern solche Speisen zu erarbeiten, kochen und letztlich in einem Kochbuch niederzuschreiben. Wir wünschen gesegnete Weihnachten.

# Gesundheits- und Sozialsprengel Nußdorf-Debant

## Die SELBA-Gruppen berichten

### Gruppe Nußdorf

Das dritte Jahr SELBA-CLUB absolvierte in monatlichen Abständen die Gruppe in Nußdorf.



Die Nußdorfer SELBA-Gruppe beim „Marterle“/Mölltal

Im Mai bildete eine Fahrt zum „Marterle“ hoch über dem Mölltal den Abschluss des Trainingsjahres.

In der vorletzten Schulwoche lud Herr Direktor Albert Frotschnig die SELBA-Gruppe zu einer „Zeitgeschichte – Stunde“ in die Volksschule Nußdorf ein. Die SELBA-Damen erzählten als mitteilende Zeitzeuginnen den Kindern der dritten und vierten Klasse aus ihrer Kindheit. Die Schülerinnen und Schüler stellten besonders zu den Themen Schule, Spielen, Feiern, Essen und Kleidung viele interessierte Fragen.

Die Frauen hatten Anschauungsmaterialien von damals mitgebracht: alte Fotos von der einstigen Nußdorfer Volksschule, eine Schiefertafel mit Griffel, Schwamm und Tuch, Spielsachen wie eigens angefertigte Stoffpuppen mit Bett.

Am Spinnrad wurde den heutigen Schülerinnen und Schülern die Verar-

beitung der Schafwolle gezeigt. Die Frauen erzählten: „Das Arbeiten hat zu unserem Leben dazugehört. Bauernkinder wurden sogar von Mai bis November von der Schule freigestellt, weil sie am Hof gebraucht wurden. Das war für uns selbstverständlich.“

Zum Abschluss erfreuten uns die Kinder mit ihren Mundharmonikas und mit dem Lied „Wahre Freundschaft soll nicht wanken“ klang die „Zeitgeschichte – Stunde“ aus.

Gehirn an, strukturiert sich um und ist zeitlebens formbar.“

In Gesprächen zum Thema „Sinn des Lebens“ mit Viktor Frankl gewinnt Prof. Hüther die Erkenntnis: „Alles, was die Beziehungsfähigkeit von Menschen einschränkt, ist schlecht für das Gehirn und für die Gemeinschaft. All das, was dazu führt, dass sich die Beziehungsfähigkeit von Menschen verbessert, ist gut für das Gehirn und gut für die Gemeinschaft, in der diese Menschen leben.“

Unser SELBA-Training ist ein Vorsorgeprogramm. Viel zu schnell gehen die Trainingsnachmittage vorbei! Zum Abschluss des Jahres spazierte wir um den Tristacher See. Besonders genossen wir dabei die Stille und Idylle am „Alten See“.

Ein weiterer Ausflug führte uns an einem schönen Sommertag nach Kals zum Lucknerhaus. Von dort ging es über den Wendelin-Weingartner-Weg auf die Greiwiesen. Dort bot sich uns ein herrlicher Rundblick. Es war für uns alle ein wunderbares Erlebnis!

Unsere Selba-Clubs bedanken sich recht herzlich bei Herrn Mag. Wirnsperger, bei Herrn van der Waude und bei Herrn Roland Seeber für ihre Unterstützung!

### Gruppe Debant

Das vierte Jahr SELBA-CLUB absolvierte die Gruppe in Debant.

Während der monatlichen Trainingsstunden in fröhlicher Gemeinschaft wurde wieder spielerisches und anspruchsvolles Gedächtnistraining gemeistert. Wir verbinden dieses Training jeweils mit abwechslungsreichen Körperübungen.

Univ. Prof. Gerald Hüther, Neurobiologe an der Universitätsklinik Göttingen sagt: „So wie wir unser Gehirn benutzen, schlägt es sich nieder.

Bis ins hohe Alter etwas Neues lernen! Dabei passt sich unser



SELBA-Gruppe Debant beim Ausflug auf die Greiwiesen

# Jungbauernschaft/Landjugend

## Martinikränzchen in Nußdorf und andere erfreuliche Neuigkeiten

Nach einjähriger Pause lud die Jungbauernschaft/Landjugend am 10. November wieder zum **Martinikränzchen** in den Mehrzwecksaal Nußdorf ein. Da sie schon im letzten Jahr beim Katreinsball gute Erfahrungen mit den „Stoabergern“ gemacht hatten, organisierten sie auch heuer wieder diese Musikgruppe aus Nordtirol, die die Gäste ganz schön auf Trab hielt. Versteigert wurde heuer nicht wie in den Jahren zuvor eine Gans, sondern eine Daunen-Steppdecke, eine Brettljause mit Gutscheinen, ein Sack Kartoffeln und zwei Tagesschikarten für das Zettlersfeld. Auch das Schätzspiel war nicht alltäglich: Von der Brennerei Dorer in Dölsach wurde ein Schnapsgesteck zur Verfügung gestellt, dessen Gewicht geschätzt werden sollte. Tamara Tegischer erriet das Gewicht auf den Deka genau, nämlich 8,25 kg. Die Bettdecke nahm Dietmar Steidl (Ploier Didi) mit nach Hause, die Brettljause wanderte zu Roman Kollnig ins Debanttal. Reinhold Lugger, der Obmann der Ortsgruppe Gaimberg, ersteigerte den Sack Kartoffeln und Simon Amort freute sich über die beiden Tagesschikarten.

Dieses Martinikränzchen war das letzte vom derzeitigen Ausschuss veranstaltete, im nächsten Jahr stehen dann schon wieder Neuwahlen an. Dann können wir gespannt sein, wie es weiter geht!



Außenansicht des Almmuseums im Debanttal

Die Ortsgruppe Nußdorf-Debant erreichte übrigens heuer beim **Bewerb um die Wanderfahne** den hervorragenden zweiten Platz hinter den Matreibern und vor unseren Nachbarn aus Thurn. Sicher ein ausschlaggebender Grund dafür war die Gestaltung des Museums auf der

Hofalm im Debanttal. Mit diesem Projekt nahm die Ortsgruppe auch am **Bundesbewerb der JB/LJ** teil, die Preisverleihung fand am 23. November statt.

Die Jungbauern erhielten eine Einladung zu dieser Veranstaltung und die Information, „unter den Besten“ plat-

ziert zu sein. Ohne allzu große Erwartungen traten vier Vertreter der Ortsgruppe die Reise nach Lannach bei Graz an. Der Weg sollte sich lohnen: Das Projekt Hofalm-Museum im Debanttal erreichte Kategorie Gold unter 27 Teilnehmern!



Die siegreiche Jungbauern-Delegation aus Nußdorf v.r.: Alois Lugger, Petra Jans, Markus Zeiner, Manuela Ortner, Landesleiter Adi Moser

Die Freude unter den Mitgliedern der JB/LJ war natürlich dementsprechend groß und auch das Preis-

geld von immerhin € 500,- kommt der Ortsgruppe gelegen. Manuela Ortner, die Hauptorganisatorin, hatte die Idee des Almmuseums übrigens im Zuge ihrer Maturaarbeit.

Wir gratulieren recht herzlich zu diesem großartigen Erfolg und wünschen noch ein erfolgreiches letztes Jahr mit dem bestehenden Ausschuss!

◀ Gute Stimmung gab's beim Martinikränzchen im Mehrzweckhaus Nußdorf mit den „Stoabergern“ aus Nordtirol



# Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant

Ein ausgefülltes Musikjahr geht für die Musikanten/innen, die Marketenderinnen und unseren Kapellmeister zu Ende. Nach den gelungenen Auftritten beim **Bundesblasmusikfest in Wien** ging für unsere Kapelle der „Musikantenalltag“ in der Heimat weiter.

## Sommerkonzerte

Mit der **Konzertreihe im Sommer** in Nußdorf-Debant und im Lienzer Talboden erfreute unsere Kapelle die Gäste und Zuhörer immer wieder mit einem Mix aus traditioneller und moderner Blasmusik. Die Konzerte in Thurn beim Helenenkirchtag und am Hauptplatz in Lienz konnten ebenso begeistern wie die Konzerte in der Unteren Aguntsiedlung beim Stadlerhof und das Gasthauskonzert beim Paulo.

## Dämmererschoppen

Für den von unserer Kapelle organisierten **Dämmererschoppen in Nußdorf** konnten wir in diesem Jahr die Musikkapelle von Sillian zum ersten Mal in unserer Marktgemeinde begrüßen. Durch die viele gemeinsame Zeit bei den Proben und bei der Reise nach Wien wurde dieses Austauschkonzert geplant. Nachdem die Gäste aus dem Oberland die so zahlreich erschienenen Konzertbesucher mit ihrem zweistündigen Konzert begeistern konnten, wird die Marktmusikkapelle im kommenden Jahr in Sillian zu Gast sein, um dort ihr ganzes Können zu zeigen.

## Bezirksmusikfest

Unsere Kapelle nahm auch am **Bezirksmusikfest in Lienz** teil, das im Rahmen des Altstadtfestes durchgeführt wurde. Nachdem auf dem Johannesplatz die Messe und der Festakt abgehalten wurden, folgte die Defilierung zur Ehrentribüne über den Hauptplatz.

Bei den anschließenden Kurzkonzerten in der schönen Kulisse des Borgareals war auch die MMK Nußdorf-Debant mit von der Partie, wo sie einen halbstündigen Auszug aus ihrem Programm zum Besten gab.

Mit dem Hochzeitsständchen für unsere Mitglieder Conny und Hannes Stotter, dem Geburtstagsständchen zum 100. Geburtstag von August Greil, der Gestaltung der Ruemitsch-Gedenkmesse, der Eröffnung des Kulturwochenendes in Nußdorf, der Einweihung der Silvesterkapelle, der Gestaltung auf dem Friedhof zu Allerheiligen in Nußdorf und in Debant und der Messe und Heldenehrung am Seelenonntag in Nußdorf war unsere ganze Mannschaft neben den Proben viele Stunden im Einsatz.

## Landesmusikfest

Am Morgen des 20. Oktobers brachen die Musikanten/innen und Marketenderinnen nach **Innsbruck** auf, wo sie beim **Landesmusikfest** anlässlich des 60-jährigen Bestehens dieses Festes mitwirken sollten. Unser Kapellmeister und Stabführer Roman Possenig stieg in Nordtirol zu, wo er am Vorabend einen Kapellmeisterkurs besuchte. Sofort nach der Einquartierung in unserer Unterkunft mussten wir zum ersten Schauplatz der Abendveranstaltung in die Olympiaworld in Innsbruck, wo unsere KollegInnen von den Musikkapellen Sillian und St. Veit mit Landesstab-

fürer Sigi Stigger bereits auf uns warteten.

Ein langer Nachmittag mit vielen Proben und Pausen stand uns bevor, bis wir am Abend endlich unseren Teil zur „Faszination Blasmusik“ beitragen konnten. Der Einmarsch mit dem Standschützenmarsch, der von den Kapellen geformte Schriftzug „Tirol“, der Holzhackermarsch mit den Schuhplattlern aus St. Veit und der Auszug mit dem Marsch „Dem Land Tirol die Treue“ begeisterten hörbar die ca. 2500 Zuhörer in der alten Eishalle. Mit dem Gesamtspiel aller teilnehmenden Gruppen endete ein gelungener Abend für alle Freunde der Blasmusik.

Sonntag Früh trafen wir uns mit der MK Assling für den Sternmarsch zum Landestheater, angeführt vom Bezirksstabführer des Musikbezirkes Lienzer Talboden, Heinz Theurl.

Der überwältigenden Kulisse von über 3000 Musikanten/innen machte nur das kalte Wetter mit leichtem Schneefall einen kleinen Strich durch die Rechnung, ansonsten wären sicherlich noch mehr Zuschauer angelockt worden. Nach dem Festakt und den Ansprachen vor dem Landestheater zog der große Musikantentross mit dem Aufmarsch durch die Altstadt bis zum Messegelände, womit das Landesmusikfest zu Ende war. Nach einer Stärkungspause in Münster reisten wir zufrieden mit unserer gezeigten Leistung wieder nach Hause.



Der Schriftzug „TIROL“ wurde von den Blasmusikanten auch beim Landesblasmusikfest in der Olympiaworld gezeigt

## Jahreshauptversammlung am 25. November 2007



Ehrgäste und geehrte Musikanten bei der Jahreshauptversammlung v.l.: Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler, Bezirksobmann HR Dr. Klaus Köck, Stefanie Kollnig, Bgm. Ing. Andreas Pfurner, Nathalie Indrist, Dr. Gottfried Stotter, Mathias Gomig, Fabian Mair, Lukas Kollnig, Melanie Mühlmann, Daniel Berwanger, Julia Ponholzer, Bezirkskapellmeister Michael Mattersberger, Kapellmeister Roman Possenig, Jugendreferent Friedl Blaßnig (nicht im Bild: Carina Gumpitsch)

Traditionell gestaltete die Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant am **Cäcilienstag, 25. November 2007**, die Hl. Messe, dieses Jahr in der Pfarrkirche Nußdorf. Mit einigen Teilen aus der Messe „Sursum Corda“ und weiteren Kirchenliedern erfüllten die Musikanten/innen unter der gekonnten Leitung von Kapellmeister Roman Possenig das Gotteshaus in Nußdorf, wie es Pfarrer Otto Großgasteiger am Schluss bezeichnete, mit „mächtigem Spiel“.

Anschließend an die Messe wurde dann im Probelokal der MMK die **Ordentliche Jahreshauptversammlung** abgehalten. Als Ehrgäste konnte man Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner und Kulturreferentin Traudl Oberbichler als Vertreter der Marktgemeinde, sowie Bezirksobmann HR Dr. Klaus Köck und Bezirkskapellmeister Michael Mattersberger als Vertreter des Musikbezirkes und Pfarrer Toni Mitterdorfer begrüßen.

Nach den Grußworten des Obmannes folgten die Berichte der Vorstandsmitglieder, die alle auf ein erfolgrei-

ches und wohl sehr ausgefülltes Jahr zurückblickten. Besonders wurden das Dreikönigskonzert im Kultursaal, die Teilnahme beim Bundesblasmusikfest in Wien und die Teilnahme beim **Landesmusikfest** – Blasmusikfaszination in Innsbruck hervorgehoben, die allen Mitwirkenden sowohl musikalisch als auch kameradschaftlich als unvergessliche Ereignisse in Erinnerung bleiben werden. Auch finanziell brachte dieses Jahr laut des Berichtes von Kassier Michael Wendelin viel Positives, um ein ordentliches Budget für das nächste Jahr erstellen zu können.

Dass im Verein auch gute Nachwuchsarbeit betrieben wird, zeigte der Bericht von Jugendreferent Friedrich Blaßnig, wonach 30 Musikschüler die Landesmusikschule Lienz besuchen und davon bereits 12 Musikanten/innen bei der Marktmusik aktiv mitspielen.

Mit den **Leistungsabzeichen in Silber und Bronze** wurden 9 Musiker/innen an diesem Tag geehrt: Das Abzeichen in Bronze erhielten

Julia Ponholzer, Daniel Berwanger, Mathias Gomig, Fabian Mair, Nathalie Indrist, Melanie Mühlmann und Stefanie Kollnig, das Abzeichen in Silber erreichten Carina Gumpitsch und Lukas Kollnig.

Eine besondere Ehrung wurde Dr. Gottfried Stotter zu teil, der für seine über **25-jährige aktive Tätigkeit** als Musikant und jahrelanges Wirken im Ausschuss die silberne Medaille des Tiroler Blasmusikverbandes und eine Ehrenurkunde erhielt.

Nach den Worten der Gemeindevertretung und des Musikbezirkes wurde die diesjährige Jahreshauptversammlung geschlossen. Anschließend wurden die Musikanten/innen von den Pfarren Nußdorf und Debant zum Mittagessen ins Cafe Finale eingeladen.

Ein herzlicher Dank gilt abschließend den Musikanten/innen und Marketenderinnen für ihr Mitwirken in der Kapelle, den vielen unterstützenden Mitgliedern sowie der Gemeinde und dem Tourismusverband für die finanzielle Hilfe!

Ortsbauernobmann  
**Roman  
Kollnig**



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Liebe bäuerliche Familien!

Wenn in wenigen Tagen das Jahr 2007 zu Ende geht, so war es für die Landwirtschaft insgesamt gesehen wohl ein recht gutes Jahr.

Das vergangene Jahr hat eine echte Trendumkehr im Bereich der Lebensmittelpreise gebracht. Der weltweit steigende Konsum und die verstärkte Bioenergieproduktion führten dazu, dass sich die jahrelang sinkenden Erzeugerpreise langsam wieder einem vernünftigen Niveau näherten.

Die Differenz zwischen dem Regalpreis eines Lebensmittels und dem, was letztlich beim Bauern landet, ist nach wie vor zu groß.

Wie schon in den vergangenen Jahren, gab es auch heuer wieder einige Änderungen, z.B. österreichisches Umweltprogramm, Tierschutz usw., welche nun zumindest bis 2013 gelten sollten.

Für uns Bäuerinnen und Bauern wäre es jedoch notwendig, für eine gewisse Planungssicherheit jetzt schon zu erfahren, wie es danach weitergehen soll!

Gesetzliche Änderungen gab es auch im Bereich Tierzucht sowie der BVD-Bekämpfung. Hier hat sich die Gemeinde bereit erklärt, wie schon in den vergangenen Jahren, nach Möglichkeiten ihren Beitrag zu leisten.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die mit mir gemeinsam für die Interessen der Bäuerinnen und Bauern in der Gemeinde eingetreten sind. Herzlich danken möchte ich der Gemeinde für die Mitfinanzierung eines netten „Törgel-Abends“.

Allen Bauernfamilien und Freunden der Landwirtschaft wünscht für das Jahr 2008 Glück und Segen in Haus und Hof

Euer Ortsbauernobmann

# Neues vom Krippenverein

Nach wie vor großes Interesse herrscht für die vom Krippenverein Nußdorf-Debant angebotenen **Krippenbaukurse**. Im Herbst fanden wiederum zwei Kurse mit fünfzehn Teilnehmern statt. Vereinsobmann Sepp Bernhardt versteht es, mit seinen Krippenbauhelfern immer wieder die KursteilnehmerInnen zu begeistern, sodass schließlich alljährlich Kunstwerke im „heimatlichen“ und „orientalischen“ Stil entstehen.

Diese wurden wieder bei der bereits traditionellen **Krippenausstellung** am 3. Adventwochenende (15. und 16. Dezember) im Kultursaal von Nußdorf-Debant ausgestellt. Die Veranstaltung war an beiden Tagen gut besucht.

Aber nicht nur in der Vorweihnachtszeit, sondern auch unterm Jahr tut sich im Krippenverein einiges: Im September fand ein Hintergrundmalerkurs für „heimatliche Krippen“ unter der Leitung von Frau Christl Wimmer statt.

Zum alljährlichen Fixpunkt im Krippelerjahr gestaltet sich auch immer wieder die **Bezirkskrippenwallfahrt**, die im heurigen Jahr von der Ortsgruppe Lienz organisiert wurde, und von Lienz nach Amlach geführt hat, wo in der Pfarrkirche zur „Hl. Ottilie“ ein Wallfahrergottesdienst mit anschließender Agape stattgefunden hat. Von der Ortsgruppe Nußdorf-Debant nahmen 12 Personen daran teil.

Im Zuge der Herbstkurse wurde auch ein „Palmenkurs“ für orientalische Krippen angeboten.

Der Krippenverein betreut aber auch die **Kirchenkrippe in Debant**. Sepp Micheler mit seinem Team versteht es immer wieder, die Krippe die im Jahr 2002 renoviert wurde, als strahlenden Mittelpunkt in der Weihnachtszeit zu präsentieren – dafür einen herzlichen Dank!

Obmann Sepp Bernhardt



Die Kirchenkrippe in Debant



# Kulturoffensive Nußdorf-Debant

Am 6. Oktober wurde bei der NIGHT OF ROCK wieder zu härteren Klängen im Debanter Kultursaal abgefeiert. Diese „Hauptveranstaltung“ der Kulturoffensivler ist vom Publikum wieder sehr gut angenommen worden und aufbauend auf diesen Erfolg können die Vereinsmitglieder schon Pläne für das Jahr 2008 schmieden.

Gemeinsam mit dem Frauenturnverein wird am Faschingssonntag wieder ein närrisches Treiben für unsere jungen Gemeindebürger im Kultursaal Debant organisiert. An diesem Nachmittag dürfen unsere Kinder das „Gemeinderegiment“ übernehmen und sich nach Herzenslust austoben. Für Speis und Trank wird natürlich auch gesorgt. Ebenso werden wir wieder versuchen, ein ansprechendes Rahmenprogramm auf die Beine zu stellen.

Weitere Infos zu den Aktivitäten des Vereins Kulturoffensive Nußdorf-

Debant können Sie nachlesen unter [www.kulturoffensive.com](http://www.kulturoffensive.com).



Beste Stimmung herrschte bei der NIGHT OF ROCK

**Raiffeisen wünscht frohe Weihnachten.  
Und ein erfolgreiches neues Jahr.**



[www.raiffeisen-tirol.at](http://www.raiffeisen-tirol.at)

**Raiffeisenkasse Lienzer Talboden  
Meine Bank**



# Naturfreunde Nußdorf-Debant



Das Motto für den ersten Ausflug der Sommersaison hieß: „**Jo mir sein mitn Radl do!!!**“

Vom Gemeindehaus in Debant ging es über den Radweg nach Lienz und von dort aus weiter bis in die Ainet. Hier erwartete uns bereits ein kleines Lagerfeuer am Weiher. Wir grillten unsere mitgebrachten Sachen, beobachteten und fotografierten die großen und kleinen Enten und verbrachten einige gesellige Stunden. Am Heimweg besuchten wir noch die Einweihung des Kinderspielplatzes in Oberlienz.

Auf allgemeine Begeisterung stieß unser nächster Programmpunkt: **Rafting & Climbing, Action & Fun in Ainet beim Outdoor Camp der Adventures.**

Nach einer ereignisreichen, aber gesicherten Raftingtour von Huben bis Ainet ging's ins Camp zum Mittagessen, wo wir gestärkt das nächste Abenteuer erleben sollten. In schwindelerregender Höhe durften wir – nach vorhergehender Einschulung – den Hochseilgarten benutzen. Auch der Flying Fox (die Affenrutsche) wurde ausprobiert und allseits genutzt.

Eine etwas anstrengendere, aber schöne Bergtour war der Klettersteig **Glödis**. Traumhaftes Wetter, eine gute Führung und viel Begeisterung ließen diesen Tag zum Erlebnis werden.

Im Juli standen die **Krimmler Wasserfälle** auf dem Programm. Wir fuh-

ren über die alte Gerlosstraße bis hinauf zur neuen Mautstraße und über diese wieder nach Krimml. Vorerst wurde zu Fuß die 1. Station der Wasserfälle besucht, um anschließend der Wasserwunderwelt einen Besuch abzustatten. Hier gab es Attraktionen um und mit dem Wasser zu bewundern (Wasserrutsche, Wasserwaage, Wasserspiele, Wasserturbinen, Wasserretreten, Haus des Wassers uvm.).



Eine Gruppe der Naturfreunde bei den Krimmler Wasserfällen

Wer hat nicht schon davon gehört und vielleicht überlegt, sie zu besuchen – die **Ritterspiele in Seeboden**. Unsere Fahrt dort hin war ein einmaliges Erlebnis für Jung und Alt. Tollkühne ReiterInnen, Schwertkämpfer und andere Mitwirkende stellten eine spannende Geschichte dar. Im Freige-lände war der Mittelaltermarkt zu sehen, wo vom Handwerksburschen bis zum Schausteller und vom Bäcker bis zum Artisten alles zu sehen war. Ein schöner Tag, der wiederholt werden sollte.

Das Wandern ist des Müllers Lust und so wollten wir auch die **Neualpseen am Zettlersfeld** besuchen. Leider hatte der Wettergott für das gewählte Wochenende im September kein Einsehen und wir mussten die Wanderung aufgrund des frühen Wintereinbruches aus dem Programm streichen.

Am ersten Wochenende im Oktober versuchten wir unser Glück wieder und durchwanderten das **Zedlacher Paradies** bis zur Wodenalm. Ein bis zu 600 Jahre alter Lärchenwald mit Bäumen, die einen Durchmesser von 7 m haben, sowie sieben Stationen mit eisernen Tieren wie z.B. ein 3 m hoher Bär, riesige Milben, Spring-schwänze und Eulen sind eine Attraktion und geben Aufschluss über den neuerrichteten Lehrpfad. Der anschließende Besuch der Wodenalm mit dem wunderbaren Ausblick auf die Bergwelt rundete diesen Tag ab.

Die letzte Wanderung führte uns ins Virgental und zwar nach Prägraten, wo wir die **Lasnitzenalm-Bergersehütte**

über den Muhsweg besuchten. Einmaliges Bergwetter sowie ein Panorama weit über die Grenzen Osttirols hinaus ließen den teils beschwerlichen An- und Abstieg vergessen.

Sportlich ging es beim **Kegeln** zu und unsere fleißigen „Naturfreunde Murrel“ wurden bei der alljährlichen **Nikolofeier** mit Wandermurmelehung belohnt.

Wir bedanken uns bei allen, die während des ganzen Jahres immer ein offenes Ohr für uns haben, sowie bei allen die uns immer aktiv durchs Mitwandern oder Mitmachen unterstützt haben. Bedanken wollen wir uns auch bei der Gemeinde Nußdorf-Debant, vor allem beim Bürgermeister und wünschen allen ein friedvolles Weihnachtsfest mit einem guten, gesunden Rutsch ins Neue Jahr.

**BERG FREI!**

# 15 Jahre Obst- und Gartenbauverein

Im Rahmen einer kleinen Feier beging der „**Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant**“ (OGV) heuer sein 15-jähriges Bestandsjubiläum.

Die **GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG** des OGV Nußdorf-Debant erfolgte am **16. Oktober 1992**. Von den 30 deklarierten Gründungsmitgliedern wurden **Felix Longo** als **Obmann**, **Evi Egger** als **Kassierin** und **Gottfried Meier** als **Schriftführer** in den **Vorstand** gewählt, dem sie heute – nach 15-jähriger Vereinstätigkeit – noch angehören. Als Beiräte haben sich **Hans Halbfurter**, **Astrid Kenzian**, **Klara Köck**, **Peter Mair** und **DI Klaus Michor** zur Verfügung gestellt. Auch die Beiräte Hans Halbfurter und Peter Mair sind seit 15 Jahren ununterbrochen für den Verein tätig. Die Funktion der Rechnungsprüfer übernahmen damals **Helmut Köck** und **Günther Idl**.

Die Anzahl der Gründungs-/Vereinsmitglieder verdoppelte bzw. vervierfachte sich innerhalb von 2 Jahren auf 71 Mitglieder (1993) bzw. 124 Mitglieder (1994). Derzeit betreut der Verein ca. 350 Mitglieder und zählt

damit zu den mitgliedstärksten Vereinen des Bezirkes.

Zu den statutenmäßigen **Aufgaben des Vereines** zählen u.a. die **Verbreitung von Kenntnissen über den Obst- und Gartenbau**, die **Durchführung von Pflanzenschutzmaßnahmen** sowie die **Pflanzung von Bäumen und Sträuchern im Ortsgebiet**. In den vergangenen 15 Jahren wurden vom Verein dazu insgesamt **127 Kurse und Vorträge** abgehalten.

Dem Thema „**Pflanzenschutz**“ ist gerade heuer in der Zeit des grassierenden Feuerbrandes aktuelle Bedeutung zugekommen und wird sich unser Verein auch in Zukunft diesem Thema mit besonderer Sorgfalt widmen.

Im Rahmen der „**Obstbaumpflanzaktion 2006**“ wurden von den Gartenbesitzern **249 Obstbäume** neu gepflanzt.

Mit der **Pflanzung eines Jubiläumsschmuckbaumes** durch den OGV Nußdorf-Debant in der Marktgemeinde soll die enge Verbundenheit mit der Marktgemeinde zum Ausdruck gebracht werden.

Einer soliden **Gemeinschaftspflege** wurde mit Lehrfahrten (u.a. zu einem BIO-Landwirtschaftsbetrieb nach Kärnten) und unserem letzten Vereinsausflug nach Schloss Trauttmansdorff bei Meran entsprochen. Die vom Verein initiierten Fahrten anlässlich der „Tage der offenen Gartentür“ fanden ebenso reichliches Interesse wie dankbare Anerkennung.

Oberstes **Ziel** unseres Vereines ist eine bestmögliche fachliche Beratung und Betreuung unserer Vereinsmitglieder durch unsere 6 geprüften BaumwärterInnen und auch durch geschulte Vortragende des Landesverbandes. Im Rahmen des Möglichen werden auch Anliegen von Nichtmitgliedern bearbeitet, wenn gleich bei einer solchen Kontaktaufnahme die Mitgliedschaft im Verein zu empfehlen ist. Da unseren Mitgliedern in einigen Geschäften bei **Vorlage des gültigen Vereinsausweises nennenswerte Preisvorteile** gewährt werden, kann z.B. der jährliche Mitgliedsbeitrag von € 17,- schon bei einem Einkauf von € 85,- ausgeglichen werden. Zu unseren „Sponsor-Firmen“ zählen vor allem Fa. **Andreas Tschapeller**, Raiffeisengenossenschaft „**Haus- und Gartenmarkt**“, Fa. **Schedl, Energie und Technik**, z.T. Fa. **Waude Gardens**. Darüber hinaus erhalten sämtliche Vereinsmitglieder 6mal im Jahr die Vereinszeitung „**Grünes Tirol**“ (Kosten im Einzelbezug jährlich € 12,-).

Der **OGV Nußdorf-Debant** bedankt sich anlässlich seines **15-jährigen Bestehens** bei allen Mitgliedern für die erwiesene Treue, bei den Funktionären für die tatkräftige Mithilfe, bei allen Freunden und Helfern, bei den Sponsoren und ganz besonders auch bei der Marktgemeinde Nußdorf-Debant. Wir werden uns bemühen, die Anliegen der Obst- und Gartenbaufreunde auch in Zukunft bestens zu vertreten.



Evi Egger, Felix Longo, Peter Mair und Gottfried Meier (v.l.) - seit 15 Jahren aktiv im OGV vertreten

# INTERSPAR



Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



### Geschenkkorb Cesto Martina

gefüllt mit:

- Pandoro Melegatti, 750 g
- Montepulciano d'Abruzzo, 0,75 l
- Cotechino Ferrari, 250 g
- Lenticchie Cibon, 400 g
- Paccheri Antica Rocca, 250 g
- Sugo al Basilico Ala, 180 g
- Tavoletta Gressoney Icam, 100 g
- Cantuccini Grimaldi, 100 g

**24,90**

Freude schenken mit  
**INTERSPAR**  
Geschenk-Gutscheinen!



limitierte  
Menge



### Baileys

#### Original Irish Cream

Frische Sahne und original irischer Whisky geben Baileys seinen weichen, unwiderstehlichen Geschmack.  
(= per Liter 15,70)

0,7l in Geschenkkarton mit Löffel

statt 13,99

**10,99**

3,- BILLIGER!



### Mezzacorona

je 2 x Cabernet Sauvignon,  
Teroldego Rotaliano und  
Merlot DOC

Italien/ Trentino

6 x 0,75 l im Geschenkkarton

statt 26,94

**19,99**

25% BILLIGER!



### Suchard Süßer Vorrat

996-g-Packung, feinste Pralinenauswahl von Suchard (= per kg 14,96)

statt 19,90

**14,90**

25% BILLIGER!

### Mexx Ice Touch Woman Geschenkpackung

Eau de Toilette 20 ml,  
Duschgel 200 ml



**19,99**

## Weihnachtsöffnungszeiten

24. Dezember: 6.30 - 14.00 Uhr

31. Dezember: 7.00 - 15.00 Uhr

INTERSPAR Nussdorf-Debant, Großglocknerstraße 1

Angebote gültig bis Montag, 31. 12. 2007, solange der Vorrat reicht. Stappreise sind bisherige INTERSPAR-Verkaufspreise, Abgabe in Haushaltsmengen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.  
Kundenshotline: 0810/111555 www.interspar.at

# Neuigkeiten vom Vital Agunt

Im August d.J. fanden Umbauarbeiten in der Erlebnissauna statt. Neben einem kundenfreundlichen Eingang wurde u.a. der Empfangs- und Rezeptionsbereich neu gestaltet.



Lassen Sie den Alltag hinter sich und schenken Sie sich und Ihren Lieben Gesundheit, Entspannung und Wohlbefinden...

... genießen Sie auch das neue Ambiente im Sonnenstudio und Massagebereich.



**Gutscheine für Weihnachten im VITAL AGUNT erhältlich!**

	<b>ERLEBNISSAUNA · SONNENSTUDIO</b> <b>M A S S A G E I N S T I T U T</b>
	<b>SPORT-FREIZEITZENTRUM DEBANT</b>
	<b>Tel. 04852/71180 Mob. 0664/2612302</b>
	<b>www.vital-agunt.com</b>

**Öffnungszeiten:**

**Oktober bis April**

Montag bis Freitag 14.00-22.00 Uhr  
 Samstag, Sonn- und Feiertag 13.00-21.00 Uhr

# Sportverein Nußdorf-Debant

## Obmann Josef Peer

Mit dieser Ausgabe des Gemeindekuriers darf ich die Gelegenheit wahrnehmen, mich als Obmann unseres Sportvereins Nußdorf-Debant zu verabschieden. Mit Jahresende 1995 habe ich von Walter Haselsteiner die Obmannschaft übernommen, und es ist nunmehr Zeit die Führung des Vereins in jüngere Hände zu übergeben. Bei unserer Jahreshauptversammlung im März 2008 wird der Vorstand für eine weitere dreijährige Periode neu bestellt werden.

Zum Abschied möchte ich mich bei allen, die aktiv zum positiven Gelingen der Vereinsarbeit beigetragen haben, herzlich bedanken. In erster Linie meinen Vorstandskollegen, den Funktionären in den Zweigvereinen Fußball und Tennis und den vielen freiwilligen Helfern. Der Gemeindeführung mit Bgm. Josef Altenweisl und Bgm. Andreas Pfurner, sowie den Sportreferenten und den Gemeinderäten für die stets positive und kooperative Einstellung unserem Verein gegenüber.

Ebenfalls herzlichen Dank an alle Mitglieder, die mit ihrem finanziellen Beitrag einen wichtigen Grundstock für die Vereinsarbeit leisten.

Allen Aktiven wünsche ich viel Freude bei der Ausübung der diversen Sportarten, den Funktionären viel Ausdauer bei ihrer Vereinsarbeit, damit ein weiterhin gut funktionierender Verein in unserer Gemeinde gewährleistet ist.

Allen Sportlern und sportinteressierten Gemeindegürgern alles Gute und viel Gesundheit für das kommende Jahr!

Josef Peer, Obmann SV Nußdorf-Debant

### NUSSDORF-DEBANT



## Tennisclub

Obfrau  
Martha Sailer

Das heurige Vereinsjahr des TC Nußdorf-Debant fand seinen Höhepunkt bei den **Vereinsmeisterschaften**, die so wie immer von Mitte August bis Mitte September dauerten. Dieses Mal kam es zu einer Ablöse, denn die Jungen übernahmen komplett das Ruder, alle 7 Bewerbe (Damen-Einzel, Damen-Einzel B, Damen-Doppel, Herren-Einzel, Herren-Einzel B, Herren-Doppel sowie der Mixbewerb) wurden von 12- bis 17-Jähri-

gen dominiert. Am erfolgreichsten schlug sich Luca Patschg, der sich zum 3-fachen Vereinsmeister krönen konnte. Auch die Kleinen wurden erfolgreich in die Vereinsmeisterschaft eingebunden. Unter der Leitung von Kornelia Fiechtner wurden 4 Bewerbe (U8 Kleinfeld, U10w, U10m und U12w) ausgetragen. 16 Kinder kämpften um die Stockerplätze.

Luca Patschg dominierte die Vereinsmeisterschaft und ist auch im Wintercup erfolgreich



Das letzte gesellschaftliche Highlight der Freiplatzsaison war das **Mascherlturnier**. Leider machte das Wetter den begeisterten Teilnehmern einen Strich durch die Rechnung und das Turnier musste anstatt im Freien in der Halle ausgetragen werden. Hubert Wolfinger und Robert Wohlgemuth ließen sich heuer etwas Besonderes einfallen. Teilweise mussten sich die Partner

während dem Spielen an der Hand halten oder gewonnen hatte diejenige Paarung, die mehr Ehejahre auf dem Buckel hatte. Alles in allem, waren alle Teilnehmer begeistert von dieser modernen Art des Mascherlturniers. Inzwischen wurden die Freiplätze winterfest gemacht und das Tennisspielen ist in die Halle verlegt worden. Dabei ist positiv anzumerken, dass zumindest in Nußdorf-Debant das Tennisspielen wieder boomt, man braucht sich nur einmal die Auslastung der Halle anzuschauen.

Freitags und samstags ab 18.00 Uhr findet wieder der beliebte **Intersport Eybl-Wintercup** statt, an dem 9 Mannschaften teilnehmen. Die Vorjahressieger Luca Patschg, Robert und Brigitte Wilhelmer sowie Erika Wibmer werden versuchen ihren Vorjahrestitel zu verteidigen, was ihnen aber von einem starken Teilnehmerfeld nicht allzu leicht gemacht wird. Außerdem veranstaltet der Tennisclub heuer zum ersten Mal einen vereinsinternen **Mixdoppel-Wintercup**. Spieltermin ist Sonntag ab 18 Uhr. 26 Vereinsmitglieder nehmen diese Möglichkeit wahr und kämpfen seit Anfang November bis Ende März um Punkte. Im Vordergrund steht bei diesem Wintercup vor allem das kameradschaftliche Beinandersein.



Auch die Kinder trugen eine Vereinsmeisterschaft aus: Auf dem Foto einige Teilnehmer mit Kornelia Fiechtner, Erika Wibmer, Obfrau Martha Sailer und Sportreferent Bgm.-Stellv. HD Johann Luggner bei der Siegerehrung

# Sportschützen



Seit Anfang Oktober findet wieder unser **Schießtraining** statt. Alle interessierten Hobbyschützen sind herzlich dazu eingeladen. Heuer besuchen uns besonders viele Kinder, die mit großem Ehrgeiz und unter strenger Aufsicht am Training teilnehmen. Trainingstermine sind jeden Dienstag und Freitag ab 18:30 Uhr.

Bei den **Bezirksmeisterschaften** mit den Kleinkaliberwaffen 2007 erreichte Christian Isep in der Gruppe „Jungschützen Gewehr“ den ersten und Helmut Ortner bei den „Senioren I Pistole“ den zweiten Rang.

Heuer fand zum 4. Mal der **RAIKA-Cup** statt. Im Finale nahmen je 12 LG- und 12 LP-Mannschaften aus Osttirol, Kärnten, Südtirol und Udine teil. Für dieses Finale qualifizierten sich zwei LG-Mannschaften von unserem Verein. Die Mannschaft I mit Manuela Ortner, Michael Ortner und David Krautgasser erreichte den hervorragenden 3. Rang.

Nach zwei Durchgängen der **Osttirol-Runde** der Gruppe A liegt Nußdorf I klar in Führung, auch Nußdorf II konnte sich nach dem ersten Durchgang in der Gruppe B an die Spitze setzen.

Vorausschauend auf das nächste Jahr veranstalten wir heuer wieder das **„Hobby-Mannschaftsschießen“** am 16. Februar 2008.

Am 1. Februar 2008 findet wieder das **„Saukopfschießen“** statt und am 14. März 2008 das **„Ostereierschießen“**. Alle Gemeindebürger sind dazu herzlich eingeladen.

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Zweite Runde der Gruppe A, Nußdorf I, gewann 10:0 gegen St. Veit

## ALPINE Bau GmbH



Filiale Lienz / Peggetz  
Bürgeraustraße 30  
Tel. 04852/6677-0  
Fax 04852/6677-19  
e-mail: lienz@alpine.at



## HOCH-, TIEF- UND STRASSENBAU

Ausführung auch sämtlicher Aufträge als Generalunternehmer

Mitglied der Vereinigung industrieller



Bauunternehmungen Österreichs



**Schiverein Nußdorf-Debant**  
**Sektionsleiter Hans-Jörg Lackner**

Nach den großartigen Erfolgen unserer Rennkinder in der letzten Saison gilt es, sich auch heuer wieder zu beweisen. Um an die Erfolge der Saison 2006/07 anknüpfen zu können – immerhin erreichte der Schiverein Nußdorf-Debant in der Vereinswertung des Raiffeisen-Cup Osttirol den hervorragenden 3. Platz – wurde bereits mit Schulanfang begonnen, in der Halle unter der bewährten Leitung von Petra Gall zu trainieren, was den Kindern wie jedes Jahr großen Spaß bereitet.



Am 21. September 2007 trafen sich Eltern, Betreuer und Kinder beim „Paolo“ zu einem gemeinsamen Pizza-Essen. An diesem Abend wurde unser langjähriger Servicemann und „Wachslers“ Kurt Gonner, der sich sehr über ein von „seinen Schützlingen“ überreichtes Geschenk freute, verabschiedet.

Derzeit werden 18 Nachwuchsläufer (Benjamin Weiskopf, Fabio Bachlechner, Julian Fürhapter, Stefanie Bodner, Marianne Roßbacher, Michaela Roßbacher, Elias Weiskopf, Carina Fiechtner, Alina Sinn, Florian Unterweger, Anja Robnig, Patrizia Abfalterer, Felix Gall, Melanie Fiechtner, Moritz Gall, Lukas Eder, Corinna Bodner, Julia Veider und Sophie Mitterdorfer) von unserem geschulten Trainerteam – Helmut Wallensteiner (Cheftrainer), Wilfried Unterweger, Alois Unterweger und Reinhard Wallensteiner – betreut.

Auch unser langjähriger Cheftrainer Robert Schneider steht weiterhin für das notwendige Technik-Training mit seinem wertvollen „Know-how“ zur Verfügung. Damit unsere Rennläufer aber auch im Hinblick auf das Material bestens betreut sind, steht uns Andreas Mühlburger als Servicemann zur Seite.

Somit starten wir wohl vorbereitet in die Rennsaison 2007/08!

Sebastian Lackner steckt schon mitten in den Vorbereitungen für den beliebten Kinderschikurs, der wiederum in den Weihnachtsferien am Zettlersfeld für leicht fortgeschrittene Schifahrer ab 6 Jahren abgehalten wird und hofft auf rege Beteiligung von Nußdorf-Debanter Kindern. Ebenso wird heuer erstmals ein Snowboard-Kurs angeboten.

Parallel dazu startet Günther Stangl nach dem Erfolg vom letzten Jahr mit einem Anfänger-Schikurs für unsere Kleinsten.

Wie schon in den Vorjahren werden von der Sektion Schi 3 Rennen am Zettlersfeld ausgerichtet - am 5. Jänner das Zettlersfeld-Pokalrennen, das zum Raika-Bezirkscup zählt, am 19. Jänner der traditionelle Gemeindefesttag und am 20. Jänner 2008 ein Internationales Bambini- und Kinderrennen.

Genauere Infos und Einladungen werden zu den jeweiligen Terminen noch bekannt gegeben bzw. sind auf der vereinseigenen Homepage unter [www.nussdorf-debant.at/schiverein](http://www.nussdorf-debant.at/schiverein) zu finden.

**Wir dürfen alle schibegeristerten Kinder herzlich einladen, in unsere Trainingseinheiten „hineinzuschnuppern“. Unser Sektionsleiter Hans-Jörg Lackner (Tel. 0664/2405454) beantwortet gerne Ihre Fragen.**

Abschließend wünschen wir unseren Rennkindern, Betreuern, Eltern und allen freiwilligen Helfern eine sportlich erfolgreiche und verletzungsfreie Rennsaison!



Die Kaderläufer mit Trainerteam und Sektionsleiter





In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Nußdorf-Debant führten wir heuer einen **Selbstverteidigungskurs** mit 22 Frauen und Mädchen durch. Dabei konnten die Teilnehmerinnen verschiedene Grundtechniken zur Angriffsabwehr erlernen.

Einige von ihnen wollen Tae Kwon Do jetzt richtig kennen lernen und haben sich deshalb bei uns in der Sektion angemeldet.

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei der Gemeindeführung für die finanzielle Unterstützung bedanken.

**Trainingszeiten** der Sektion im Turnsaal der Hauptschule Nußdorf-Debant:



Die selbstbewussten Teilnehmer am Selbstverteidigungskurs


DI 19.00 – 20.00 Uhr Jugendliche  
 FR 16.15 – 17.15 Uhr Anf. Kinder  
 FR 17.30 – 18.30 Uhr Fortg. Kinder  
 FR 19.00 – 20.30 Uhr Erwachsene

Einstieg ins Training jederzeit möglich!

Bacher Franz, Sektionsleiter/  
 Trainer: 0664/140 256 9

Longo Frank, Sektionsleiter-Stv.:  
 Tel: 0676/609 280 8



**SEKTION**  
  
**Schach**  
 Sektionsleiter  
**Dr. Karl-Heinz Trausnitz**

- Ab 23. Oktober lief die Vereinsmeisterschaft für sieben Erwachsene und vier reifere Jugendliche.
- Acht Kinder und Jugendliche des Vereins nahmen am Osttiroler Schülercup am 6., 13. und 20. November im Gymnasium teil (fast 70 Teilnehmer).

- Auch im Spieljahr 2007/2008 werden an die 25 Kinder und Jugendliche regelmäßig in den wöchentlichen Trainingskursen im Schachlokal betreut.

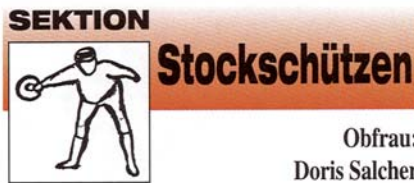
- Die Herbstsaison begann für die Sektion Schach recht erfolgreich. So erreichte der Schachverein in der 1. Klasse West in drei Begegnungen einen Sieg (Feistritz/Paternion), ein Unentschieden (Kötschach-Mauthen) und eine Niederlage (Leisach).

- In der letzten Augustwoche gab es für die Nachwuchsgruppe ein fünf-tägiges Schachturnier, welches Leonardo Bergmann für sich entschied.

- Vier Vereinsmitglieder nahmen von Mitte September bis Ende November an der Stadtmeisterschaft in Lienz teil.



Die Teilnehmer am Nachwuchsturnier in der letzten Augustwoche - nicht im Bild der Sieger Leonardo Bergmann



Obfrau:  
Doris Salcher

Die Teams des SV Nußdorf-Debant-Liebenberger beteiligten sich in der Sommersaison an 30 Turnieren und 6 Meisterschaftsturnieren. Dabei erreichten die Herren fünfmal einen 1. Platz, einmal einen 2. Platz und zweimal einen 3. Platz. Ein Mixedteam konnte sich über einen 2. Platz freuen.

Ein besonderer Erfolg war der Sieg beim eigenen **Herrenturnier am 25. August** mit 29 Teams. Dabei war die spätere Sieger-Mannschaft (Peter und Harald Walchensteiner, Bernhard Lenzhofer, Emanuel und Christian Berger) nur Ersatz für eine Mannschaft, die am Vortag abgesagt hatte. Souverän erspielten sie sich den Gruppensieg und dominierten auch im großen Finale.  
Ergebnis: 1. SV Nußdorf/Debant-Liebenberger, 2. EC Irging II, 3. EV Möllbrücke, 4. EV Sparkasse Rapid Linz

Unser erstes **Mixedturnier** mit 9 Mannschaften gewann St. Peter/Honeywell vor ESV Hochpustertal und SV Längenfeld.



Das Siegerequipe vom Herrenturnier: Harald Walchensteiner, Christian Berger, Bernhard Lenzhofer, Emanuel Berger und Peter Walchensteiner (v.l.), flankiert von Bgm. Andreas Pfurner und Obfrau Doris Salcher

Eine weitere Überraschung lieferte unser **Jungschütze Markus Salcher**. Im Zielbewerb des Bezirkes belegte er in der U 23 den 1. Platz und konnte dann bei der Landesmeisterschaft in Kundl den 2. Platz erringen. Bei der Staatsmeisterschaft in Linz erreichte er den 14. Platz.



Markus Salcher: 2. der Landesmeisterschaft im Zielbewerb

In der **Tiroler Meisterschaft** gab es folgende Ergebnisse: Das Mixed Team (Doris Salcher, Eva und Bernhard Lenzhofer, Peter Walchensteiner) konnte sich als Steher in der Landesmeisterschaft halten.

Die Bezirksmeisterschaftssieger Hermann Wiedenhofer, Reinhard Sinn, Hannes Happacher und Markus Salcher belegten in der Unterliga den 10. Rang.

In der Unterliga Mixedmeisterschaft am 11. November konnte unser Team mit Burgi und Peter Walchensteiner, Doris Salcher und Hermann Mitteregger einen 3. Rang nach Osttirol holen und sie werden bei der Oberliga Mixed Meisterschaft wieder ihr Bestes geben.

Auch heuer fand wieder ein **Duovergleichsturnier mit Oberkärnten** in der Trunkhalle in Dellach/Drau statt. Die sieben besten Osttiroler Paarungen ergaben sich aus der Platzierung vom Raika Duo Cup/Sommer. So spielten 4 Herren- und 3 Mixedduos aus Osttirol gegen 5 Herren- und 4 Mixedduos aus Oberkärnten. Das Liebenbergerduo Peter Walchensteiner und Bernhard Lenzhofer belegte den 3. Platz.

Als kleine Belohnung für den Einsatz und das Bemühen unserer Stockschützen gab es im Juli einen **Radausflug**. Mit dem Zug fuhren wir nach Innichen und von dort mit dem Rad zurück in die Debant, natürlich mit Pizzaessen in Vierschach und mehreren Rastpausen an den vielen Einkehrlokalen.

Ein weiteres geselliges Zusammentreffen war das **Zimmergewehrschießen** bei den Sportschützen im Oktober. Schützenkönig wurde Bernhard Lenzhofer (256) vor Maria Pfurner (254) und Rainer Anesi (249).

Die Stockschißen werden heuer mit **neuen Winterjacken** ausgestattet.

Das beliebte **Dorfschießen findet am 5. Jänner 2008** statt und wir hoffen wieder auf eine große Beteiligung der sportbegeisterten Gemeindebürger.

Unser Dank gilt unserem Sponsor Josef Liebenberger, der Gemeinde unter Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner, sowie allen freiwilligen Helfern und Gönnern.

Stock Heil!!



## 10. Osttiroler Inline-Hockey Turnier in Nußdorf-Debant

Beim heurigen Osttiroler Inline-Hockey Turnier am 21. Juli haben sich wieder Mannschaften aus ganz Österreich und Südtirol getroffen, um den begehrten Wanderpokal zu erobern. Neben den beiden Eishockeynationalspielern Thomas Pfeffer und Patrick Machreich haben sich Jungstars aus der österreichischen Bundesliga und auch der schwedischen Eishockeyeliteserie am Asphalt duelliert. Bereits nach den ersten Spielen in der Vorrunde kristallisierten sich im Grunde 4 Favoriten heraus. Neben den Blue Lightnings Zeltweg, dem UEC Lienz and Friends, den Road Runners Zell am See hat sich auch die Heimmannschaft, die Blue Panthers, sehr stark präsentiert. Insgesamt war das Niveau bei diesem Turnier sehr hoch und für jeden Hockeyliebhaber waren viele rassistige Szenen dabei. Nach der Vorrunde qualifizierten sich 8 Mannschaften für die Finalserie. Diese 8 Mannschaften waren neben den 4 Favoriten die Wörgler Wölfe, die Wicked Weasels St. Johann i. T., Speedfire Lienz und der EHC Nußdorf-Debant. In der ersten Partie zwischen den Blue Lightnings Zeltweg und den Wörgler

Wölfen setzten sich die Steirer mit 7:0 ganz klar durch. Im Spiel zwischen den Blue Panthers und den Wicked Weasels gab es jedoch einen überraschend klaren 5:1 Sieg der Weasels. Das Duell der beiden Nationalspieler, die jeweils für den UEC Lienz and Friends und für die Road Runners Zell am See im Einsatz waren, ging mit 16:3 ganz klar an den Neolienzer Patrick Machreich und seine Mannen. Die letzte Halbfinalpartie zwischen dem EHC Nußdorf-Debant und den Speedfire Lienz ging mit 9:2 an die Dolomitenstädter. In der ersten Halbfinalpartie zwischen den Blue Lightnings und den Speedfire Lienz schaute es lange Zeit nach einer Überraschung aus Sicht der Lienzener aus. Sie lagen lange Zeit in Führung und lieferten dem großen Favoriten über lange Strecken eine große und sehr emotional geführte Partie. In den letzten Spielminuten zeigten die Spieler aus Zeltweg den jungen Lienzern jedoch ihr Können und machten mit 3 schnellen Toren alles klar für den Finaleinzug. Der Rekordsieger des Osttiroler Inline-Hockey Turniers (mit 6 Titeln), der UEC Lienz and Friends, ließ sich von den Wicked Weasels keine Sekunde in Gefahr bringen und so konnten sie mit einem 7:1-Erfolg ebenfalls ins Finale einziehen. Im kleinen Finale zwischen den Speedfire aus Lienz und den Wicked Weasels St. Johann i.T. setzten sich die Osttiroler mit 4:0 ganz klar durch und erreichten so den 3. Platz. Das heurige Finale war eine Neuauflage des vorjährigen Endspiels. Dieses Jahr haben sich die Blue Lightnings aber vorgenommen sich für die letztjährige Niederlage zu revanchieren. Dementsprechend legten die Steirer auch los und ließen dem UEC Lienz keine Verschnaufpause. Die Lienzener stemmten sich zwar gegen die rollenden Angriffe der Zeltwegener, hatten aber wenig gegen diese konstante

Mannschaft zu bieten. Am Ende konnten sich die Blue Lightnings für die Schmach des letzten Jahres mit einem 5:1 Finalsieg revanchieren und machten sich so zum Turniersieger 2007. Das Finalspiel war trotz der Hitze mit ungefähr 170 begeisterten Zuschauern sehr gut besucht. Alle Zuseher waren von den tollen Kombinationen und den vielen wunderschönen Toren, die es den ganzen Tag hindurch zu bejubeln gab, begeistert.

Am Abend nach der Siegerehrung gab es noch viel zu feiern. Auf der einen Seite ein tolles Inline-Hockey Turnier und auf der anderen Seite das **25-jährige Jubiläum des Eishockeyvereins Nußdorf-Debant**. Nach den Ansprachen von Hans Schmuck (18 Jahre Sektionsleiter des Vereins), Ing. Andreas Pfüner und Josef Peer (Obmann des SV Nußdorf-Debant) sowie den Ehrungen von Erika Kammerlander (Witwe des Gründers), Werner Patschg (langjähriger Spieler und Kapitän), Hans Schmuck (langjähriger Spieler und Sektionsleiter), Heinrich Blaßnig und Karl Korber (langjährige Mitglieder und Helfer des Vereins), Johann Kellner (Gründer und aktueller Sektionsleiter) konnten alle Beteiligten zum gemütlichen Teil des Tages übergehen und zur Musik von „The Cage“ singen und tanzen.

Der Verein EHC Nußdorf-Debant möchte sich noch bei den vielen Helfern und dem Organisationsteam für die Unterstützung bedanken.

Im heurigen Winter wird der EHC Ice Tigers Nußdorf-Debant wieder in der 1. Klasse West teilnehmen. Durch die wetterbedingten Absagen vieler Partien konnte die Meisterschaft nicht abgeschlossen und somit kein Absteiger ermittelt werden. Das erste Heimspiel findet am 28. Dezember 2007 um 20 Uhr im Aguntstadion Nußdorf-Debant gegen den EC Prägraten statt. Als Vorspiel wird im Zuge der **25-Jahr Feier** des Vereins eine Partie der Altherren UEC Lienz gegen die ehemaligen Cracks aus Nußdorf-Debant stattfinden. Geplanter Beginn ist 17:00 Uhr.



Organisator Martin Fasching mit zwei prominenten Eishockey-Nationalteamspielern, die beim Inline-Hockey Turnier mitspielten sowie Bürgermeister Pfüner und Sektionsleiter Hans Kellner



## Sektionsleiter

**EDI BLASSNIG**

Nach der Sommerpause und vor Beginn der Badminton-saison im September haben sich 24 Mitglieder unseres Vereines beim Bogenschießen versucht. Bei dieser Sportart ist – ebenso wie beim Badminton – Treffsicherheit gefragt.

Beim Bogenparcours in Dölsach (Gasthof Marinelli) wurden die einzelnen Gruppen nach einer kurzen Einführung von den Parcourguides der Fa. Bogensport Moser auf die Wanderung geschickt, um die ausgewählten Tiere zu treffen. Die größte Treffsicherheit bewies Doris Moser, die in der Einzelwertung siegte und mit ihrer Mannschaft überlegen gewann. Den schönen Tag ließen wir am Abend bei der Siegerehrung in Silvana's Tennisstüberl bei einem super Buffet und Livemusik ausklingen.

Den **Start in die Badminton-saison** machten wieder die Turniere in Innsbruck. Beim C.-West-Turnier waren 3 SpielerInnen unseres Vereines vertreten, ein Sieg in der Damenklasse durch Sonja Holzer sowie ein vierter und ein neunter Platz durch Hansi Walzl und Thomas Blassnig waren die Ausbeute.

Fast mit den gleichen Ergebnissen endeten die Spiele beim Schüler- und Jugendranglistenturnier in Reutte, wo sich die Nachwuchsspielerin Sabrina Blassnig den Sieg in der Jugendklasse sichern konnte. Den sehr guten fünften Platz belegte Johannes Klocker in der Klasse U15, und das Turnier endete noch mit Platz neun in der Jugendklasse für Manuel Aussersteiner.

Nachdem unsere Kampfmannschaft aus der Landesliga wieder in die

Regionalliga abgestiegen ist, traf man im ersten Spiel in der Regionalliga Ost auswärts auf den BC Kitzbühel, den Vizemeister aus der letzten Saison. Der SV GIGA Sport Nußdorf-Debant konnte allerdings nur mit einem ersatzgeschwächten Team nach Kitzbühel reisen, und so konnte die Hoffnung auf einen Auswärtserfolg leider nicht erfüllt werden. Das Team aus Nußdorf-Debant musste sich den Unterländern mit 5:2 geschlagen geben, die Punkte für unsere Mannschaft holten Alexander Brunner und Edi Blassnig in ihren Einzelspielen. Beim nächsten Match gegen den SV Langkampfen soll mit Heimvorteil der erste Sieg eingefahren werden.

Zum 2. Mal wird in dieser Saison ein **Badmintonkurs** für Anfänger und Fortgeschrittene unter der Leitung von Edi Blassnig durchgeführt. Insgesamt 18 Erwachsene, darunter erfreulicherweise auch fünf Herren, werden jeweils montags und dienstags in 20 Stunden die Grundkenntnisse des Badminton-spieles erlernen bzw. ihr bereits vorhandenes Können erweitern und vertiefen. Die steigende Anzahl der Teilnehmer beim Kurs und bei den Nachwuchsspielern zeigt

das immer größer werdende Interesse an dieser schönen und anspruchsvollen Sportart, ebenso macht sich die Zusammenarbeit mit den Schulen positiv bemerkbar.

Am Samstag, 17. November 2007, stand die Mehrzweckhalle in Debant wieder im Blickpunkt des jährlich stattfindenden **Ranglistenturniers für Damen und Herren**. Trotz einiger Absagen meldeten sich doch noch fünfzehn Herren, bei den Damen waren leider nur vier von den fünf gemeldeten am Start.

Die Herren begannen um 13.00 Uhr ihren Bewerb, bei dem sich von Anfang an spannende Spiele ergaben. Die topgesetzten Vereinsspieler hatten bis zum Semifinale gegen ihre Konkurrenz wenig Probleme. Im ersten Semifinale trafen Walter Jans und Markus Kilzer aufeinander, wo sich Jans in einem packenden 3-Satz-Match knapp durchsetzen konnte. Die zweite Halbfinalpartie bestritten Hans-Peter Walzl und Edi Blassnig, wo sich Walzl – als Nr. 1 gesetzt – klar in zwei Sätzen behaupten konnte.

Im Finalspiel konnte Walzl seinen Titel verteidigen und Jans in zwei Sätzen relativ klar besiegen.



Die Sieger beim Ranglistenturnier vorne v.l.: Sonja Holzer und Monika Müller; hinten v.l.: Markus Kilzer, Margreth Huber, Hans-Peter Walzl und Walter Jans

Im Spiel um den dritten Rang konnte Kilzer sich in zwei Sätzen knapp gegen Blassnig durchsetzen.

Bei den Damen spielte Jede gegen Jede in einer Gruppe, wobei die Vorjahressiegerin Margreth Huber und die Nachwuchsspielerin Sonja Holzer nach jeweils zwei Siegen um den Turniersieg aufeinander trafen. In einem sehr ausgeglichenen Finale, das auf drei Sätze gespielt wurde, konnte sich die Jugend doch gegen die Routine durchsetzen, und Sonja Holzer holte sich ihren ersten Titel im Verein. Beim Spiel um Platz drei war es jedoch umgekehrt, wo sich die erfahrene Monika Müller gegen die Nachwuchsspielerin Sabrina Blassnig in zwei Sätzen behaupten konnte.

Bei der anschließenden Preisverleihung im Cafe Finale erhielten alle Teilnehmer schöne Sachpreise, die von zahlreichen Gönnern gesponsert wurden.

Neben den üblichen Veranstaltungen der Sektion Badminton, wie dem Mannschaftswintercup und den Ranglistenturnieren gibt es in dieser Saison drei weitere Höhepunkte:



Ende Januar findet erstmals in Osttirol der **RAIKA CLUB-Bezirksschulcup** für die Unter- und Oberstufe in der Badmintonhalle in Debant statt, bei dem ca. 80-100 SchülerInnen aus ganz Osttirol erwartet werden.

Am 6. April findet nach der gelungenen Premiere in der letzten Saison zum 2. Mal ein **Tiroler Schüler- und Jugendranglistenturnier** in unserer Halle statt.

Ebenfalls zum 2. Mal findet im April das **Gedenktturnier für Josef Dellacher** statt.

Vor 10 Jahren brachte Joe Dellacher erstmals Badmintonfelder in unsere Gemeinde und ermöglichte so die spätere Gründung unserer Sektion.

Aus gegebenem Anlass wird wieder ein **Racketlonturnier** mit **Tischtennis, Badminton** und **Tennis** gespielt.



Die Sieger der Damenklasse v.l.: Sonja Holzer, Margreth Huber und Monika Müller mit Sektionsleiter Edi Blassnig

## Bgm.-Stellv. HD Johann Lugger



Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger!

Den Jahreswechsel zum Anlass nehmend, möchte ich im Namen des Ausschusses für Sport, Jugend und Bildung allen Funktionären, Mitarbeitern und Helfern in diesen Tätigkeitsbereichen herzlich für ihre uneigennütige Arbeit zum Wohle unserer Gemeindebürger danken. Auf eine beträchtliche Anzahl toller Veranstaltungen und Aktivitäten verbunden mit vielen Erfolgen aber auch mit Arbeit und Mühen können die Betroffenen mit Stolz zurückblicken.

Wir wollen den Verantwortlichen auch im kommenden Jahr unsere Unterstützung zusichern. Im abgelaufenen Jahr konnte die Infrastruktur für Sport und Freizeit in einigen Bereichen saniert und erweitert werden, sodass sich die Anlagen bis auf wenige Problembereiche in gutem Zustand befinden.

Mit der Errichtung des Fun-Courts hoffen wir vor allem für unsere Jugendlichen und Kinder eine attraktive Freizeit- und Sportanlage geschaffen zu haben. Nach dem Brand im Haidenberger Haus musste die Jugendbetreuung für einige Zeit unterbrochen werden. In der Zwischenzeit konnte die offene Jugendarbeit wieder aufgenommen werden und wird auch gut angenommen.

In diesem Zusammenhang einen besonderen Dank an alle Vereine und Institutionen, die den Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung und ein wertvolles Gemeinschaftserleben in ihren Reihen ermöglichen. Es liegt in der Verantwortung der Gemeinde, die Jugendarbeit in den Vereinen und darüber hinaus bestmöglich zu unterstützen.

An dieser Stelle möchte ich im Namen der ÖVP-Gemeinderatsfraktion Herrn Andreas Blaßnig, der vor kurzem sein Gemeinderatsmandat aus privaten Gründen zurückgelegt hat, für seine Arbeit als Gemeinderat und im Ausschuss für Sport, Jugend und Bildung herzlich danken.

Ein Danke auch an die Gemeindebediensteten der Verwaltung, Hausmeister und Bauhofmitarbeiter für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit während des abgelaufenen Jahres.

Während die Zusammenarbeit der Fraktionen im Gemeinderat in den meisten Belangen konstruktiv war, gab es doch auch Ereignisse, die dem Vertrauensverhältnis unserer Fraktion zur Gemeindeführung nicht förderlich waren. Die ÖVP-Gemeinderatsfraktion wird sich sehr bemühen, im kommenden Jahr durch Anträge an den Gemeinderat unsere Wünsche und Vorstellungen zu artikulieren und zum Wohl unserer Gemeindebürger umzusetzen, soweit wir dafür die notwendige Unterstützung im Gemeinderat finden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, viel Freude und Frieden im neuen Jahr.

Ihr Bürgermeister-Stv. Hans Lugger

# FC Wirtschaftsring Nußdorf-Debant

## Ein Bericht des FC WR-Präsidenten



Liebe Fußballfreunde!

Einen abwechslungsreichen und brisanten Meisterschafts-Herbst hat der FC WR zu verbuchen. Sowohl im Ligabewerb als auch im Bereich der Fortuna können wir mit den gebrachten Leistungen wirklich mehr als zufrieden sein. Ein 4. Platz in der Kärntnerliga ist für einen Osttiroler Fußballclub wohl doch eine tolle Sache, wenn man bedenkt, mit welcher enormen Infrastrukturen und sportlichen Möglichkeiten unsere Mitbewerber in Klagenfurt, Villach, Wolfsberg etc. ausgestattet sind. Stolz und froh darüber sind wir alle im Vorstand, dass unsere Mannschaft samt Trainerstab derart gut dagegenhält, der Tabellenführer z.B. zu Hause klar geschlagen wurde und auch bei diversen Auswärtspartien sensationelle Siege eingefahren wer-

den konnten. Nach wie vor sind wir mit unserem leistungsorientierten Sportprojekt ein Vorzeigebispiel für intakte Gemeinschaft und deren Umsetzung. Dies in einer Zeit, die vermehrt mit besorgniserregenden Problemen – Doping, Gewalt u.a. – zu kämpfen hat. Umso erfreulicher ist es, dass die FC WR-Mission realisierbar ist und wir alle weiterhin für einen gesunden Sport in Nußdorf-Debant arbeiten und eintreten dürfen. Darum auch unser großer Dank an Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, die uns den nötigen Rückenwind in die Flügel ermöglichen. Nicht zu vergessen die freiwilligen Helfer und vor allem unser Publikum, das immer wieder unserer Einladung folgt. Überaus begrüßenswert und zur Freude aller ist die tolle Leistungssteigerung der Fortuna hervorzuheben. Ein wirklich mit Zukunftspers-

pektiven ausgestatteter 3. Herbst-Rang lässt viel für die Zukunft erwarten, man ist am hochgesteckten Ziel „möglicher Aufstieg“ drangeblieben, allen gebührt ein globales „Gratuliere“!

Wünschenswert für das kommende Jahr ist vor allem, dass uns die Buben im Nachwuchs erhalten bleiben, natürlich auch die Trainer im Nachwuchs. Wenngleich der laufende Betrieb nicht immer problemlos ist, so wollen und sollen wir in unserer großen Kickerfamilie umso mehr aufeinander hören und zusammenhalten. Gemeinschaft heißt Kameradschaft und Verständnis, Toleranz und Opferbereitschaft. Dies macht auch unser Tun und Denken wichtig und wertvoll!

Auf weitere gute Arbeit im Sinne aller: Euer Präsident WALTER WIDEMAIR

## Nachwuchsbericht und Tabellen

**U 10**  
Trainer Christian Jeller

Rang	Mannschaft	Spiele	S	UE	NL	Torverh.	P.
1.	Matrei-A	13	13	0	0	167:30	39
6.	Matrei-B	13	8	0	5	88:85	24
7.	Nußdorf	13	7	0	6	106:81	21

**U 12**  
Trainer Emanuel Trausnitz

Rang	Mannschaft	Spiele	S	UE	NL	Torverh.	P.
1.	Matrei-A	13	13	0	0	203:14	39
8.	Dölsach-A	13	6	0	7	48:40	18
9.	Nußdorf	13	6	0	7	58:103	18

**U 14**  
Trainer Erwin Mair

Rang	Mannschaft	Spiele	S	UE	NL	Torverh.	P.
1.	Matrei	13	12	0	1	68:9	36
2.	Nußdorf	14	9	2	3	30:13	30
3.	Lienz	14	8	1	5	46:22	25

**U 16**  
Trainer Martin Lovric

Rang	Mannschaft	Spiele	S	UE	NL	Torverh.	P.
1.	Spittal/Drau-A	13	11	2	0	61:9	35
4.	SV Feldkirchen	14	7	2	5	49:40	23
5.	FC Nußd./FC Dölsach/SV Tristach	13	5	1	7	37:48	16

**U 19+4**  
Trainer Gerd Warscher

Rang	Mannschaft	Spiele	S	UE	NL	Torverh.	P.
1.	St. Michael/L.	14	9	4	1	47:16	30
9.	St. Stefan/L.	13	5	1	7	32:40	16
10.	Nußdorf	13	3	3	7	12:31	12

*Ich möchte mich bei allen Eltern, den Kindern und letztlich den Trainern für ihr Engagement bedanken und wünsche mir für die Zukunft weiterhin eine so gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und schon jetzt im Voraus besinnliche Weihnachten!*

*Nachwuchsleiter Hans Schmuck*



Die U14 erreichte den 2. Platz in der Regionalgruppe



Unsere **U8** trainiert seit Anfang August mit Robert **Obererlacher** und Edwin **Frotschnig** zweimal in der Woche, spielt mit der „neuen“ jungen Mannschaft bei den Turnieren tapfer mit und erreichte 3. und 4. Plätze.

Die **U10** mit Trainer Christian **Jeller** befindet sich nach Ende der Herbstsaison auf dem **7. Tabellenplatz**.

Die **U12** musste leider einen Trainerwechsel vollziehen, da der Kurzzeit-Trainer „Walle“ Markus Wallner durch sein Medizinstudium keine Zeit mehr für eine Betreuung hat. Doch innerhalb kurzer Zeit hat er die Herzen der Kinder erobert. Mit Emanuel **Trausnitz** haben wir aber wieder einen sehr engagierten Trainer gewinnen können.

Die Mannschaft befindet sich nach dem Herbstdurchgang an **9. Stelle**.

Eine bedeutende Rolle spielt unsere **U14** mit Trainer Erwin **Mair** in der Regionalgruppe in Osttirol. Sein Team ist nach Ende der Herbstsaison auf dem ausgezeichneten **2. Platz**.

Die schwierigste Aufgabe hat aber unsere **U16**, die eine Spielgemein-

schaft mit Dölsach und Tristach hat und auch Spieler aus Thal/Assling in ihren Reihen hat, in der **Leistungsgruppe** zu bewältigen.

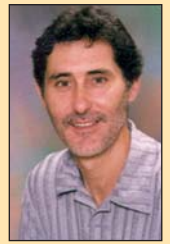
Dieses Team spielt erst einige Monate zusammen und hat leider die Chance verspielt, im Frühjahr im „**Oberen Play-Off**“ in einer gesamten Kärntner Meisterschaft mitzuspielen. Für den Einsatz und das Engagement des Trainers Martin **Lovric** und natürlich aller Spieler möchte ich aber schon jetzt ein großes Lob aussprechen.

Das letzte Nachwuchsteam ist unsere **U19+4**, das mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte. Leider sind von unserem letztjährigen U16-Team nicht mehr alle Spieler bereit, den höheren Aufwand an Training und weiteren Fahrten zu den Auswärtsspielen auf sich zu nehmen und spielen nicht mehr in unserer U19-Mannschaft.

Trotzdem tasten sich bereits wieder einige junge Spieler, wie **Yürekli** Oguzhan, **Pranter** Kevin, **Lugger** Philipp oder **Reisinger** Lukas durch besonders gute Trainingsbeteiligung an die I. Mannschaft heran.

Ich hoffe, der eine oder andere von ihnen kann nach einigen geleisteten Kurzeinsätzen bald den Sprung ins I. Team schaffen.

## Gemeindevorstand Helmut Glantschnig



Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Gleich vorweg möchte ich meinem Fraktionskollegen und Ortsparteivorsitzenden Hansl Baumgartner zu seiner Bestellung als Obmann des Überprüfungsausschusses gratulieren. Somit behält die SPÖ als kleinste Fraktion des Gemeinderates weiterhin den Vorsitz in diesem Kontrollorgan der Gemeinde.

Hinsichtlich Neu- bzw. Umbau unseres Gemeindezentrums ist bisher alles nach Plan gelaufen. Das Siegerprojekt wurde einstimmig gekürt und stellt für mich eine gute Symbiose zwischen praktischem Nutzen, architektonischer Weiterentwicklung und Attraktivität des bestehenden Komplexes sowie finanzieller Leistbarkeit dar. Dem Beginn der ersten Baustufe im kommenden Jahr steht eigentlich nichts mehr entgegen.

Bereits mitten in der Umsetzung ist das auf unseren Vorschlag hin entstandene Konzept bezüglich Neuordnung des Bauhofareals im Pappelgarten. So wurde im Spätherbst die Prallwand gegen Osten hin errichtet.

Besonders freut es mich, dass der sogenannte „Sommer-Kinderbetreuungsscheck“ so gut angenommen wurde. Für die betreffenden Eltern war dies sicherlich ein Anreiz und zugleich finanzielle Entlastung, ihre Kinder in den Genuss dieser Veranstaltungen kommen zu lassen. Wir wollen diese Aktion auch im kommenden Jahr beibehalten.

Bezüglich Gebührenerhöhung war die gesamte Gemeindeführung auf Grund der derzeit herrschenden Teuerungswelle der Meinung, von außertourlichen Erhöhungen abzusehen. Besonders wichtig ist es aber mir und meinen Kollegen von der SPÖ, dass wir in Nußdorf-Debant die Kindergartentariife weiterhin auf diesem nicht nur im landesweiten Vergleich äußerst niedrigem Niveau belassen können. Hier wurde sogar von der obligatorischen Index-Erhöhung Abstand genommen.

Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen in meinem sowie im Namen meiner Fraktionskollegen Glück, Erfolg sowie insbesondere Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr Gemeindevorstand  
Helmut Glantschnig

Noch etwas über **andere Aktivitäten**, die von der Nachwuchsabteilung organisiert werden:

- ◆ In der Winterzeit nehmen unsere einzelnen Teams an diversen **Hallenturnieren** in **Matrei, Innichen** und in **Spittal** am „**Futsal-Hallencup**“ des Kärntner Fußballverbandes teil.
- ◆ Im Herbst haben wir eine besondere **Gesundheitsaktion** gestartet. Mit dem Sportmediziner **Dr. Neumayr Günther** aus Lienz haben wir allen Jugendlichen ab dem 14. Lebensjahr bis zur I. Mannschaft **sportmedizinische Untersuchungen** angeboten. Bisher haben **über 30 Vereinsspieler** von diesem **einmaligen Angebot** in **Osttirol** Gebrauch gemacht. Die Tests wurden **am Mittwoch, den 28.11.2007** im Rahmen eines **Elternabends** vorgestellt und ausgewertet.
- ◆ Ebenso haben die beiden **Physiotherapeuten** **Karl Aßmayr** und **Christian Swette** mit unseren Kindern und Jugendlichen einen „**Body-Check**“ durchgeführt. Dabei wurden die **Beweglichkeit, Gleichgewicht, Koordination** bzw. **stabilisatorische Fähigkeiten** und der

**Beckenstatus** kontrolliert. Im Frühjahr werden dann noch die restlichen Kinder der U12 bzw. U16 getestet.

- ◆ In den Semesterferien vom **18.02. bis 23.02.2008** wird unsere U16-Spielgemeinschaft (mit Dölsach, Tristach und Thal/Assling) ein **Trainingscamp** in **Novigrad** abhalten, wobei wir diese Aktion wiederum **finanziell unterstützen** werden. Ich war selbst einige Tage in Novigrad und war von der positiven Stimmung der Jungs begeistert. Ebenso können Kinder, die bei einem Sommer-**Fußballcamp** von Didi Constantini oder **anderen Anbietern** im nächsten Jahr dabei sein wollen, mit **finanzieller Hilfe** von uns rechnen.
- ◆ Im **Frühjahr** wollen wir zu einem **Meisterschaftsspiel** des **FC Austria Kärnten** nach Klagenfurt fahren, wobei die **Kar-**

**ten bereits gesponsert** wurden. Somit wird lediglich ein **Kostenbeitrag** für den **Bus** zu leisten sein.

- ◆ Auch im nächsten Jahr wird bereits zum **8. Mal** der **U16-Osttirol-Cup** veranstaltet. Dabei treffen am **Pfingstwochenende internationale Spitzenteams** aus **Österreich, Schweiz, Italien, Kroatien, England, Tschechien, Deutschland** sowie die **Nationalmannschaft** aus **Malaysia** aufeinander.



NW-Leiter Hans Schmuck, Univ.-Doz. Dr. Günther Neumayr (Spezialist für Sportmedizin, Innere Medizin und Kardiologie), Karl Aßmayr und Christian Swette (Praxisgemeinschaft für Physiotherapie) beim Elternabend des FC WR, in dem sie die Ergebnisse des Body- bzw. Gesundheitschecks präsentierten

## Wohnen mit OSG

### Wohnanlage Alt-Debant

Am 21. September 2007 fand die Schlüsselübergabe für die Wohnanlage **Alt-Debant** statt. Das Grundstück im Außmaß von ca. 2.6307 m<sup>2</sup> wurde im Februar 2005 von der **OSG** erworben.

Der Baubeginn für die 18 Mietkaufwohnungen (Wohnnutzflächen von 55 m<sup>2</sup> - 95 m<sup>2</sup>) erfolgte im Juli 2006.

Die Kosten für die gesamte Anlage betragen € 2,56.- Mio (incl. Grundkosten).

Ca. € 874.000,- wurden über ein Wohnbauförderungsdarlehen, die restlichen Kosten über ein Bankdarlehen der Lienzer Sparkasse und Eigenmittel (sowohl OSG als auch der Wohnungsinhaber) finanziert.

Die **OSG** wünscht den Mietern viel Freude mit der neuen Wohnung und angenehmes Wohnen im schönen Ortsteil Alt-Debant.



Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- u. Siedlungsgenossenschaft reg.Gen.m.b.H

A-9900 Lienz ■ Beda Weber-Gasse 18 ■ Tel.: +43 / 04852 / 65635

Fax: +43 / 04852 / 65635-3 ■ Mail: buero@osg-lienz.at ■ http://www.osg-lienz.at



# Fortuna Nußdorf-Debant

Nach teils großartigen Leistungen liegt die **Fortuna Nußdorf-Debant** in der Herbstabschlussstabelle 2007 an der 3. Stelle und hat nur zwei Punkte Rückstand auf Prägraten und Greifenburg.

Dabei war schon die letzte Saison mit Rang 5 die erfolgreichste seit der Gründung im Jahr 2000 und nun konnte man sich erneut steigern. Trainer Robert „Bobby“ Huber erntete den Lohn für seine ausgezeichnete Aufbauarbeit.

Bereits nach 15 Meisterschaftsspielen hat man ein Tor mehr erzielt (38 Tore) als in der gesamten letzten Saison (22 Spiele) mit 37 Toren. Den größten Anteil daran hat David Kofler mit 12 Toren, der damit auch in der Torschützenliste der 2. Klasse A führt.

Bei 10 Siegen, einem Remis und leider doch 4 Niederlagen konnte man aber nicht immer eine Topleistung bieten. Besonders die Heimgniederlage gegen den Tabellenführer Prägraten und die Auswärtspleiten gegen Ainet und Virgen (jeweils 0:1) waren äußerst unglücklich und unverdient.

Die Neuzugänge David Kofler (12 Tore), Manuel Stauder (6 Tore als Libero!) und Ingo Pranter (5 Tore) wurden alle sofort Leistungsträger der Fortuna.

In den Heimspielen konnte man mit den hohen Siegen gegen Grafendorf (9:0), Union Stall II (6:0) und Union Ainet (6:0) die Zuschauer mit technischen Gustostückerln und herrlichen Toren begeistern.

Wichtig war aber auch der souveräne 3:0-Auswärtssieg beim Konkurrenten in Greifenburg.

Mit einer ähnlich guten Frühjahrsserie wie in der letzten Saison, als man in 9 Spielen 7 mal gewann und nur 2 mal unentschieden spielte, könnte man noch um den Titel mitspielen.

Seit dieser Saison gibt es auch eine **Fortuna-Reserve**. Auf Anhieb wurde dieses Team um Spielertrainer Werner Stotter Herbstmeister und überwintert als Tabellenführer. Mit Markus Singer (13 Tore) hat man auch hier den Führenden in der Torschützenliste. Obwohl der Spaß und die Kameradschaft im Vordergrund stehen, ist es doch ein großes Ziel, gleich in der ersten Saison den Meistertitel zu holen.

Friedrich Schmuck, 9990 Nußdorf-Debant, Untere Aguntstraße 22, Tel.04852/67400, 0676/6804747



Fortuna Nußdorf-Debant



*Frohe Weihnachten*



Oswald  
**Pargger**

*Juwelier*

Kärntner Str. 7 Tel. 04852 67590

# Akademische Abschlüsse

**Dr. med. Johanna Payr**



**Johanna Payr** (geb. 1977) aus Nußdorf feierte am 7. Juli 2007 die Promotion zur **Doktor der Medizin** an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck.

Johanna ist die Tochter von DGKS Anna und Johann Payr, Lehrer an der BHAK Lienz.

Ihre Schwester Bernadette studiert ebenfalls Medizin in Innsbruck und befindet sich im letzten Studienabschnitt. Bruder Michael schloss die Matura an der BHAK Lienz ab und ist nun bei der Lienzer Sparkasse beschäftigt.

Dr. med. Johanna Payr verfasste zusätzlich eine Dissertation zum Thema "Hepatitis C nach Lebertransplantation - Verlauf und Einfluss von Cyclosporin A".

Ihre derzeitige Arbeitsstelle ist eine Lehrpraxis in Innsbruck-Hochrum.

**BSc Sarah Kollnig**



**Sarah Kollnig** (geb. 1984) aus Nußdorf beendete am 30. Juli 2007 ihr Studium zur **Bachelor of Science in Engineering** an der Fachhochschule Pinkafeld, Burgenland.

Während des Studiums absolvierte sie ein Auslandssemester an der Technischen Universität Vilnius in Litauen.

Sarah ist die Tochter von Marianne, Büroangestellte und Büchereileiterin in Nußdorf und Josef Kollnig, Unternehmer. Bruder Mag. (FH) Thomas ist Controller bei DHL Wien, Theresa Schülerin an der HAK Lienz.

Seit Herbst nimmt BSc Sarah Kollnig am internationalen Masterstudium für Umwelt- und Nachhaltigkeitswissenschaft an der Universität Lund (Schweden) teil.

**Bakk. rer. soc. oec Daniel Mair**



**Daniel Mair** (geb. 1983) aus Debant schloss am 16. August 2007 sein Studium zum **Bakkalaureus der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften** an der Karl-Franzens-Universität in Graz erfolgreich ab.

Daniel ist der Sohn von Gunthilde und Alfons Mair.

Sein Bruder Patrick arbeitet bei der Fa. Liebherr, Schwester Miriam besucht die landwirtschaftliche Lehranstalt in Lienz.

Zurzeit befindet sich Bakk. rer. soc. oec. Daniel Mair für ein Semester in China.

Im Anschluss daran beginnt er das weiterführende „Master“-Studium.



**Mag. (FH) Michaela Lenzhofer**

**Michaela Lenzhofer** (geb. 1984) aus Debant feierte am 15.11.2007 an der FH Joanneum Graz die Sponion zur **Magistra (FH) für Sozialarbeit**.

Sie ist die Tochter von Elisabeth und Rudolf Lenzhofer, ihre jüngere Schwester Julia besucht die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Lienz.

Im Herbst begann Mag. (FH) Michaela Lenzhofer das Studium der Psychologie an der Karl-Franzens-Universität in Graz.

**Die Marktgemeinde**

**gratuliert und**

**wünscht weiterhin**

**alles Gute und**

**viel Erfolg!**

# Neuer Pfarrkoordinator in Debant...

## ...Roland Hofbauer stellt sich vor

Mit 21. Oktober 2007 wurde Herr Roland Hofbauer von Generalvikar Jakob Bürgler zum Pfarrkoordinator in Debant bestellt. Im Folgenden stellt er sich und seine Aufgabe als Pfarrkoordinator kurz vor.

### Meine Aufgaben als Pfarrkoordinator:

#### 1. Unterstützung und Entlastung unseres Pfarrers Toni Mitterdorfer

Der gesundheitliche Einbruch unseres Pfarrers Toni im Sommer war für die Diözese Anlass, ihm Unterstützung und Entlastung zukommen zu lassen. Im liturgischen Bereich durch Übernahme von Taufen, Begräbnissen und anderen liturgischen Feiern. Im pfarrlichen Bereich durch Übernahme bestimmter Aufgaben, die im Folgenden kurz beschrieben werden.

#### 2. Hat Gott in der Debant irgendwelche Absichten?

Ich bin so vermessen, daran zu glauben. Weil es für Gott nicht egal ist, was hier in der Debant passiert, wie das Leben hier so läuft. Und was ist da meine Aufgabe? Gemeinsam mit den Leuten, die hier leben, herauszufinden, worin denn nun diese Absicht Gottes bestehen könnte.

**Als Kirche Zeichen und Werkzeug für die Menschenfreundlichkeit Gottes sein.** Indem wir im gemeinsamen Hören auf das Wort der Heiligen

#### Zur Person:

geboren 1961 in Feldkirch/Vbg.  
aufgewachsen in Siezenheim (Bezirk Salzburg-Umgebung)  
bei den Herz- Jesu Missionaren in Salzburg-Liefering 1979 maturiert  
Studium der Theologie (1987) und Psychologie (1997)  
10-jährige Tätigkeit im Bereich der Altenpflege  
1997 Hochzeit mit Karin (dzt. Pfarrkoordinatorin in Leisach)  
zweijähriger Adoptivsohn Aaron aus Äthiopien  
2005 Weihe zum Diakon durch Bischof Manfred Scheuer  
seit Herbst 2006 in Lienz wohnhaft und als Pastoralassistent für das Dekanat Lienz tätig

Schrift immer mehr zu dem werden, als was das II. Vatikanische Konzil uns beschreibt:

*“In dieser unserer zerrissenen Welt Zeichen und Werkzeug für die innigste Vereingung mit Gott und für die Einheit der ganzen Menschheit zu sein.”*

Das ist unsere gemeinsame Grundberufung als Kirche. Auch hier in der Debant.

Es geht also nicht darum, möglichst viele Aktivitäten zu setzen. Sondern dass in allem, was wir tun, die Menschenfreundlichkeit Gottes erkennbar wird. Damit die Menschen, mit denen wir zu tun haben, daraus für ihr Leben neue Hoffnung schöpfen können.

**Gemeinschaft aufbauen.** Ich will daher all das unterstützen, was dem sozialen Zusammenhalt und der Gemeinschaft hier in der Debant dient. Und freue mich, dass im sozialen Bereich schon sehr viel geschieht.

Damit all unser Tun immer mehr der Botschaft des Evangeliums entspricht, wird es auch wichtig sein, Initiativen zur Glaubenserneuerung und Glaubensvertiefung zu setzen.

Bei den liturgischen Feiern, speziell den Sonntagsgottesdiensten, geht es ja im Letzten auch nicht um die Erfüllung irgendeiner Pflicht. Vielmehr dienen sie dazu, all unser Tun an den dreifaltigen Gott zurückzubinden, es an Seiner Botschaft zu messen und uns immer neu in Ihm zu verankern und auszurichten. Denn Er ist ja die Richtschnur für all unser Tun als Christen und als Pfarrgemeinde von Debant.

#### 3. Die unterstützen, die von ihrem Grundamt (aus Taufe und Firmung) heraus tätig sind.

Eine Pfarre kann ihrem Wesen nach niemals eine One-Man-Show sein. Schließlich glauben wir an einen Gott, der in sich selber Gemeinschaft ist. Was ich bisher mitbekommen habe, sind hier in der Debant ganz viele Menschen in ihrer Grundberufung als getaufte und gefirmte Christen tätig. Und das in den verschiedensten Funktionen und Arbeitskreisen. Ob Liturgie, Jugend, sozialer Bereich, Sakramentenvorbereitung, Gestaltung des pfarr-

lichen Miteinanders, Kirchenreinigung oder Kirchenverwaltung, sie sollen wissen, dass sie mit ihrem Tun eine wichtige Mitverantwortung in der Kirche übernehmen und ich sehr froh bin darüber. Deshalb vorab schon einmal ein großes DANKE dafür.

#### 4. Pfarrgemeinderat - Mitverantwortung fürs Gemeinsame

Damit dieses Miteinander der Pfarrangehörigen in einer geordneten Struktur vor sich gehen kann, gehört es zu meinen Aufgaben einen neuen Pfarrgemeinderat zu bilden. Als geschäftsführender Vorsitzender des künftigen Pfarrgemeinderates werde ich damit auch ein Stück Leitungsverantwortung in der Pfarre Debant übernehmen. Es wird meine Aufgabe sein, gemeinsam mit dem Obmann/der Obfrau für die Umsetzung der gefassten Beschlüsse zu sorgen. Besonders wichtig ist mir, ein gutes Vertrauensverhältnis mit allen Beteiligten aufzubauen. Denn nur im guten Miteinander entspricht unser Tun dem Glauben an den dreieinigen Gott. Nur gemeinsam können wir für unsere Pfarre - und darüber hinaus für die Debant als Ganzes - Gutes bewirken. Um diese Gemeinsamkeit unseres Tuns will ich mich bemühen und um diese Gemeinsamkeit will ich alle bitten. Es ist mir daher ein großes Bedürfnis, mit möglichst Vielen ins Gespräch zu kommen.

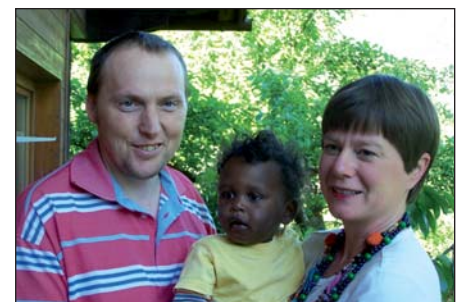
Ich bitte daher um all Ihre Unterstützung und freue mich sehr auf Ihre Ideen, Anregungen und Rückmeldungen.

Roland Hofbauer

Erreichbarkeit: nach Vereinbarung

Tel: 0676/87307895

e-mail: hofbauer.roland@gmx.net



Roland Hofbauer mit seiner Familie

# Greil August feierte 100. Geburtstag



Am 28. August diesen Jahres vollendete **Alt-Bürgermeister August Greil** sein 100. Lebensjahr. Er war in den Nachkriegsjahren

von 1945 bis 1947 Bürgermeister von Nußdorf und hat in einer Zeit bitterster Armut mit viel Umsicht für die Menschen seiner Heimatgemeinde gewirkt.

Der geistig besonders rüstige Jubilar bewirtschaftete mit seiner Familie als Bauer den Bergamoar- und Tschapperlerhof am Nußdorfer Berg. Später übersiedelte er nach Lienz, wo er als Postbeamter arbeitete. Heute wohnt Herr Greil gut betreut im Wohn- und Pflegeheim Lienz.

Am 1. September feierte der rüstige Jubilar gemeinsam mit seiner großen Familie den runden Geburtstag. Nach der Jubiläumsmesse in der Klosterkirche Lienz begab sich die Festge-

sellschaft zum Jägerheim in die Pfister.

Dort stellten sich auch die Marktgemeinde Nußdorf-Debant mit Bürgermeister und Bürgermeisterstellvertreterin, die Markt-Musikkapelle und eine Feuerwehrabordnung als Gratulanten ein. Im Rahmen eines kurzen Festaktes, der von der Markt-Musik umrahmt wurde, würdigte Bürgermeister Pfurner die Verdienste seines Vorgängers und verlas ein persönliches Schreiben des Landeshauptmannes an den Jubilar.

Danach konnte die Familie ihren „Voata“ ausgiebig feiern.

*Ein herzliches Vergeltsgott anlässlich des "100. Geburtstages von Herrn Greil August" an die Marktgemeinde für die Agape, das Ständchen der Musikkapelle, die persönlichen Gratulationen, die so passenden Geschenke und die überbrachten Glückwünsche des Landeshauptmanns. Besonderer Dank gebührt Bgm. Andreas Pfüner, Bgm.-Stellv. Kulturreferentin Traudl Oberbichler mit ihrem Team, den MusikantInnen und der Abordnung der FF Nußdorf-Debant. Euer Kommen hat den Jubilar sehr geehrt und von diesem gelungenen Fest wird er noch lange erzählen.*

*Herzlichen Dank,  
Greil August mit Familien*



Die Großfamilie Greil in der Pfister

## Felix Longo wurde 80

Unser ehemaliger Sozialreferent Felix Longo vollendete am 4. September 2007 sein 80. Lebensjahr. Bürgermeister Ing. Andreas Pfüner und die Marktgemeinde luden aus diesem Anlass am 7. September zu einer offiziellen Ehrung des Jubilars in den Gasthof Mühle ein. Zur Feier erschienen neben der Familie des Geehrten auch zahlreiche hochrangige Vertreter aus Politik, Sozialbereich sowie Obst- und Gartenbau, die dem Jubilar für seine Verdienste mit teils sehr bewegenden Worten persönlich dankten. Felix Longo gehörte 18 Jahre unserem Gemeinderat an und baute in dieser Funktion das Sozialreferat auf. Dieses zählt bis heute zu den wichtigsten Bürgerserviceeinrichtun-

gen im Marktgemeindefam und ist mit seinem großen Leistungsangebot osttirolweit einzigartig.

Zusätzlich engagiert sich der Jubilar seit vielen Jahrzehnten erfolgreich für den Obst- und Gartenbau in Osttirol und ist Gründungsobmann unseres Obst- und Gartenbauvereines, der heute mehr als 400 Mitglieder zählt.



Bezirksobmann Obst- und Gartenbauverein Ludwig Wurmitsch jun., Bgm. Ing. Andreas Pfüner, Ing. Manfred Putz (Tiroler Landwirtschaftskammer), Dr. Hansjörg Goller (Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Pflanzenschutz), Jubilar Felix Longo, LA Bgm. Dr. Andreas Köll, Vzbgm. Meinhard Pargger (Arbeiterkammer Tirol), Heinz Gatscher (Landesobmann Tiroler Baumwärtterverband), Pepi Tauber (Landesobmann der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine)

# Das Standesamt registriert

## Geburten



**Angelina Monique**, Tochter der Christine Rainer, Mitterweg 9, und des Hans-Peter Fuchs, Dölsach

**Angelina Michelle**, Tochter der Manuela und des Martin Zabernig, Hochstadelweg 23

**Linda Maria**, Tochter der Claudia Schett und des Harald Moser, Graf Leonhard-Straße 15

**Paul Isaak**, Sohn der Claudia und des Stephan Peuckert, Alt-Debant 45

**Johanna**, Tochter der Dagmar und des Andreas Joas, Laserzweg 5

**Melina**, Tochter der Marietta Kratzer und des Markus Gander, Toni Egger-Straße 28

**Julia Tabea Maria**, Tochter der Elisabeth und des Herbert Theurl, Mühlanger 6

**Noah Florian**, Sohn der Sanja Streiber, Mühlanger 3

**Julia**, Tochter der Karin und des Ing. Helmut Bachlechner, Nußdorf 12b

**Marvin Marcel**, Sohn der Martina Gorgasser und des Michael Stefaner, Unterer Weidachweg 20

**Emilia Johanna**, Tochter der Nadja Egger und des Markus Grubbauer, Glocknersiedlung 6

## Todesfälle



**Erwin Jenkner** (83 Jahre), Dornachstraße 18

**Johannes Lackner** (77 Jahre), Dolomitensstraße 1

**Herbert Winkler** (77 Jahre), Kirchangerweg 2

**Aloisia Sinn** (97 Jahre), Franz Mayr-Straße 5

**Anna Rießlegger** (89 Jahre), Glödisweg 12

**Mathilde Ortner** (84 Jahre), Franz Mayr-Straße 15

**Theresia Zimmermann** (97 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Lienz

**Franz Obergantschnig** (66 Jahre), Alt-Debant 27

**Johann Köll** (88 Jahre), Toni Egger-Straße 12

## Geburtstage

### 70

**Agnes Stotter**, Obernußdorf 28

**Elfriede Kleinlercher**, Toni Egger-Straße 43

**Anna Maria Bußlehner**, Pestalozzistraße 8

**Viktor Greschitz**, Pestalozzistraße 23

**Helmut Ceklan**, Mühlanger 1b

**Elfriede Mühlmann**, Obere Aguntstraße 15

**Irma Oberhofer**, Lienzstraße 6a

**Cäcilia Huber**, Lienzstraße 5

**Siegfried Wallensteiner**, Dolomitenstraße 18

### 75

**Margarethe Raneburger**, Dolomiteniedlung 32

**Maria Salcher**, Obernußdorf 56

**Anton Lechner**, Obere Aguntstraße 8

**Anna Lugger**, Obernußdorf 41

**Josefine Gruber**, Pestalozzistraße 13

**Magdalena Kollnig**, Obernußdorf 49

**Anna Sieber**, Obere Aguntstraße 11

**Hilde Gaßmayr**, Obere Aguntstraße 9

**Andreas Schlemmer**, Lienzstraße 24

**Franz Striemitzer**, Obere Aguntstraße 34

### 80

**Gebhard Schlechter**, Weidachweg 2

**Amalia Wartscher**, Obernußdorf 63

**Anna Neunhäuserer**, Obere Aguntstraße 40

**Rudolf Oberegger**, Nußdorf 1

**Ernst Jans**, Nußdorf 39

**Felix Longo**, Römerweg 3

**Hilda Webhofer**, Kirchangerweg 2

**Anna Zeiner**, Obernußdorf 32

**Johann Lenzhofer**, Untere Aguntstraße 18

**Max Gaisbacher**, Obere Aguntstraße 14

**Engelbert Unterweger**, Toni Egger-Straße 46

### 85

**Anna Hirm**, Toni Egger-Straße 63

**Barbara Mandler**, Untere Aguntstraße 59

**Maria Pfunner**, Toni Egger-Straße 26

### 90

**Anna Opperer**, Toni Egger-Straße 18

**Klaus Marschall**, Obere Aguntstraße 41



## Hochzeit

**Adolfine Melanie Gaisch** und **Raimund Dietl**, Mitterweg 7



## Nationalpark Hohe Tauern

# Winterprogramm 2007/2008

Der Nationalpark Hohe Tauern bietet auch in diesem Winter wieder ein **umfangreiches Programm für Groß und Klein** an. Bei Schneeschuhwanderungen erfahren wir Interessantes über das Überleben von Tier- und Pflanzenwelt in den Wintermonaten. Bei einer Vollmondschneeschuhwanderung können wir die Natur einmal ganz anders erleben.

Auch gibt es einen eigenen **Programmpunkt für Kinder** unter dem Motto „Natur erleben und begreifen – Schneeschuhwandern einmal anders“.

Auf Wunsch werden nach voriger Anmeldung auch Sonderführungen für Gruppen ab 5 Personen angeboten. Hier kann natürlich auch beim Ziel und bei der Dauer der Wanderung genau auf Wünsche der Teilnehmer eingegangen werden.

Es würde mich sehr freuen, viele Teilnehmer aus „meiner“ Gemeinde begrüßen zu dürfen, euer Nationalparkbetreuer Andreas Angermann

### DIAVORTRAG – Einblicke in den Nationalpark Hohe Tauern

**Lienz – Alpenvereinshaus**

**Termine:** 28.12.2007, 03.01., 21.01., 18.02.2008; Beginn 20.00 Uhr – Eintritt frei!

### NATIONALPARKHAUS MATREI I.O.

**Ausstellung „Tauernwelten“** geöffnet von 17.12.2007 – 20.03.2008

Montag-Freitag von 14.00-18.00 Uhr (feiertags geschlossen)

26.12. und 31.12. von 14.00-18.00 Uhr geöffnet

Nationalparkshop, Informationsstelle und Besucherservice, Audio-Guide-System

### VOLLMOND-SCHNEESCHUHWANDERUNGEN – Mythos Berg – Zauber der Nacht

Die Faszination der Stille und Ruhe in der Nacht lässt bei dieser erlebnisreichen Wanderung durch die verschneiten Wälder und Landschaften der Hohen Tauern auf sich wirken. Erfahren Sie Interessantes aus der Geschichte und über den Nationalpark und erleben Sie den Zauber der Kraft des Mondes und entdecken Sie mit uns die verborgenen Spuren der Natur.

**Termine:** 21.12., 23.01., 20.02. und 19.03.2008; Treffpunkt: 19.00 Uhr Faschingalmflift, Kosten: € 8,00

### Wintervergnügen der besonderen Art –

### SCHNEESCHUHWANDERUNGEN IM NATIONALPARK HOHE TAUERN

Unberührte und verschneite Winterlandschaften, lockerer Pulverschnee, Ruhe und Einsamkeit erwarten den Schneeschuhwanderer auf seinen Touren durch den Nationalpark Hohe Tauern. Erleben, entdecken, beobachten und erwandern Sie mit uns die rauen Täler des Nationalparks und staunen Sie mit uns über die Überlebensstrategien der Tier- und Pflanzenwelt, die sich anhand der Spuren überall verfolgen lassen. Genießen Sie mit uns einen Tag in der Natur ohne Stress und Hektik.

**Termine:** Freitag 28.12.2007, von Mittwoch 02.01.2008-12.03.2008, immer 14-tägig

Treffpunkt: 9.30 Uhr Talstation Faschingalmflift Lienz

### LATERNDLWANDERUNGEN

**Termine:** ab 9. Jänner 14-tägig bis 19.03.2008

Treffpunkt: 18.30 Uhr Talstation Faschingalmflift Lienz

**Ausrüstung:** gutes, festes Schuhwerk, Winterbekleidung, Jause und Getränke, Schistöcke; **Kosten: € 8,00 pro Person inkl. Schneeschuhe; Teilnehmerzahl: Führungen werden ab 5 Personen durchgeführt**

### KINDERPROGRAMM für Kinder von 6 bis 12 Jahren

### Natur erleben und begreifen – Schneeschuhwandern einmal anders

Spiel, Spaß und Wissensvermittlung im Schnee

**Termine:** 04.01., 18.01., 15.02.2008

Treffpunkt: Orte und Zeiten werden im Nationalparkhaus bekannt gegeben

Kosten: € 6,00 inkl. Schneeschuhe

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung für die Veranstaltungen unbedingt erforderlich!

Nationalpark Hohe Tauern Tirol, Kirchplatz 2, 9971 Matrei i.O.

Tel.: 04875/5161-10, Fax DW 20, e-mail: [nationalparkservice.tirol@hohetauern.at](mailto:nationalparkservice.tirol@hohetauern.at)

Internet: [www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)



# Veranstaltungen in der Marktgemeinde

## Jänner

- 01.-04. Kinderschikurs der Sektion Schi am Zetttersfeld
- 05. Dorfschießen der Stockschützen
- 05. Zetttersfeld-Pokalrennen/Sektion Schi (Raika-Cup)
- 12. Feuerwehrball im Kultursaal Debant
- 19. Gemeindegottesdienst am Zetttersfeld
- 20. Internationales Bambini- und Kinderschirennen
- 22./23. Raika-Club-Bezirksschulcup/Sektion Badminton
- 26. Generalversammlung des Obst- und Gartenbauvereins

## Februar

- 02. Faschingsstimmung mit "Hans-Wernerle & Dietlinde"/Kultursaal Debant  
Veranstalter: Taverna Santorini (0664/13 33 216)
- 03. Kinderfasching der Kulturoffensive/Frauenturnerinnen im Kultursaal
- Feb. Krippenbaukurs

## April

- 06. 3. Tiroler Schüler- und Jugendranglistenturnier der Sektion Badminton
- 05./06. Theateraufführung
- 08. Konzert der Landesmusikschule im Kultursaal
- 12./13. Theateraufführung
- 19./20. Theateraufführung
- 30.- Maibaumpassen des
- 03.05. Krampusvereins in Debant
- April Racketlon-Gedenkturnier/der Sektion Badminton

## März

- März Streichorchesterkonzert mit Jürgen Salcher

## Mai

- 01. Weckruf der Marktmusikkapelle
- 11. Familiengottesdienst mit Kindersegnung zum Muttertag des Katholischen Familienverbandes Debant
- 18. Firmung in Debant
- 31. Herz-Jesu-Feier des Krampusvereins am Haidenberger Feld
- 29.- Maibaumpassen des
- 01.06. Krampusvereins in Debant

Den **Veranstaltungskalender 2008** können Sie ständig aktuell unter

[www.nussdorf-debant.at](http://www.nussdorf-debant.at)

mit dem Button "Veranstaltungen" einsehen.

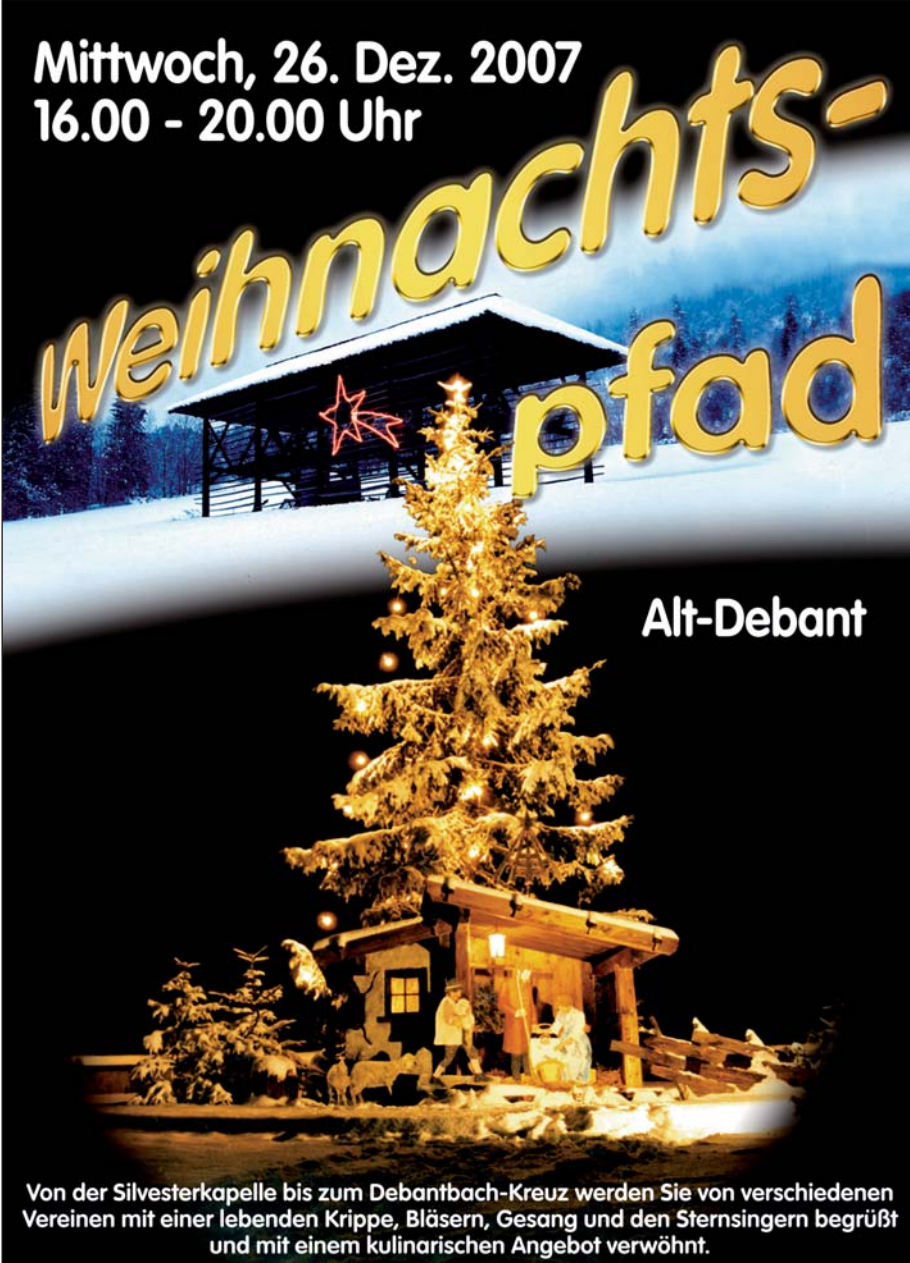
Eine gedruckte Version erscheint aus Aktualitäts- und Kostengründen ab dem kommenden Jahr nicht mehr.

Wir bitten um Verständnis!

**Mittwoch, 26. Dez. 2007**  
**16.00 - 20.00 Uhr**

# weihnachts- pfad

**Alt-Debant**



Von der Silvesterkapelle bis zum Debantbach-Kreuz werden Sie von verschiedenen Vereinen mit einer lebenden Krippe, Bläsern, Gesang und den Sternsängern begrüßt und mit einem kulinarischen Angebot verwöhnt.

# Familienförderungsaktionen, Infos und

## € 80,-- GEMEINDEZUSCHUSS beim Kauf einer Winter-Saisonkarte oder eines Sportpasses

Im Rahmen unserer FAMILIENFÖRDERUNGSAKTIONEN unterstützt die Marktgemeinde heuer wiederum den Ankauf einer **Saisonkarte**, eines **Sportpasses** der Stadt Lienz oder einer „**Saisonkarte Osttirol mit Kärnten**“ für Kinder ab 6 Jahren, Schüler, Lehrlinge, Studenten sowie Präsenz- und Zivildienstler mit einem **KOSTENZUSCHUSS von € 80,--**.

Eine **Saisonkarte** für das Zettlersfeld einschl. Hochstein kostet

- für Kinder ab 6 Jahren, Osttiroler Schüler (auch Krankenpflegeschule und LLA)	€	141,--
- für Jugendliche (von 15 – 17 Jahren), Osttiroler Studenten bis 25 Jahre, Grundwehrdienst Standort Lienz (Zivildienstler), Lehrlinge	€	241,--
- für Erwachsene	€	282,--

Der **Sportpass** der Stadt Lienz kostet

- für Volksschulkinder (ab 6 Jahren)	€	160,--
- für Kinder ab 10 Jahren, Schüler, Osttiroler Studenten bis 27 Jahre, Lehrlinge, Jugendliche (von 15 – 17 Jahren), Grundwehrdienst Standort Lienz (Zivildienstler)	€	255,--
- für Erwachsene	€	340,--

Eine **Saisonkarte Osttirol mit Kärnten**, gültig in **Osttirol**: Lienz, Sillian, St. Jakob, Matrei, Kals, Kartitsch, Obertilliach; **Kärnten**: Heiligenblut, Mölltaler Gletscher, Ankogel, Emberger Alm, Kötschach-Mauthen, Weißensee, Goldeck, Verdtitz, Gerlitzen-Kanzelbahn, Dreiländereck, Baumgartner Höhe, Nassfeld, Weißbriach, Turracher Höhe, Bad Kleinkirchheim, Simonhöhe, Hochrindl, Flattnitz, Schleppe Alm, Bodental, Petzen, Koralpe, Weinebene, Klippitzörl, Katschberg, Innerkrems, Falkert kostet für die Jahrgänge

1989 bis 1992	€	386,--	1993 bis 2001	€	247,--
1988 und älter	€	465,--			

### Saisonkarte Osttirol mit Kärnten

**Paketangebote für Familien:** (Preise in €)

2 Elternteile, 1 Kind	848,--	1 Elternteil, 2 Jugendliche, 1 Kind	1.087,--
2 Elternteile, 2 Kinder	900,--	2 Elternteile, 1 Jugendlicher	1.035,--
1 Elternteil, 2 Kinder	715,--	2 Elternteile, 2 Jugendliche	1.293,--
1 Elternteil, 3 Kinder	767,--	1 Elternteil, 2 Jugendliche	1.035,--
2 Elternteile, 1 Jugendlicher, 1 Kind	1.087,--	1 Elternteil, 3 Jugendliche	1.293,--
1 Elternteil, 1 Jugendlicher, 1 Kind	848,--	Alleinerzieher/Elternteil, 1 Kind	626,--
1 Elternteil, 1 Jugendlicher, 2 Kinder	900,--	Alleinerzieher/Elternteil, 1 Jugendlicher	759,--

### Sonderkarte Osttirol mit Kärnten:

Anschlusskarte Kind (Enkerlpaket) 166,--

Wer eine SAISONKARTE oder einen SPORTPASS kaufen will, möge im Marktgemeindeamt einen **GUTSCHEIN über € 80,--** abholen, mit dem er beim Kauf bei der Lienzer Bergbahnen AG eine Ermäßigung von € 80,-- erhält. Wurde ein Sportpass (bzw. eine Saisonkarte) bereits angekauft, kann der Zuschussbetrag von € 80,-- unter Mitnahme des Sportpasses (der Saisonkarte) als Nachweis direkt am Marktgemeindeamt bar behoben werden.

## Die MUTTER-ELTERN- BERATUNGEN 2007

finden im Jahr 2008 an folgenden Terminen (immer Donnerstag) jeweils **von 08.00 bis 09.30 Uhr** im **Kindergarten Debant** statt:

24. Jänner, 22. Februar, 27. März, 24. April, Mai entfällt (Fronleichnam), 26. Juni, 24. Juli, 28. August, 25. September, 23. Oktober, 27. November, Dezember entfällt (Weihnachten)

## RODELWEG

Auf dem Weg vom Perlogerhof bis hinauf zum Debanttalweg (Marienstöckl) besteht im Winter Fahrverbot für alle Fahrzeuge.

### RODELN IST ERLAUBT!

So können Kinder, Jugendliche, Familien und Schulklassen ohne Gefährdung durch Fahrzeuge den Weg bei entsprechenden Schnee-Verhältnissen zum Rodeln benötigen! Viel Spaß!

## Gemeindezuschuss zum Schulgeld der LANDESMUSIKSCHULE

Förderrichtlinien:

- für das erste Kind 10 %
- für das 2. und jedes weitere Kind 25 %

Voraussetzungen f. die Förderung:

- Bezug der Familienbeihilfe
- Nachweis der Einzahlungsbelege (1. und 2. Semester)

Ansuchen nach Einzahlung des 2. Semestergeldes möglich!



# Serviceleistungen unserer Marktgemeinde

## KOSTENLOSER SCHIBUS

In der kommenden Wintersaison, und zwar ab **Samstag, 22.12.2007 bis Sonntag, 06.01.2008** und **Sonntag, 17.02.2008 bis Sonntag, 24.02.2008** fährt wiederum der Schibus **täglich zweimal** von Debant über Nußdorf zur Zettlersfeld- bzw. Hochsteinbahn.

In der Zeit vom **07.01.2008 bis 16.02.2008** und **25.02.2008 bis 25.03.2008** fährt der Schibus **nur am Samstag und Sonntag**.

08.47	12.47	ab	Untere Aguntbrücke direkt an der B 100 **	an	16.56
08.48	12.48		Obere Debantbach-Brücke direkt an der B 107a	↑	16.55
08.49	12.49		Debant Adeg		16.54
08.50	12.50		Toni Egger-Straße		16.53
08.51	12.51		Graf Leonhard-Straße		16.52
08.52	12.52		Nußdorf Ort		16.51
08.53	12.53		Wartschensiedlung		16.50
09.00	13.00		Bahnhof		-
09.05	13.05	↓	Zettlersfeld-Talstation		16.45
09.21	13.21	an	Hochsteinbahn	ab	16.35

\*\* An Samstag, Sonn- und Feiertag Einstieg Höhe Kristallstüberl/Obere Aguntstraße

Hinfahrt: Um 08.47 und 12.47 Uhr zum Bahnhof Lienz und weiter zum Zettlersfeld. Um zum Hochstein zu gelangen, am Bahnhof umsteigen.  
Rückfahrt: Um 16.35 Uhr ab Hochstein und 16.45 Uhr ab Zettlersfeld.

## HUNDELEINEN- UND HUNDEKOTAUFNAHMEPFLICHT

Es wird darauf hingewiesen, dass im Ortsgebiet von Nußdorf-Debant Hundeleinenpflicht besteht. Weiters sind die Hundeführer dazu angehalten, den Hundekot selbst aufzulesen und ordnungsgemäß zu entsorgen.



## MÜLLABFUHRPLAN

Die **Hausmüllabfuhr** in unserer Marktgemeinde erfolgt 4-wöchentlich jeweils Freitag an folgenden Terminen:

<b>18.01.2008</b>	<b>01.08.2008</b>
<b>15.02.2008</b>	<b>29.08.2008</b>
<b>14.03.2008</b>	<b>26.09.2008</b>
<b>11.04.2008</b>	<b>24.10.2008</b>
<b>09.05.2008</b>	<b>21.11.2008</b>
<b>06.06.2008</b>	<b>19.12.2008</b>
<b>04.07.2008</b>	

## JUBILÄUMSGABE bei Jubelhochzeiten

**-Anträge rechtzeitig stellen-**

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe. Diese beträgt anlässlich

- der Goldenen Hochzeit	€ 750,-
- der Diamantenen Hochzeit	€ 1.000,-
- der Gnadenhochzeit	€ 1.100,-

Wir bitten alle betroffenen Gemeindebürger, sich ca. 1 Monat vor dem Jubiläum am Marktgemeindeamt zu melden (Hochzeitsurkunde mitbringen).

## BILDUNGSSCHECK

Im Rahmen der Aktion Bildungsscheck gewährt die Marktgemeinde allen GemeindebürgerInnen beim Besuch bestimmter „Bildungsveranstaltungen“ des Bildungshauses Osttirol einen finanziellen Zuschuss, der pro Person und Jahr maximal € 30,- beträgt.

### Veranstaltungen bis Februar 2008

#### „Beziehung(sweise) reden – das gelingende Gespräch ist Teil einer guten Beziehung“

Zuhören können (24. Jänner 2008), Die Sprachen der Liebe (31. Jänner 2008), Formulieren von Wünschen und Botschaften (7. Februar 2008)

#### „Argumentationstraining gegen Parolen“ – Seminar

Termine: Freitag, 8. Feber 2008 und Samstag, 9. Feber 2008

#### „Die Faszination, etwas Böses zu tun“ – Vortrag

Termin: Donnerstag, 14. Februar 2008

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen bzw. zum Programm erhalten Sie im Bildungshaus Osttirol (Tel. 04852/65133). Ebenso sind alle aktuell geförderten Veranstaltungen auf der Gemeinde-Homepage [www.nussdorf-debant.at](http://www.nussdorf-debant.at) abrufbar, wo Sie ab Februar auch das **Frühjahrsprogramm** finden.

# Familienförderungsaktionen, Infos und

## BÜRGERSERVICE - SOZIALREFERAT

### Erweiterung der Sprechstundenzeiten



**Angelika Inmann**

**Sprechstunden:**

Montag bis Donnerstag

**neu von 08.00 bis 11.00 Uhr**

Tel. 04852/62222-80

e-mail: sozialreferat@nussdorf-debant.at

Da das Angebot des Sozialreferates so gut angenommen wird, erweitere ich meine Sprechstundenzeiten von Montag bis Donnerstag jeweils um eine Stunde (ab 08.00 Uhr).

Ich biete Ihnen Beratung, Unterstützung und Hilfe in sozialen Angelegenheiten (Wohn- und Mietzinsbeihilfe, GIS-Rundfunk-/Telefongebührenbefreiung, Rezeptgebührenbefreiung, Pflegegeld, Unterstützungsfonds, Lehrlingsförderung, Schul- und Heimbeihilfen, Schulstarthilfe, Altersheim, u.a.) an.

In Ausnahmefällen kann ein Termin auch außerhalb der Sprechstunden bzw. ein Hausbesuch (z.B. bei Bettlägerigkeit) vereinbart werden.

Ich lade Sie herzlich ein, das Angebot auch weiterhin so gut zu nützen!

## INFORMATION ZUM KINDERBETREUUNGSGELD

### Die wichtigsten ÄNDERUNGEN ab 01.01.2008

- **Flexibilisierung der Bezugsdauer und Höhe:** Zukünftig haben Familien die Wahl zwischen 3 Bezugsmodellen

- |    |               |                     |                            |                |
|----|---------------|---------------------|----------------------------|----------------|
| 1. | So wie bisher | insgesamt 36 Monate | davon 6 Monate der Partner | € 436,--/Monat |
| 2. | Neu           | insgesamt 18 Monate | davon 3 Monate der Partner | € 800,--/Monat |
| 3. | Neu           | insgesamt 24 Monate | davon 4 Monate der Partner | € 624,--/Monat |

Die Wahl der Leistungsart ist bei der erstmaligen Antragstellung zu treffen und kann nicht mehr abgeändert werden!

- **Anhebung der Zuverdienstgrenze** von derzeit € 14.600,-- auf € 16.200,--/Jahr.

- **Anhebung der Zuverdienstgrenze für den Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld:** Um die Situation der Alleinerziehenden zu verbessern, wird auch die Zuverdienstgrenze für den Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld von € 5.200,-- auf € 16.200,-- angehoben.

- **Übergangsregelung/Bezugsdauer:** Für Geburten vor dem 01.01.2008 wird es hinsichtlich der Flexibilisierung der Bezugsdauer eine Übergangsregelung geben. Ab Jänner 2008 kann einmalig bis spätestens 30. Juni 2008 auf eine Kurzleistung umgestiegen werden. Für Zeiträume vor 2008 erfolgt keine Nachzahlung; es bleibt bei € 436,-- monatlich für 2007!

- **Einschleifregelung/Änderungen bei Überschreitung der Zuverdienstgrenze:** Bei einer Überschreitung der Zuverdienstgrenze von € 16.200,-- muss nicht wie bisher das gesamte in diesem Jahr bezogene Kinderbetreuungsgeld zurückgezahlt werden, sondern nur der die Zuverdienstgrenze überschreitende Betrag.

- **Mehrkindstaffelung - Verbesserungen für Familien mit vielen Kindern:** Die Familienbeihilfe wird durch eine Erhöhung der Geschwisterstaffelung für das dritte, vierte und jedes weitere Kind angehoben. Die Erhöhung der Einkommensgrenze für den Mehrkindzuschlag bringt Vorteile für viele Eltern und Kinder. Die Geschwisterstaffelung wird nun für das dritte Kind auf € 35,-- und für jedes weitere Kind auf € 50,-- erhöht werden.

Das bedeutet, dass sich der Gesamtbetrag für drei Kinder um € 47,80 monatlich, für vier Kinder um € 97,80 und für jedes weitere Kind nochmals um € 50,-- monatlich erhöht.

# Serviceleistungen unserer Marktgemeinde

## LAUFBAHNBERATUNG TIROL

Die Laufbahnberatung Tirol unterstützt Menschen dabei, neue Wege zu beschreiten. Sie motiviert, informiert und hilft, längerfristig neue Perspektiven zu entwickeln. Dabei begleiten die BeraterInnen Menschen beim Treffen und Umsetzen von Berufsentscheidungen.

In Osttirol berät Sie kostenlos Frau Annelies Mutschlechner-Hatz  
jeden Dienstag und Donnerstag  
von 10 – 13 und von 16 – 19 Uhr  
in der AK Lienz, Beda-Weber-Gasse 22

Terminvereinbarungen unter der kostenlosen Hotline 0800/500820  
oder direkt unter 0664/8350060



## HEIZKOSTENZUSCHUSS

Für Bezieher niedriger Einkommen bringt die Heizperiode vielfach große finanzielle Belastungen mit sich, weshalb die Marktgemeinde auch in diesem Winter wieder einen **einmaligen Heizkostenzuschuss von € 150,-** gewährt.

Der Heizkostenzuschuss von € 150,- wird gewährt an:

- Bezieher einer Alters-, Invaliditäts- oder Witwenpension mit Bezug der Ausgleichszulage sowie Bezieher von Pensionsvorschuss,
- die seit mindestens 5 Jahren ständig in unserer Marktgemeinde wohnhaft sind und
- deren monatliches Nettoeinkommen folgende Richtsätze nicht überschreitet:

- für Alleinstehende: € 700,-
- für Ehepaare und Lebensgemeinschaften: € 1.050,-

Auf die Richtsätze angerechnet werden Unfallrenten, Kriegsofferrenten, Pensionen aus dem Ausland, Waisenpensionen, Unterhaltszahlungen, Kinderbetreuungsgeld bzw. Karenzgeld, landwirtschaftliche und sonstige Einkommen. Nicht angerechnet werden hingegen Pflegegeld und Familienbeihilfe.

Die Einkommen aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeten Personen werden zusammengerechnet und mitberücksichtigt.

Anspruchsberechtigte Gemeindegänger darf ich einladen, sich am Marktgemeindeamt zu melden, wo ihnen nach Vorlage der erforderlichen Einkommensnachweise der Heizkostenzuschuss bar ausbezahlt wird.

## BAUHOFINFORMATIONEN

### Streusplittabgabe:

Ab sofort besteht für private Haushalte wieder die Möglichkeit, **kostenlos Streusplitt** (für Hauseinfahrten etc.) von der Marktgemeinde zu beziehen.

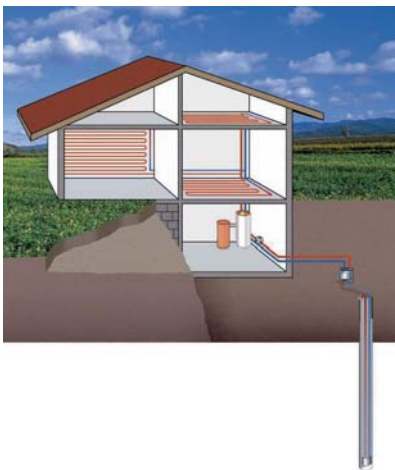
Die Ausgabe erfolgt jeweils während der Müllhoföffnungszeiten (Mittwoch, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Samstag, 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr) und nur in haushaltsüblichen Mengen (**kübelweise**).

### Christbaumentsorgung:

Christbäume können zu den Müllhoföffnungszeiten im Bauhof abgegeben werden.

## Mit WÄRMEPUMPE Umweltwärme nutzen

In Niedrigenergie- und Passivhäusern sind Wärmepumpen ein umweltschonendes und kostengünstiges Heizsystem. Für einen effizienten Betrieb müssen allerdings bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Energie Tirol bietet jetzt ein neues Beratungsservice zu Wärmepumpen an.



Mit einer Wärmepumpe wird über eine Tiefenbohrung dem Erdreich Erdwärme entnommen, mit der Wärmepumpe auf eine höhere Temperatur gebracht und über das Heizsystem in die Wohnräume geleitet. Quelle: Arsenal Research

Ein Informationsfalter über mögliche Systeme, technische Anforderungen für einen umweltschonenden Betrieb sowie über die Wärmepumpen-Förderung des Landes und der Tiroler Wasserkraft liegt auf der Gemeinde auf. Weiterführende Informationen erhalten Sie bei Energie Tirol, der Beratungsstelle des Landes, unter der Servicenummer 0512-589913-20, Südtiroler Platz 4, 6020 Innsbruck.

# Nussdorf- Debant

## Projektvorstellung – jetzt schon vormerken!

**W**ir planen 2008 im Ortsteil Debant in erster Ausbaustufe den Bau von vorerst 14 der insgesamt 44 Mietwohnungen mit Kaufoption. Bei der Planung wurde seitens des Architekten spezielles Augenmerk auf „naturnahes Bauen“ und auf die Gestaltung von möglichst flexiblen Grundrissen sowie großzügigen Terrassen und Gärten gelegt.

14 Mietwohnungen

2-, 3 und 4-Zimmer-  
Wohnungen,  
ca. 46 bis 95 m<sup>2</sup>  
Wohnnutzfläche  
mit Balkon- bzw.  
Terrassenflächen,  
Privatgärten  
+ Tiefgarage



Interessierte Wohnungswerber können sich bei der Gemeinde Nussdorf-Debant vormerken lassen. Vor Baubeginn wird von der „FRIEDEN“ das Projekt in Nussdorf-Debant vorgestellt.

Der genaue Termin der Projektvorstellung wird rechtzeitig seitens der Gemeinde bzw. von uns bekanntgegeben.

- Vergabe: Gemeinde Nussdorf-Debant, Tel. 0 48 52/62 222 oder Baugenossenschaft Frieden
- Kontakt Frieden: Frau Ingrid Huber, Tel. 05 12/26 11 61-11 oder [ingrid.huber@friedentirol.at](mailto:ingrid.huber@friedentirol.at)
- Miete mit Kaufanwartschaft nach 10 Jahren, höchste Wohnbauförderung mit Annuitätenzuschuss

GEMEINNÜTZIGE BAU- UND  
SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT  
F R I E D E N  
REGISTRIERTE GENOSSENSCHAFT  
MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG



A - 6 0 2 0 I N N S B R U C K  
K U G E L F A N G W E G 9 B  
T E L 0 5 1 2 / 2 6 1 1 6 1  
F A X 0 5 1 2 / 2 6 1 1 6 1 - 3 0  
E - M A I L : [post@friedentirol.at](mailto:post@friedentirol.at)  
w w w . f r i e d e n . a t